



Aufbau einer Wirtschaftsförderung für ein starkes Plau am See und Ortsteile

*Zweites Wirtschaftstreffen für die Bereiche Gesundheit, Handwerk und Handel
am 21. November um 18:30 Uhr im Rathausaal*

Im September 2023 haben die Stadtvertreter ohne Gegenstimme entschieden, dass die Tätigkeit der Innenstadtmanagerin als feste Personalstelle in der Stadt Plau am See integriert und ab April 2024 um das Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung für die Stadt Plau am See erweitert wird. Mit dieser Entscheidung wird konkret das Ziel verfolgt, die Wirtschaftskraft zu stärken, die Netzwerke zwischen Unternehmen, Vereinen, Künstlern und Institutionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadt auf- und auszubauen sowie mit immer neuen Ideen und Projekten die Lebensqualität in Plau am See und seiner Ortsteile weiter zu optimieren.

Das mit der neuen Funktion erweiterte Handlungsspektrum ermöglicht es nun, die in den vergangenen zwei Jahren bereits erzielten Erfolge zu intensivieren und auf den gesamten Wirtschaftsbereich der Stadt zu erweitern. Der enge Kontakt zu den ortsansässigen Unternehmen, den Investoren, der Verwaltung, dem Bürgermeister und allen relevanten Akteuren steht nach wie vor im Vordergrund, um die wirtschaftlichen Potenziale zu identifizieren und weiter gezielt im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern.

Mit viel Elan und Know-how bereichert Corinna Thieme als Citymanagerin bereits seit März 2022 unsere Stadt mit unzähligen Einsätzen sowie neuen Impulsen, zu denen neue Feste und Aktionen, die Gründung eines Vereinsstammtischs, die Vernetzung der Städte Goldberg, Lübz und Plau ebenso gehören wie die Mitorganisation der Jobmesse in Lübz oder der Lupinale, um nur einige zu nennen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Im Vergleich zu anderen Städten in der Region weist unsere Innenstadt nur einen geringen Leerstand auf. In der neuen Rolle als Wirtschaftsförderin will Frau Thieme noch mehr für Plau am See erreichen.

Im ersten Schritt geht es ihr insbesondere um die Zusammenarbeit von Wirtschaftsakteuren aus allen Bereichen. Nachdem das erste Wirtschafts- und Tourismustreffen bereits im März 2024 stattgefunden hat, stehen für die zweite Runde die Wirtschaftszweige Gesundheit, Handwerk und Handel auf der Agenda.



Foto: M. Höppner

Der Termin für das nächste Wirtschaftstreffen steht bereits: **Am 21. November, um 18:30 Uhr, im Rathausaal** starten Bürgermeister Sven Hoffmeister und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme mit der Vorstellung wirtschaftsrelevanter Entwicklungsmaßnahmen. **Anmeldeschluss ist der 5. November** (Anmeldung unter: c.thieme@amtplau.de oder telefonisch unter 038735 494-52). Alle Akteure aus Gesundheit, Handwerk und Handel sind herzlich zu diesem Termin, an dem sich schon die

ersten drei Unternehmen aus den jeweiligen Bereichen vorstellen werden, eingeladen. Ideen sind jederzeit – während der Sitzung und/oder im Anschluss – herzlich willkommen. Denn nach dem offiziellen Teil geht es bei Erfrischungen und Häppchen in geselliger Runde und hoffentlich regem Austausch weiter.

Dieses zweite Treffen ist Teil einer Serie, deren Fortsetzung folgt: Mit immer neuen Bereichen, Akteuren und Netzwerkbildungen: Auf starke Synergieeffekte, auf ein starkes Plau am See!

Jutta Sippel

Aus dem Inhalt

Seite 2 Neues aus der Innenstadt

Seite 7 KulturTauschZug

Seite 15 Regional- und Gesundheitsmarkt

Seite 22 Weltkindertag

Seite 26 Sport/Vereine

Seite 28 Veranstaltungen

Seite 33 Amtliche Bekanntmachungen

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

Stadtgutschein Plau am See – Sonderaktion

SPAR-Aktion beim Stadtgutschein

Das Weihnachtsgeschäft steht vor der Tür und auch die Geschenke für Weihnachten wollen frühzeitig gesichert sein. Und was passt dafür besser, als der Plauer Stadtgutschein. Erst shoppen – dann genießen.

Den Stadtgutschein Plau am See können Sie bei über 20 Geschäften und Restaurants im Luftkurort einlösen. Mit unserer Spar-Aktion für den Plauer Stadtgutschein schenken wir Ihnen einen Teil des Wertes.

Beim Kauf eines Stadtgutscheines in den festgelegten Wertstufen erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von bis zu 25 %:

Gutscheinwert	Rabatt
25,00 Euro	5,00 Euro
50,00 Euro	10,00 Euro
100,00 Euro	25,00 Euro

Die Aktion gilt so lange der Vorrat reicht, maximal bis zum 23.12.2024. Der Stadtgutschein Plau am See – ein tolles Geschenk für Ihre Liebsten, Freunde, Verwandte und Bekannte. Alle teilnehmenden Partner und Informationen erhalten Sie unter <https://stadtgutschein.plauamsee.de>

Tourist Info Plau am See



Einladung zur Ausstellung der Plauer Fotografin Katharina Boelk vom 27.09 bis 20.11.2024 in der Aula des MEDICLIN Reha-Zentrums Plau am See

Die Plauer Fotografin Katharina Boelk lädt alle Interessenten zu ihrer ersten Ausstellung in die Aula des MEDICLIN Reha-Zentrums Plau am See herzlich ein. Täglich können ihre durch eindrucksvolle Fototechnik festgehaltenen Naturwunder betrachtet werden.



Momente der Ruhe, des Innehaltens und des Entschleunigens sind Motivation und Kraftgeber für Katharina Boelk. Bei dem Betrachten ihrer Werke kann man eben dieses Gefühl bei sich selbst spüren.

Das Wunder und die Bedeutung von Kunst und Kultur wird auf ewig ein elementarer Stützpfiler für den Künstler wie für den Betrachter sein. Diesen Ansatz wollen wir in unserer Stadt stets pflegen und fördern.

Wir freuen uns über die zusätzliche kulturelle Bereicherung und danken der Künstlerin wie auch dem Team des Reha-Zentrums der MEDICLIN für diese Ausstellung mit öffentlichem Zugang und freiem Eintritt.

Nehmen Sie sich und für sich die Zeit und genießen den Anblick dieser eindrucksvollen Fotografien. Katharina Boelk freut sich über jeden Besucher. Sollte es Ihnen ein Bild besonders angetan haben, können Sie es gern käuflich erwerben und Ihren Ruhepol direkt mit nach Hause nehmen.

Erste Ausstellung von Plauer Fotografin Katharina Boelk. Foto: Corinna Thieme

Kosmetiksalon, Nagelstudio, Unter-, Nacht- oder Badewäsche, Herrenmode, ein Regionalladen oder was würde noch in den frei gewordenen Laden in der Steinstraße 5 gut reinpassen?



Platz und Raum für eine neue Geschäftsidee in der Steinstraße 5.
Foto: Ines Brüngel

Ab Januar 2025 steht Ihnen ein frei gewordener Platz in der Steinstraße 5 für eine innovative Geschäftsidee wieder neu zur Verfügung. Beste Lage, optimale Größe und eine Vermieterin, die für alle Modelle bzw. Ideen offen ist. Das sind doch optimale Voraussetzungen für einen Neustart im neuen Jahr. Unter der Mobilfunknummer 0173 2020518 sowie in ihrem gleich nebenan liegenden Geschäft „Brüngel Optik“ ist Vermieterin Ines Brüngel für alle Interessenten erreichbar. Besichtigungen sind jederzeit möglich, ein Anruf genügt. Hilfe, Rat und Tat gibt es zusätzlich unter c.thieme@amtplau.de. Wir freuen uns über jeden Kontakt und jede neue Geschäftsidee zur Bereicherung unserer herrlichen Innenstadt.

Bunter Start in den September

Drei Tage Party zum 21. Leistener Hofseefest

Leisten feiert! Das war am ersten September-Wochenende nicht zu übersehen. Gleich am Ortseingang hatte es sich eine liebevoll, aus Strohhallen kreierte, schwarz-weiß gefleckte Kuh auf der Wiese bequem gemacht, die alle vorbeifahrenden Wagen auf der Rostocker Chaussee herzlich zum Hofseefest einlud. Mit vollem Erfolg! Wer die Einladung in der Plauer Zeitung und den sozialen Medien nicht gesehen hatte, wusste spätestens jetzt, dass Leisten bunt in den September startet. Von Freitagabend bis Sonntagmorgen strömten Besucher auf den Festplatz und kamen unterwegs aus dem Staunen kaum heraus. Denn nicht nur bunte Wimpelketten entlang der Kastanienallee leuchteten in der Sonne. Auch die Vorgärten der Anwohner waren für den anstehenden Wettbewerb um den schönsten Vorgarten außergewöhnlich fantasievoll, aufwändig und geschmackvoll dekoriert. Ganze Lebensszenarien wurden hier nachgebildet, fesselten die Blicke und standen Model für Fotografien der ganz besonderen Art.

Nach einem gut besuchten Freitagabend, der mit diversen Spielen startete und in einen Tanzabend mit DJ Enny überging, ging es Samstag so richtig zur Sache. Es wurde eng auf dem Festplatz, auf dem sich bis zum frühen Morgen ein Programmpunkt an den anderen reihte.

„Ich habe immer gewusst, dass Leisten das schönste Dorf in M-V ist“, zeigte sich der stellvertretende Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Bauhaus in seiner Eröffnungsrede überzeugt. Zustimmung Applaus folgte auf dem Fuß, auch von den beiden Heimatvereinen Quetzin und Karow, die gemeinsam mit den Leistenern auf gute Zusammenarbeit setzen. Ralf Perske, der erst vor wenigen Monaten den Vorsitz des Karower Heimatvereins übernommen hatte, brachte seine Dankbarkeit für die vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht nur mit Worten, sondern auch mit einem Geschenk zum Ausdruck: Ein großes Foto, das Leisten aus der Vogelperspektive zeigt.



Ralf Perske, Vorsitzender des Heimatvereins Karow, überreicht den Leistener Kollegen eine Luftbildaufnahme ihres schönen Ortes als Dank für die gute Zusammenarbeit.

Lobende Worte für den Ort, das Fest, die gute Zusammenarbeit und das großartige



Am Samstag startet das Fest mit dem Plauer Fanfarenzug.

Engagement aller Beteiligten kamen auch von Bürgermeister Sven Hoffmeister, der ebenfalls ein Geschenk im Gepäck, genauer gesagt in einer Papiertüte aus DDR-Zeiten mit dem Aufdruck „Gut gekauft, gern gekauft“ dabei hatte. Nach einem kurzen Rätselraten, was wohl in der Tüte stecken könnte, trat die Überraschung zutage: Ein Tischtennisschläger – als Symbol für eine Tischtennisplatte, die noch in diesem Jahr auf dem Festplatz installiert werden soll – für gemeinsame Spiele, Turniere etc.



Verpackt in einer hübschen, nachhaltigen Tüte aus alten Zeiten: Sven Hoffmeister (l.) überreicht Michael Klähn einen Tischtennisschläger, der symbolisch für die Installation einer Tischtennisplatte steht.

„Spaß, Spiel und Sport für Klein und Groß“, ein Festmotto, das schon immer galt und

auch dieses 21. Hofseefest prägte. Nach dem Auftakt am Freitagabend ging es Samstag noch vor den offiziellen Reden mit dem Plauer Fanfarenzug los. In gewohnter Manier zog mit den klaren, rhythmischen Klängen die festliche, mitreißende Stimmung ein, die bis Sonntagmittag anhielt. Für Mittagessen, Getränke und Snacks hatten Babette Steube und Bodo Michalowski von der Gaststätte „Zum Richtberg“ in Quetzin mit ihrem Team gesorgt. Und natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder eine große Kaffeetafel mit vielen erlesenen Kuchen und Torten von Bäckerinnen und Bäckern aus Leisten und Umgebung.

Neben den vielen Ständen – der Plauer Kleintierfreunde, der Prävention der Landespolizei MV, des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehr Plau am See/Karow, der Spiel- und Schminkestraße, dem Zielangeln, Büchsenwerfen, Bogenschießen, Eimerschießen... – reihte sich ein Highlight an das nächste. Wo man auch hinsah, vergnügten sich jede Menge kleine und große Besucher. Trotz der glimmenden Hitze an diesem strahlenden Spätsommertag, sprangen Kinder auf den Hüpfburgen um die Wette. Bei den Erwachsenen ganz besonders beliebt: das Bierglasschieben um den Räucheraal und natürlich das Straßstoßduell auf Kleinfeldfußballtore „Bürgermeister kontra Katze“. Letztes Jahr als Duell zwischen Bürgermeister, Steffan Elgert-Klähn und André Thieme ins Leben gerufen, hatte es Sven Hoffmeister in diesem Jahr mit Steffan Elgert-Klähn – wegen seiner geschmeidigen Bewegungen als ehemaliger Torwart beim SV Karow auch „Katze“ genannt – und Tino Krafczik vom Elferrat des Goldberger Karnevalclubs GKC 94 zu tun. Nach der Aufwärmphase, die Tino Krafczik im Clownskostüm und die beiden anderen „Kicker“ in Gummistiefeln bewältigten, wurde es spannend. Nicht

jeder Schuss ging ins Tor. Als klarer Sieger ging in diesem Jahr Sven Hoffmeister hervor. Dafür gab es einen Pokal und eine große Kiste Bier. Ein Sixpack Lübzer ging an den zweiten und ein Sixpack Bitburger alkoholfrei an den dritten Sieger.



Hier zeigt sich, ob Michael Klähn genügend Zielwasser getrunken hat.



Das Sieger Team mit Michael Klähn (2.v.l.)

Während draußen noch aufs Tor geschossen wurde, machte sich die Minigarde der Goldberger Karnevalisten schon einmal bereit für ihren exzellenten Auftritt. In wunderschönen Kostümen überzeugten die jungen Tänzerinnen das vollends begeisterte Publikum mit ihren anspruchsvollen, präzise ausgeführten Choreografien. Der Applaus nahm kein Ende – und natürlich wurde lautstark und unter tosendem Applaus nach einer Zugabe gerufen.



Hoch hinaus: Die Minigarde der Goldberger Karnevalisten stellt ihr hohes Maß an Können unter Beweis.
Foto: Meta Duchert

Wieder heiß begehrt: Die Tombola, die mit 250 hübsch verpackten und in Szene gesetzten Preisen, den Kauf von Losen für die meisten Besucher unumgänglich machte. „Ohne unsere Sponsoren und Förderer hätten wir eine so tolle Tombola nicht auf die Beine stellen können“, betonte der Vorsitzende des Heimatvereins Michael Klähn und blickte zufrieden auf das bunte Treiben um sich herum.

Am Abend wurde es dann sehr, sehr voll in Leisten. Der traditionelle Hofseeball lockte so viele Besucher aus nah und fern, dass die Plätze auf dem weitläufigen Parkplatz schnell belegt waren. Auf dem Programm standen DJ Enny und die „Rockets“, mit denen herausragende Stimmug bis in den frühen Morgen garantiert war. Für Furore und Abwechslung der ganz besonderen Art sorgte die Showeinlage der Garde des GKC94, die dem jubelnden Publikum in ihren aufwändig gestalteten Kostümen anspruchsvolle und ganz besonders ausgefallene Choreografien mit Leuchtstäben und weiteren Accessoires präsentierten. „Das Publikum hier ist Wahnsinn – wir kommen gerne wieder“, lautete dann auch die Verabschiedung der Garde-Truppe, die nach erfolgter Zugabe erst einmal durchatmen musste.

Auch der Sieger um den Wettbewerb „des am schönsten geschmückten Vorgartens“ wurde jetzt verkündet. „Die Wahl fiel uns sehr schwer. Es ist wirklich unglaublich,

wie viel Kreativität und Liebe zum Detail an den Tag gelegt wurde“, beschrieb Michael Klähn die Qual der Wahl. Und doch gab es einen Sieger: Die Bewohner der Kastanienallee 13 hatten die Jury – wenn auch knapp – überzeugt.

Wer hätte gedacht, dass nach einer so intensiv durchgeführten Nacht bereits morgens um 10:00 Uhr nicht nur alles aufgeräumt war, sondern es auch im Programm schon wieder weiterging: Mit dem 2006 aus einer spontanen Idee ins Leben gerufene Hähnekrähen, das gemeinsam mit den Plauer Kleintierfreunden organisiert wurde. Der Hahn, der innerhalb einer Stunde am meisten kräht, gewinnt einen Sack Weizen. 15 Hähne waren angetreten. Die Nummer 14 hatte in Sachen Stimmgewalt und Quantität klar die Nase vorn – reichte allerdings noch nicht an den Karower Meister aus dem Jahre 2013 heran.

Mit einem gemütlichen Frühschoppen und dem Blasorchester Waren e.V. klang das überragende 21. Hofseefest aus. Ausdrücklich dankt Michael Klähn allen Beteiligten, Helfern und Sponsoren und natürlich den Gästen für dieses gelungene Fest.

Im nächsten Jahr geht es mit dem 22. Hofseefest weiter! Aufgrund des Einschulungstermins 2025 wird es erstmals nicht am ersten Septemberwochenende, sondern vom 22. bis 24. August stattfinden. Notieren Sie sich den Termin bereits jetzt.

Es lohnt sich!

Jutta Sippel



Spiele und Preise in Hülle und Fülle.



Immer außergewöhnlich und anspruchsvoll: Die Garde des GKC 94.
Foto: Jutta Sippel (7)

Märchenhaftes Spiel aus Licht und Farben

Lampionausfahrt des Plauer Seglervereins verwandelt Elde in Spiegel tanzender Lichter



Der Plauer Leuchtturm majestätisch in Szene gesetzt

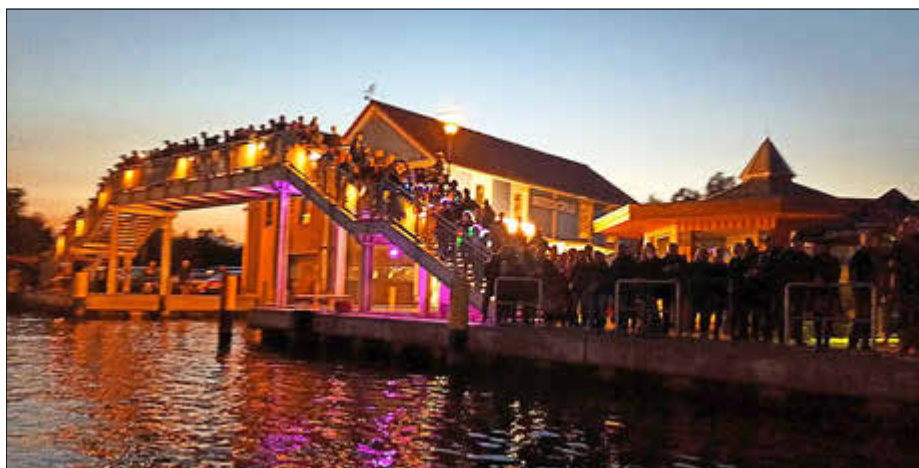
Sie hat Tradition – die beliebte Lampionausfahrt des Plauer Seglervereins, die am 14. September bei unzähligen Zuschauern glühende Begeisterung entflammte. Rund 40 festlich beleuchtete Boote hatten sich kurz vor Einsetzen der Dunkelheit auf dem Plauer See versammelt, um in einer gemeinsamen Parade die Elde in ein magisches Spektakel zu verwandeln. Abgerundet wurde das Fest für alle Sinne durch gastronomische Stände entlang des Elde-Ufers und einem gemütlichen Beisammensein im Seglerheim.

„Wir haben gut vier Stunden unser Boot dekoriert und freuen uns schon total auf den Start“, freut sich Anne gemeinsam mit ihrem Mann Dieter, der seit Jahrzehnten Mitglied im Seglerverein ist. Jedes Jahr haben sie rund ein Dutzend Gäste an Bord ihres antiken Segelbootes. „Diesen Zauber vom Wasser aus zu sehen, ist einfach am schönsten“, ist sich das Kapitänspaar einig. Bis es soweit ist, genießt Anne gemeinsam mit ihren späteren „Passagieren“ die Geselligkeit an der langen, reich gedeckten, Tafel vor ihrem Bootschuppen, während Dieter noch mit der Elektrik auf dem weitläufigen Gelände beschäftigt ist. „Hier arbeiten viele Heinzelmännchen im Hintergrund. Um das Licht und die drei Fontänen hier vor unserem Vereinsheim kümmern sich beispiels-

weise Dieter Berg, Cordula Güllmar und Peter Schernikau. Unsere Frauen kümmern sich um das Vereinsheim, die Versorgung und noch so viel mehr“, erzählt Vereinsvorsitzender Peter Brehm, nicht ohne Stolz auf den tatkräftigen, 68 Mitglieder zählenden Verein mit dem malerischen, auf einer Insel gegenüber der Metow gelegenen, Standort. Wer dort hin will, muss sich mit einer per Wriggen geführten Fähre übersetzen lassen.



Während die Sonne sich rot glühend verabschiedet, versammeln sich die Boote auf dem Plauer See.



Als Tribüne bestens geeignet: Die Treppe vor der Wasserschutzpolizei.



Mit der Dunkelheit zieht die Magie ein.

Während sich die Sonne mit einem glutroten Streifen am Horizont für diesen Tag verabschiedet, werden die Boote bestiegen. Der vereinseigene Segelkutter, der „Dwarslöper“ (Krabbe auf plattdeutsch), füllt sich mit etlichen Gästen, darunter Bürgermeister Sven Hoffmeister. Jede Menge leuchtende Boote mit gut gelaunter Besatzung und Musik an Bord ziehen bereits vorbei. Das Ufer füllt sich mit Menschen, die mit den verschiedensten Leuchtaccessoires dem farbenfrohen Bild ihren eigenen Pinselstrich hinzufügen. Auch die am Ufer liegenden Boote haben sich für diesen spätsommerlichen Höhepunkt herausgeputzt. Ob mit leuchtenden Ballons, Lichterketten, Neon-Strahlern oder anderen Illuminationen – der Uferbereich leuchtet mit den fahrenden Booten um die Wette. Wie ein Kaleidoskop spiegelt die Wasserfläche immer neue Formationen von Farben und Formen wider. Es ist nicht nur die Magie, die beflügelt, sondern auch die Gemeinschaft, die diesen spätsommerlichen Brauch mit immer wieder neuen Ideen, Aktionismus und einer kräftigen Brise frischen Wind auf Kurs hält. Ob als Zuschauer oder „Party“-Boot am Ufer, als Kapitän oder Passagier auf dem Wasser – dieses Feuerwerk der Sinne wird noch lange im Gedächtnis bleiben.

Nach einigen Runden entlang der Elde-Strecke laufen die fahrenden Boote nach und nach in ihre Häfen ein, während in den am Ufer liegenden Booten weiter kräftig gefeiert wird. Im Seglerverein, in dem an diesem, schon etwas kühlen, Abend ein Ofen für kuschelige Wärme sorgt, wird es schnell gemütlich. Die Stimmung ist – wie eigentlich immer – entspannt und gleichzeitig anregend. Nur der fünfjährige Erik hätte sich ein wenig mehr „Action“ auf seinem recht ruhigen Boot gewünscht. Dafür klingen jetzt von draußen Jazz-, Swing-, Bo-

sanowa- und Latin-Klänge von der Gitarre (gespielt von Andreas) und dem Saxophon (gespielt von Cordula) herein.



Wie eine sanfte Brise schweben die Klänge von Saxophon und Gitarre durch die Nacht.

Foto: Jutta Sippel (5)

Das Fazit von Peter Brehm: „Es war wieder eine wunderschöne, romantische



Formationen: Die drei Fontänen vor dem Seglerheim beeindrucken mit einem ganz eigenen Tanz im Lichterspiel.

Foto: Cordula Güllmar

Lampionausfahrt. Unser Vereinsheim hat mit seinem Lichterspiel und insbesondere den drei Fontänen für ein gelungenes Panorama gesorgt. Alle hatten ihre Boote aufwändig geschmückt. Es fuhren Boote von uns, vom Wassersportverein, von der Sportschule und viele mehr mit. Mein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer und na-

türlich an die Stadt, die uns wieder tatkräftig unterstützt hat. Mit unserem Bürgermeister Sven Hoffmeister und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme ging alles ganz unkompliziert über die Bühne. Und da nach dem Fest bekanntlich vor dem Fest ist, freuen wir uns schon auf das nächste Jahr!“

Jutta Sippel

Plauer zu Gast beim Bundespräsidenten

Frank-Walter Steinmeier lädt einmal im Jahr engagierte Bürger zu einem Empfang ins Schloss Bellevue ein, um Danke zu sagen. Mit dabei war diesmal auch Marco Rixin aus unserer Stadt Plau am See.



Seit Jahren engagiert sich Marco Rixin, Vorsitzender der Wählergemeinschaft WLD, ehrenamtlich in der Kommunalpolitik in Plau am See und im Landkreis Ludwigslust-Parchim und ist darüber hinaus bundesweit im Verein „Wir Leben e.V.“ tätig. Mitte September wurde ihm auf Grund seiner zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten eine besondere Ehre zuteil. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dessen Ehefrau Elke Büdenbender hatten ihn zu einem Empfang ins Schloss Bellevue eingeladen. „Ich war sehr überrascht, als ich die Einladung bekam. Damit hätte ich nicht gerechnet“, so Marco Rixin. „Ich habe mich für die Einladung, die tolle Organisation und unter anderem auch für seine Rede mit klaren Worten zur jetzigen Situation in unserem Land in einem persönlichen Gespräch bedankt“. Mit diesem Fest würdigt der Bundespräsident das ehrenamtliche Engagement in Deutschland und wirbt zugleich für den freiwilligen zivilgesellschaftlichen Einsatz.

Marco Rixin



Die Elde Richtung Barkow.

Foto: E. Knaus

KulturTauschZug vernetzt Menschen und Kulturen in der Region

Auftaktveranstaltung des Projekts KulturTauschBahnhöfe stößt auf gute Resonanz



Sternstunden am Bahnhof Karow: Gleich drei Züge und jede Menge Reisende zeigen beispielhaft, wie es sein könnte.

Die Schiene lebt! Dank der Südbahn-Initiative Pro Schiene verbinden Züge an den Wochenenden im Saisonverkehr die Städte Parchim, Lübz, Karow, Malchow und Waren. Wie es weitergeht, wird sich nach der gerade laufenden Auswertung der in Auftrag gegebenen Potenzialanalyse zeigen. Von diesem Ergebnis völlig unabhängig konnte am 6. September pulsierendes Leben entlang der Strecke live erlebt werden. Denn an diesem Tag rollte nicht nur der KulturTauschZug über die Gleise von Pritzwalk bis Krakow am See, von Karow nach Parchim oder Malchow, ergänzt durch einen Bus nach Goldberg und Umgebung – auch an den Bahnhöfen Plau am See, Ganzlin, Lübz, Passow, Karow und im Museum Goldberg präsentierte sich das kulturelle Leben der Region in einer kunterbunten Farbpalette.

Die Idee für eine ganz besondere Belegung der Strecke entstand aus dem Projekt KulturTauschBahnhöfe – eine gemeinsame Initiative der Städte und Ämter Lübz, Plau am See, Goldberg sowie zahlreicher ehrenamtlich Engagierter. Das Projekt, das für die Wiedervernetzung der Region steht, hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Verbindungen durch Kulturtausch, Begegnung und Beteiligung aufzufrischen. Mit dem KulturTauschZug kam jetzt schon einmal ordentlich Fahrt auf.

„Was hier los ist, ist einfach nur großartig“, lautete der allgemeine Tenor schon am Bahnhof in Ganzlin. Hannelore Spitzley stellte ihre Kunstwerke in ihrer zur Kulturbrennerei gehörenden Kreativwerkstatt aus, während eine Gruppe junger Leute ein Festival auf dem zugehörigen weitläufigen Gelände für den Abend vorbereitete. Dem Thema „Tausch“ widmete sich der Wangelinergarten, der mit seinem mobilen Tauschhaus am Bahnsteig vor Ort war. Wartende Fahrgäste genossen die Unterhaltungen und die „neue“ Lebendigkeit am Bahnsteig

in (im wahrsten Sinne des Wortes) vollen Zügen. Bereits in Ganzlin wurde es voll im Zug, der seine Fahrt mit äußerst gut gelaunten Fahrgästen nach Plau am See fortsetzte. Austausch und Kultur standen bereits im Wagon auf dem Programm. Neben Kunstwerken an den Fenstern und Wänden erklang Musik, zu der unter Anleitung von zwei Tanzlehrern (aus Sicherheitsgründen im Sitzen) getanzt wurde.



Am Bahnhof Ganzlin stehen die Wangelinier mit dem Mobilen Tauschhaus bereit.



Vis-à-vis des Ganzliner Bahnhofslädt Hannelore Spitzley zur Kunstausstellung in ihr Atelier ein.

Auch der Bahnhof Plau am See hatte sich für diesen ganz besonderen Tag mit Musik vom DJ, einem Genussevent, Verkostungen vom Appelhoff Plau, Rezeptetausch und vielen weiteren Tauschüberraschungen vorbereitet. Wer hier zustieg, hatte kaum noch eine Chance auf einen Sitzplatz. Einen Halt weiter in Karow angekommen, stiegen die meisten aber schon wieder aus, um an den offiziellen Begrüßungsreden der Bürgermeister sowie Politiker aus Kreis, Land und Bund (sie alle kämpfen für den Erhalt und weiteren Ausbau der Südbahn) teilzunehmen und Informationen rund um das Thema Karower Kreuz 365+ von der RegioInfra, der Fahrplangesellschaft B&B und der Südbahn-Initiative Pro Schiene zu erhalten.

„Der KulturTauschZug ist Teil des Projektes KulturTauschBahnhöfe. Mit diesem Projekt haben wir uns gemeinsam mit Akteuren aus der Region bei dem Bundesprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ beworben. In der ersten Phase (2024-2025) werden 96 ländliche Regionen mit jeweils bis zu 40.000 Euro in der Entwicklung von Konzepten gefördert. Danach entscheidet eine Jury, welche 30 Regionen für die Umsetzung ihres Projektes eine Fördersumme von bis zu 1,5 Millionen zur Verfügung gestellt bekommen. Wir möchten gerne zu den ausgewählten Regionen gehören“, erklärte Claudia Stauß den Sachverhalt hinter dem Projekt KulturTauschBahnhöfe. Nähere Infos unter: <https://www.allerland-programm.de> und <https://neulandgewinnen.de>.



Volle Züge! Beste Stimmung!

„Wir wollen uns als Region weiter entwickeln... heute machen wir mit dem ersten Projekt auf uns aufmerksam“, hob Sven Hoffmeister, Bürgermeister von Plau am See, in seiner Begrüßungsrede hervor. Er macht sich nicht nur für das Projekt KulturTauschZug bzw. KulturTauschBahnhöfe stark, sondern steht gemeinsam mit weiteren Politikern und Verbänden aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, Ralf Böhme, Geschäftsführer der RIN-Regioinfra Nord Ost, Constantin



So viel Brisanz ruft auch Fernsehen und Presse auf den Plan.



Es darf getanzt werden! Am Bahnhof Karow sorgt ein buntes Programm den ganzen Tag über für beste Unterhaltung.

Pitzen, Fahrplangesellschaft B&B sowie der Tourismusbranche hinter der Südbahn-Initiative und dem Konzept Karower Kreuz 365+. Das Konzept beinhaltet einen täglichen Bahnverkehr in alle Richtungen mit dem Plus für die Zusammenarbeit der beiden Länder MV und Brandenburg sowie der fünf Landkreise Rostock, Mecklenburgische Seenplatte, Ludwigslust-Parchim, Prignitz und Prignitz-Ruppin.

Frank Junge, Bundestagsabgeordneter, der ebenfalls die Brisanz der Südbahn und des Projektes KulturTauschBahnhöfe/KulturTauschZug herausstrich, kündigte an, alles dafür tun zu wollen, dieses Projekt in der zweiten Phase zum Tragen zu bringen. „Wir wollen ‚großen Bahnhof machen‘“, brachte Astrid Becker, Bürgermeisterin von Lübz und leitende Verwaltungsvertreterin im Amt Eldenburg-Lübz das verbindende Projekt zur strukturellen Entwicklung der Region auf den Punkt.

Dr. Ralf Böhme von der RegioInfra Nord Ost wurde an diesem Tag von Karsten Attula und Landrat Stefan Sternberg von Jessica Markmann-Krüger vertreten. Ihre Rede mündete in dem Zitat von Karl Valentin: „Kultur ist nicht alles, aber ohne Kultur ist alles nichts.“

Für Clemens Russell, Sprecher der Südbahn-Initiative Pro Schiene, war diese Veranstaltung eine weitere Etappe in dem mehr als zehnjährigen Kampf, mit dem die Demontage der Streckenwege verhindert und der Saisonverkehr wiederbelebt werden konnte. Ebenso für Constantin Pitzen, Geschäftsführer der Fahrplangesellschaft B&B, der das Gutachten zum Karower

Kreuz 365+ maßgeblich mitentwickelt hat. „Verbinden“, „Tauschen“ und gemeinsam feiern – das wurde an diesem Tag am Bahnhof Karow ganz groß geschrieben.

„Kultur – gute Laune – Reisen – das sollten wir wieder stärken“, zeigte sich Ralf Perske überzeugt, der als Ortsvorsteher von Karow gemeinsam mit seiner Frau und vielen Mitgliedern aus dem Heimatverein Karow e.V. kurzfristig die kulinarische Versorgung übernommen hatte.

Dass auch Tanzen verbindet – damals wie heute – stellten die vielen motivierten Tänzer, die gemeinsam mit den beiden Tanzlehrern die verschiedensten Tänze einstudiert hatten, unverkennbar unter Beweis. Und auch für Live-Musik vom Akkordeon war dank Gerd Köhler, der sich noch an den regen Güter- und Personenverkehr in Karow erinnern kann, gesorgt. Es wurde Quoi gespielt, poetischen Lesungen mit Musik gelauscht, Aquarelle bestaunt, sich in Malkursen probiert, in Versen zum Weiterschreiben verwickelt und natürlich ganz viel geredet und gelacht.

Ähnlich ging es auch an den anderen beteiligten Bahnhöfen und im Museum Goldberg zu. An den verschiedenen Veranstaltungsorten gab es Apfel, Birne & Co, Rezeptetausch, einen digital abrufbaren Vortrag zur Tauschkultur und Infotafeln mit der Möglichkeit, eigene Tauschideen einzubringen. Lübz punktete mit einer Geräuschküche, Musik zum Mitsingen, Büchertausch und einem Blick in die Sterne.

Trotz des vielseitigen Angebotes blieb es am Bahnhof Plau am See verhältnismäßig

ruhig. „Hier fuhr einfach zu wenig Züge. Das müssen wir beim nächsten Mal ändern“, waren sich Sven Hoffmeister und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme einig. Ausdrücklich bedankten sie sich bei allen Beteiligten, den Helfern und Unterstützern und natürlich den vielen interessierten und motivierten Besuchern.

Am späten Abend bzw. in der Nacht beeindruckte der Verein Kulturbrennerei Ganzlin e.V. mit seinem Festival auf dem weitläufigen Brennerei-Gelände. Umgeben von bunt beleuchteten Bäumen, Sträuchern und kreativen Details, präsentierten sich die vielen außergewöhnlichen und geschmackvollen Stände, Zelte und Aufbauten, die die vielen jungen Leute in wochenlanger Arbeit errichtet hatten, auf magisch anmutende Weise. Geboten wurde beste Musik von brillanten Musikern aus den eigenen Reihen, ein umfangreiches kulinarisches Angebot – ebenfalls selbst zubereitet – und, und, und.

„Es ist toll, wie der ‚KulturTauschZug‘ angenommen wurde. Für das Gelingen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern und natürlich den vielen motivierten Gästen. Wir haben gezeigt, dass Schienen und Bahnhöfe als Orte der Begegnung, der kulturellen Vielfalt und der Teilhabe gut geeignet sind. Daran wollen wir anknüpfen und das Projekt KulturTauschBahnhöfe in die zweite Phase der Umsetzung bringen, wobei zukünftig auch andere Orte und Plätze in die KulturTauschideen einbezogen werden sollen“, zieht Claudia Stauß mit positivem Blick in die Zukunft Bilanz.

Jutta Sippel



Claudia Stauß überreicht einen Korb, gefüllt mit regionalen Produkten an Karsten Attula, der stellvertretend für Dr. Böhme (Geschäftsführer RegioInfra) gekommen ist. Sven Hoffmeister (Bürgermeister von Plau am See) und Astrid Becker (Bürgermeisterin von Lübz) bringen in ihren Reden deutlich zum Ausdruck, wie wichtig ein regelmäßiger Zugverkehr in alle Richtungen für die Region ist.



Magische Nacht: Der Verein Kulturbrennerei Ganzlin e.V. präsentiert sich als meisterhafter Organisator von Festivals.

Foto: Jutta Sippel (8)

In Dirndl und Lederhose zum 2. Quetziner Oktoberfest

Bayerische Tradition trifft auf Strandfeeling – Feierlaune pur!

„O'zapft is!“ schallte es am vergangenen Samstag über die malerischen „Wiesn“ am Strand von Quetzin. Zum zweiten Mal hatte die Gaststätte „Zum Richtberg“ zum Oktoberfest geladen. Und wieder stellte sich die Symbiose aus formvollendetem bayerischem Ambiente und mecklenburgischer Feierkunst als unübertrefflich dar. Bestens gelaunte Wiesn-Gäste in bayerischer Tracht genossen die Atmosphäre, das Unterhaltungsprogramm, die bayerischen Spezialitäten, Musik und Tanz bis in den frühen Morgen in vollen Zügen.

„Es ist toll, dass so viele Gäste Spaß am Oktoberfest haben. Fast alle kommen in Tracht“, freute sich Babette Steube, Inhaberin der Gaststätte „Zum Richtberg“, – selbst Dirndl und Blumenkranz im Haar tragend – mit zufriedenen Blick auf das bunte Treiben. Viele Besucher genossen schon vor Beginn der Veranstaltung die Geselligkeit bei Brezeln, Weißwurst, Haxe, Leberkäse, Sauerkraut, Bier... und natürlich den Seeblick. Blau-weiße Dekorationen, frische Herbststräuße auf den Tischen, Feuerpyramiden im Außenbereich, Laternen u.v.m. verströmten in der aufziehenden abendlichen Kühle wohlige Behaglichkeit. Die Festlaune am Laufen halten – dafür steht DJ Enjoy aus Mecklenburg-Vorpommern mit seiner umfangreichen Expertise bekanntermaßen. Mit viel Energie, lautstark und Gefühl für die jeweilige Situation trieb er die Stimmung auf den Höhepunkt, überzeugte mit einem mitreißenden Musikmix und koordinierte diesen gekonnt sowohl mit der Live-Musik als auch mit den Übergängen zu den jeweiligen Programmpunkten. Mit dem Einzug der in Tracht gekleideten, passionierten Schalmeien-Musiker der Freiwilligen Feuerwehr Malchin wurde es schnell warm im Zelt. Mit „heißen“, mitreißenden Rhythmen und dem unverwechselbaren Sound der Kapelle kletterte das Energielevel schnell nach oben. Nach Zugaben wurden sie unter stehendem Applaus verabschiedet und hinterließen eine festlich angeheizte Stimmung, die durch die Begrüßungsworte von Babette Steube und Bürgermeister Sven Hoffmeister noch einmal befeuert wurden. „... Herzlichen Dank an das gesamte Team vom Richtberg. Danke an alle Helfer und Unterstützer. Danke an alle Gäste. Ohne euch und eure unvergleichliche Feierlaune gäbe es dieses Fest nicht. Habt einen unvergesslichen Abend!“, fügte die Wirtin ihren Erklärungen zum Programmablauf hinzu und übergab das Mikro an Sven Hoffmeister. „... Es ist toll für Plau und die Region, was ihr hier wieder auf die Beine gestellt habt.“, so der Plauer Rathauschef, der mit einem kräftigen „zickezackezickezacke hoi hoi!“ zum lautstarken Mitmachen aufrief. Ein Anheizer, der ebenso wie „einer geht noch“ und weitere Motivationsausrufe den Abend durchzog, zu Jubel, Klatschen und Tanzen animierte und die Programmpunkte



Malerisch: Kurz vor Einzug der Malchiner Schalmeienkapelle präsentieren sich die Wiesn im Dämmerlicht mit See-Kulisse.



O'zapft is!: Eröffnende Worte von Babette Steube und Bürgermeister Sven Hoffmeister (v.r.) kurbeln die Stimmung weiter an.

voller Power miteinander verband. Kaum hatten die Schalmeien den Saal verlassen, hielt das Elde-Blasorchester Parchim-Lübz Einzug – natürlich in Tracht und mit ihrer gewohnt großen Bandbreite an Musikstücken im Gepäck. Professionell und mit musikalischer Präzision überzeugten sie u. a. mit bekannten Klassikern wie „Ein Prosit der Gemütlichkeit“, „Das Mecklenburg-Lied“ oder „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und leiteten mit zwei Zugaben zum nächsten Highlight über: Die Wahl des schönsten Dirndl.

Wer sich zur Wahl aufstellen lassen wollte, konnte sich eine der 20 zu vergebenden Nummern am Tresen abholen. 20 wunderschöne Trachtenkleider an wunderschönen Trägerinnen standen bereit. Wer von ihnen zu den ersten Dreien gehört – darüber hatte die Jury, bestehend aus Babette, Corinna, Monique und Madleen (Siegerin 2023) zu entscheiden. Kopfzerbrechen war angesagt, das brauchte Zeit – und die räumte

DJ Enjoy ihnen ein. Unter viel „ah“ und „oh“ und das Publikum einbindender Moderation präsentierten sich die 20 zur Wahl stehenden Schönheiten dem bewundernden Publikum, um anschließend mit allen gemeinsam das Tanzbein zu schwingen und als Polonaise durch den Saal zu ziehen.



Hochstimmung: Während die Blasmusik spielt, treten 20 Schönheiten zum Wettbewerb um das schönste Dirndl an ...



... weiter geht's mit einer Polonaise.

Dann wurde es spannend – bis Caro, Jenny und Jaqueline als die drei Auserwählten vorgestellt wurden. Wer sollte jetzt die Banderole für das schönste Dirndl bekommen? Darüber und auch über den zweiten und dritten Platz entschied das Publikum per lautstarkem Applaus. Nach tosendem Klatschen und frenetischen Jubelrufen lautete der Name der strahlenden Siegerin 2024: Jaqueline Peuker. Als Mitglied des Siedler- und Heimatvereins Quetzin ist sie für die Kinder- und Jugendarbeit im Ort zuständig.



Applaus für die strahlende Siegerin!

Nahtlos ging es weiter: Mit Tanz auf dem Boden oder auf den Tischen – zu einem bunten Musikmix und Gesang – in einer einzigartigen Atmosphäre voller Geselligkeit und bester Laune – bis weit hinein in den nächsten Morgen. „Viele Gäste genos-

sen das Fest bis zum letzten Lied. Leider mussten wir irgendwann Schluss machen. Aber nächstes Jahr gehen wir mit dem Oktoberfest in die dritte Runde“, freut sich Babette Steube über das rundum gelungene Wiesen-Fest.

Eins steht fest: Quetzin ist mit der Gast-

stätte „Zum Richtberg“ als Veranstalter wie geschaffen für kultige Traditionsfeste wie dieses. Ob „Servus!“ oder „Moin!“, was könnte schöner sein als ein Oktoberfest auf den „Wiesen am Badestrand“!

Jutta Sippel



Ob draußen oder drinnen - auf den Wiesen wird zünftig gefeiert. Foto: Jutta Sippel (6)

Erntezeit auf der Apfelwiese

Am 24.09.2024 trafen sich die Plauer Naturfreunde und weitere Freunde von Streuobstwiesen auf der Apfelwiese in Plötzenhöhe.

Nachdem wir im Frühjahr viel über Apfelsorten und die Pläne für die kommende Saison gehört hatten, folgten wir sehr gerne der Einladung der Besitzer Christine und Jan Nissen.

Wie ist die Ernte ausgefallen, welchen Einfluss hatten die späten Fröste und wie lief es mit der Beweidung durch Schafe – das waren nur einige Fragen, die wir uns stellten. Der Wettergott hatte, wie so oft, ein Einsehen mit uns und pünktlich zu Beginn ließ der Regen endlich nach. Jan und Christine gingen von Baum zu Baum und stellten uns die verschiedenen Apfelsorten vor. Spätestens dann wurde allen klar, was für Spezialisten wir hier vor uns haben. Jede Apfelsorte hat ihre Geschichte, aber auch jeder Baum auf dieser Streuobstwiese in Plau am See. Es gehört viel Fachwissen, Geschick und Fleiß dazu, so eine Fläche und die Bäume zu pflegen und ertragreich zu halten. Auch hier macht sich der Klimawandel bemerkbar und es ist Dynamik zu erkennen, auf die reagiert werden muss. Wirklich jede Frage wurde beantwortet und natürlich waren wir auch an der Lebewelt der Apfelwiese interessiert.



Ein gutes Jahr auf der Apfelwiese.



Die Nisthilfe für Mauerbienen wird erklärt.



Verkostung der Apfelprodukte.

Foto: Monty Erselius (3)

Schon im Frühjahr und Sommer fiel der Insektenreichtum auf. Die Bestäubung wird aber nicht nur von Hummeln und Schwebfliegen, sondern auch von Wildbienen übernommen, die von den Besit-

zern angesiedelt und aufwändig gepflegt werden. Wir konnten einen Blick auf die überwinterten Puppen der Mauerbienen werfen, diese Chance bekommt man nicht oft. Auch die reichhaltige Vogelwelt war ein Thema. Hier sind unter anderem Wendehals und Nachtigall zu Hause, in der ruhigsten Ecke fühlt sich seit Jahren eine Kranichfamilie sicher. Wäre hier nicht der richtige Ort für eine Vogelerfassung, vielleicht sogar mit interessierten Plauer Schülern? Nicht jede Gemeinde hat solche Möglichkeiten zu bieten. Wir denken auf jeden Fall darüber nach.

Nach der Fachsimpelei kamen wir zum gemütlichen Teil und dabei sollte es ebenfalls um Äpfel gehen. Wurden während der Runde schon Prinzenapfel und Boskoop am Baum vorgestellt, sollten wir jetzt in den Genuss von sortenreinem Apfelsaft kommen. Dazu wurden die entsprechenden Chips (getrocknete Apfelscheiben) gereicht. Als krönenden Höhepunkt wurde „ApfelDe-Slöppt“ ausgeschenkt. Ein aufwendig produzierter Dessertwein, der nicht nur in Plau am See viele Anhänger hat. Ist es doch eine weitere regionale Köstlichkeit, die man anderswo vergeblich sucht. Erstaunlich, wie sich der Geschmack durch die unterschiedlichen Produkte zieht und wie sehr sich allein diese beiden Sorten unterscheiden. Am Ende hatte jeder seinen Favoriten ausgemacht und der Nachmittag klang bei unerwartet gutem Wetter aus.

Ein großes Lob an Christine und Jan, die dieses ökologische Kleinod mit viel Mühe pflegen und bewahren. Dankeschön im Namen der Plauer Nabugruppe für die Bewirtung und die angenehme Gesellschaft. Übrigens kann man von der Apfelwiese in Plötzenhöhe leckere Apfelsorten rund um die Uhr erwerben. Andere Produkte bekommt man persönlich von den Besitzern auf Regionalmärkten oder auch im Bärenwald Müritz.

Monty Erselius

Sommerfest der Tagespflege „Leuchtturm“ in Plau am See



Am 29. August feierten wir unser Sommerfest mit den Tagesgästen, geladenen Gästen, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Mitarbeitern in fröhlicher und harmonischer Gemeinschaft. Leiterin der Einrichtung, bedankte sich in ihrer Begrüßungsrede bei allen Tagesgästen für das entgegengebrachte Vertrauen und das sehr gute Miteinander. Zurzeit nutzen insgesamt 36 Tagesgäste an unterschiedlichen Tagen in der Woche die Einrichtung. Die Tagespflege ist ausgelastet, nach Absprache finden auf Wunsch Beratungstermine und Probetage statt. Frau Kittel und ihr Team freuen sich, dass immer mehr Menschen diese Möglichkeit der Gemeinschaft und auch der Entlastung der Angehörigen nutzen. Frau Kittel bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die tolle Zusammenarbeit, für das wertschätzende und herzliche Miteinander und das Engagement im täglichen Tun. Abgerundet wurde die Rede am Ende mit einem Glas alkoholfreier Sommerbowle für alle Anwesenden.

Das Sommerfest stand unter dem Motto „ZDF-Fernsehgarten“. Frau Kittel moderierte verkleidet als „Cousine“ von der bekannten Moderatorin Andrea Kiewel. Eingeladen waren Interpreten zu verschiedenen



Themen wie z. B. Kochen, alles rund um die Kartoffel, Gesang und Musik, Sport und Fußball. Welches ist das Ursprungsland der Kartoffel? Wieviel Kilo Kartoffeln benö-

tigten wir für den heutigen Kartoffelsalat? Welche Künstlerin hat vor 10 Jahren im Deutschlandtrikot die deutsche Nationalmannschaft mit ihrem Song „Atemlos“ beflügelt? Wussten sie, dass Singen von allen Musikformen die Form des Musizierens ist, in der Geist, Körper und Seele am engsten miteinander verbunden sind? Was hat es mit Heinz Florian Oertel und Waldemar auf sich? Wann wurden die Tornetze beim Fußball eingeführt? Beim Thema Fußball war unser Bürgermeister Herr Hoffmeister aktiv beim Tore schießen dabei.

Die Tagesgäste freuten sich sehr über den persönlichen, humorvollen Einsatz von Herrn Hoffmeister. Gemeinsam wurde gelacht, gesungen, geraten, getanzt, gegessen, getrunken und Spaß und Freude erlebt. Die Mischung aus verschiedenen Bereichen verpackt in witzigen, freudigen Darbietungen begeisterte Tagesgäste, Gäste und Mitarbeiter. Die Stimmung war einfach toll. All die lieben Worte, die Freude, das Lachen und der Dank zeugen von einer gelungenen Feier.

Wir wünschen allen Lesern ein schönen Herbstbeginn.

Martina Kittel
Tagespflegeleitung

Wir. Leben. Feste.



Wir von „Wir.Leben“ haben auf dem Campingplatz in Bad Stuer (Müritz-Seenplatte) ein Fest veranstaltet. Schön, dass ein großer Teil der Einladung gefolgt sind und nach Speis und Trank bei toller Musik auch das Tanzbein geschwungen haben.

Künftig wollen wir einmal jährlich in verschiedenen Teilen unserer Region ein solches Fest veranstalten, um unseren Freunden und Unterstützern die Schönheiten unseres Landes näher zu bringen und Danke zu sagen.

Marco Rexin

Foto: Marco Rexin

Bericht vom Schwarz-Weiß-Fest am 30.08.2024



Foto: Marco Rexin

Mit Freunden und Gästen aus Nah und Fern feierte der Verein „Wir Leben e.V.“ am 30.08.2024 vor dem Plauer Theater-Kino in der Dammstraße sein „Schwarz-Weiß-Fest“. Während des gemütlichen Beisammenseins wurden u. a. Erlebnisse und Eindrücke der diesjährigen Kulturreise nach Paris geteilt und in entspannter Atmosphäre über dies und das geplaudert.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die mitgebrachten Köstlichkeiten, die jeder vom Buffet probieren konnte. DJ Otti sorgte für die musikalische Untermalung und zu vorgerückter Stunde wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Ihr Verein „Wir leben e.V.“
Marco Rexin

Der „Eldeblick“ informiert

Wir schauen auf einen tollen und erlebnisreichen Sommer im Curata Seniorenheim „Eldeblick“ zurück. Anfang Juli zu unserem Sommerfest hatten wir die Plauer Seemänner geladen. Mit selbstgebackenem Erdbeerkuchen, toller Musik zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen verbrachten alle einen schönen Nachmittag.

Am 5. Juli besuchten wir mit einigen der Bewohner und Bewohnerinnen den Burghof und schauten uns das Musical „Dschungelbuch“ an. Die tolle Stimmung riss alle mit und am Ende gab es ein großes Lob mit viel Applaus an die Darsteller und ihrer Darbietung. Am Wochenende besuchten uns die Posaunenspieler und erfreuten alle Bewohner mit ihren Klängen. Das Modemobil aus Schwerin machte einen Nachmittag bei uns halt und alle konnten sich mit neuer Bekleidung eindecken.

Am 10. Juli feierten wir in großer Runde unseren Geburtstagskaffee im Speisesaal. An diesem Nachmittag gab es für alle mal keine Torte, sondern Eisbecher und nette Gespräche über die vergangenen Geburtstage.

Am 25. Juli hieß es „Jetzt fahren wir über’n

See“. Pünktlich um 12:30 Uhr machten sich die Bewohner mit den Betreuungskräften auf den Weg zum Schiffsanleger. Bei wunderschönem Wetter, Eis, Kuchen und Kaffee konnten alle diese tolle Tour bis nach Malchow und wieder zurück sehr genießen. Ein weiterer Ausflug stand an: Eis essen im Pavillon an der Metow. Der Wettergott meinte es auch an diesem Tag gut mit uns und schickte uns viel Sonnenschein. In gemütlicher Atmosphäre genossen allen ihren Eisbecher und den schönen Ausblick auf den Plauer Hafen.

Im August wartete ein ganz besonderes Highlight auf die Bewohner. Die Kutschfahrt durch Plau wird für alle unvergessen bleiben. Viele Gespräche entstanden beim Anblick der einzelnen Orte. Die Rikscha besuchte uns im Haus und die Bewohner konnten sich den Wind wieder durch die Haare wehen lassen. Auch das ganz normale Beschäftigungsangebot lief für die Bewohner weiter. Die Vormittage wurden kreativ genutzt. Es wurde gesungen, Sport gemacht und das schöne Wetter im Innenhof verbracht. Am Nachmittag zog es viele der Bewohner auf unsere Terrasse an der

Elde, hier war der Schatten und eine frische Brise willkommen.

Den September starteten wir mit einem Konzert. Hier schenkte uns Louis Schenk mit seiner Gitarre einen musikalischen Nachmittag mit Schlagern zum Mitsingen und Tanzen. Einen ganz besonderen Tag im September konnten wir gemeinsam mit einer Bewohnerin in unserem Hause begehen. Sie feierte ihren 104. Geburtstag mit ihren Angehörigen und als Überraschung schaute am Vormittag der Fanfarenzug Plau am See vorbei und spielte ihr ein Ständchen.

Der Modeverkauf Uhlig besuchte uns und dank unserer Bewohner konnten wir auch hier wieder eine Modenschau auf die Beine stellen. Den Abschluss im September machte unsere Aktionswoche „Woche der Demenz“ und der „Weltalzheimertag“ am 21. September. Hierzu gab es einen Informationsstand mit viel Material im Foyer. Auch der Beschäftigungsplan wurde ganz auf diese Themenwoche ausgerichtet und mit dem Material der Singliesel ausgestaltet.

C. Becker



Kultureller CDU-Stammtisch für Jedermann überzeugt mit internationalen Rhythmen

Plauer Gospel-Chor präsentiert „Gospel & More“ – ein facettenreiches Programm, das tief berührt



Bunt und mitreißend präsentiert der Gospel-Chor sein vielseitiges Programm.

Der kulturelle Stammtisch von Plau am See, bekannt für seine regelmäßigen Beiträge zur kulturellen Vielfalt der Region, hatte am 24. September zu einem ganz besonderen Event in die ev. Kirche St. Marien geladen. Mit einer packenden Mischung aus traditionellen und modernen Gospelsongs entführte der Gospel-Chor der Kirchengemeinde, unter Leitung von Katharina Rau, das Publikum in eine Welt voller Rhythmen und Emotionen, die in Gesängen der afrikanischen Sklaven wurzelt und von christlichen Einflüssen, Blues und Jazz geprägt wurde. Die für die Gospelsmusik typische Kombination von emotionaler Tiefe und energetischer Freude sorgte für eine einzigartige Atmosphäre – voller Bewegtheit, Inspiration und Gemeinschaftsgefühl. Nicht nur gerne, sondern auch formvollendet folgte das Publikum der Einladung zum aktiven Mitsingen.

Sichtlich erfreut begrüßte Jens Fengler, Organisator des kulturellen CDU-Stammtisches und Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Plau am See, die Zuschauer zu diesem ganz besonderen Event, zu dem auch Simone Borchardt, Bundestagsabgeordnete der CDU, angereist war. Kaum waren die letzten Worte verhallt, zog der Chor die Zuschauer in seinen Bann. Mehrstimmig das afrikanische Gebet „Tunaomba Mungu Atawale“ singend, zogen die Sängerinnen und Sänger von beiden Seiten des Kirchenschiffs nach vorne in den Chorraum und gruppierten sich rund um den Flügel, auf dem Katharina Rau das gesamte Programm begleitete. Wieder einmal stellte die hochgeschätzte und beliebte Kantorin und Chorleiterin nicht nur ihre musikalische Expertise unter Beweis, sondern auch ihr Verständnis für die Dynamik der Gruppe und die individuellen Bedürfnisse

der Sängerinnen und Sänger. Klar, präzise und einfühlsam führte sie die bunt gekleideten Chormitglieder durch die vielseitigen und teils komplexen Stücke. Schnell entfaltete sich eine einzigartige, inspirierende Atmosphäre, die sich auf die Zuschauer übertrug, tief berührte und zum Mitsingen anregte.

Mal kamen die Lieder ruhig und meditativ daher, mal freudig und schwungvoll und mal rhythmisch-kraftvoll. Immer wurden sie voller Innigkeit und Emotionen präsentiert – einstimmig, mehrstimmig, mit nachhaltigen Refrains und immer wieder ergänzt durch Solosängerinnen, die stimmungsgewaltig die Dynamik auf den Höhepunkt trieben.



Unter Leitung von Katharina Rau klappt das gemeinsame Singen perfekt.

Foto: Jens Fengler (2)

Kräftiger Applaus ging während des gesamten Abends in beide Richtungen. Der Chor applaudierte den Zuschauern für ihren hervorragenden Einsatz und die Zuschauer brachten umgekehrt ihre

Begeisterung für den Chor lautstark zum Ausdruck. Mit dem kraftvollen „Siyahamba – We are marching“ ging der Abend in die letzte geplante Runde – die wegen des nicht endenden Applaus und Zugabern nicht die letzte blieb. Als fulminanter Schlusspunkt folgte der Kanon „Singt, singt, singt, bis das Lied zum Himmel klingt“. Und dann gab es noch einmal kräftigen Applaus und Jubelrufe. Auch seitens der Chormitglieder in Richtung Katharina Rau – laut und frenetisch brachten sie ihre Dankbarkeit für ihre einzigartige Chorleiterin zum Ausdruck, die „besser nicht sein könnte“. Für sie war es eines der letzten Konzerte in Plau am See – denn in wenigen Wochen wird sie dem Ruf der Liebe folgen, die leider weit entfernt von Plau beheimatet ist.

„Es war sehr, sehr gut und berührend“, waren sich die Zuschauer einig. Jens Fengler, der sich ausdrücklich bei allen für diesen Abend bedankte und die eingenommenen Eintrittsgelder Katharina Rau als Spende für die musikalische Arbeit der Kirchengemeinde überreichte, zeigte sich überaus zufrieden. „Ich bin sehr beeindruckt, was die Gospel-Gruppe unter ihrer Leitung auf die Beine gestellt hat. Ich freue mich schon auf das nächste Mal“, so sein Fazit, das von Simone Borchardt durch zustimmendes Nicken bestätigt wurde.

Man darf gespannt sein auf künftige Konzerte des Gospel-Chors. Jetzt stehen auf der Agenda des kulturellen CDU-Stammtisches aber erst einmal: Eine – auch für Alteingesessene interessante – Stadtführung durch die Plauer Innenstadt am 13. Oktober. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr im Burghof. Außerdem der weihnachtliche Stammtisch, der in diesem Jahr am 7. Dezember ab 19:00 Uhr im Seehotel stattfinden wird.

Jutta Sippel

Neue Praxis für Osteopathie im Stadtzentrum

Ganzheitliches und maßgeschneidertes Therapiekonzept – Barbara Hagemann setzt auf manuelle Techniken

Mit einer Einweihungsfeier für alle hat Barbara Hagemann am 30. September die Pforte ihrer neuen Praxis für Osteopathie in der Marktstraße 11 eröffnet. Für die erfahrene Osteopathin und Physiotherapeutin erfüllt sich mit dieser eigenen Praxis ein lang gehegter Traum. Denn sie ermöglicht ihr die ganzheitliche Behandlung in behaglicher Atmosphäre – mit ausreichend Zeit für Diagnostik, individuelle und flexible Therapieplanung sowie den anschließenden Einsatz maßgeschneiderter, manueller Techniken.



Die Tür steht offen: Barbara Hagemann freut sich auf ihren Start in der eigenen Praxis.

„Ich bin so froh, dass ich mich entschieden habe, nach Plau am See zu ziehen und dass ich diese schönen Räumlichkeiten für meine Praxis anmieten konnte“, freut sich die gebürtige Sachsen-Anhaltinerin, die ihre Laufbahn als Physiotherapeutin 2013 startete, 2014 die Osteopathie für sich entdeckte und nach langjährigen Ausbildungen seit 2024 als selbstständige Osteopathin und niedergelassene Heilpraktikerin tätig ist. „Der Körper funktioniert als Einheit. Struktur und Funktion sind eng miteinander verbunden. Mein Ziel ist es, nicht nur die Symptome zu behandeln, sondern vor allen Dingen die tieferliegenden Ursachen von Beschwerden zu finden und zu beheben“, erklärt sie. Mithilfe präziser Handgriffe löst sie Blockaden, aktiviert die körpereigenen Selbstheilungskräfte, verbessert die Durchblutung und unterstützt das Nervensystem, um die natürliche Beweglichkeit und Funktion des Körpers wiederherzustellen, akuten oder chronischen Schmerzen zielgerichtet und langfristig entgegenzuwirken oder entstehenden Ungleichgewichten vorzubeugen.

Nach und nach treffen die ersten Gäste ein – darunter Bürgermeister Sven Hoffmeister und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, die ihre Freude über die weitere Bereicherung für unsere Stadt ausdrücklich betonen. „Ich bin heute nicht das letzte Mal hier“, so Corinna Thieme, die von der Wirkung der osteopathischen Therapieform überzeugt ist. In geselliger Runde wird auf einen guten Start und eine gute Zukunft geprostet und beherzt zu den liebevoll drapierten Kuchenstücken und Schnittchen gegriffen. „Das – und auch die schöne Deko – habe ich meiner Schwiegermutter zu verdanken. Ich bekomme so viel Unterstützung von der Familie, von Freunden und Bekannten und allen voran meinem Partner. Besonders wertvoll war für mich die Unterstützung meines Vaters, der in den letzten Monaten immer mit offenen Augen und Ohren und viel Ruhe und Zuversicht für mich da war. Da auch er selbstständig tätig war, weiß er sehr genau, wie er mich am effektivsten unterstützen kann“, bringt die Praxisinhaberin ihr Glück über die umfangreiche psychische und physische Unterstützung auf den Punkt.

Stolz führt sie ihre Gäste durch die hellen, behaglichen und klaren Räume, die sie seit Auszug der Vormieterin Ende August mit viel Liebe zum Detail renoviert und eingerichtet hat. „Meine Patienten sollen sich wohl fühlen, das ist ganz wichtig. Deswegen habe ich sehr auf die Farb- und Materialauswahl sowie auf warmes, blendfreies und atmosphärisches Licht geachtet. Und natürlich auf eine wirklich bequeme und ausreichend große Behandlungsliege, die in Sondergröße nach meinen Wünschen angefertigt wurde. Ich möchte alle Menschen in allen Größen mit den unterschiedlichsten Techniken in bequemer Position behandeln können“, erklärt die passionierte Osteopathin und führt voller Zufriedenheit weiter aus: „Erste Patienten habe ich bereits. Die Termine in den ersten beiden Wochen sind schon belegt. Und gerade eben konnte ich wieder einen Termin vereinbaren. Ich freue mich riesig, dass Osteopathie bzw. meine Praxis soviel Anerkennung finden. Und ich freue mich sehr darauf, jeden Einzelnen kennenzulernen und mit ihm gemeinsam einen maßgeschneiderten Therapieplan zu entwickeln. Wichtig ist es, dem Gewebe

zuzuhören, die Problemstellen aufzuspüren – denn sie sind nicht immer dort, wo es weh tut.“



Atmosphäre und Bequemlichkeit: Unserem Bürgermeister gefällt's.

Stressabbau und Entspannung – für Barbara Hagemann sind diese beiden Faktoren unverzichtbare Ziele ihrer manuellen Behandlung, in der es immer um die ausgewogene Balance der körperlichen und geistigen Funktionen geht. „Das gezielte Hand anlegen kann energetisch sehr anstrengend sein“, lacht die zierliche und zugleich kraftvolle Wahl-Plauerin, die ihre Erholung in der Natur findet. „Einfach morgens eine Runde im See zu schwimmen und dann – fernab des Großstadtverkehrs – mit dem Rad von A nach B radeln zu können, ist für mich der Inbegriff von Entspannung und Luxus.“

Zu ihrer Expertise gehören die Unterstützung bei einer Vielzahl von Beschwerden – darunter Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Sportverletzungen und Verdauungsprobleme. Schwangeren bietet sie während und nach der Schwangerschaft eine unterstützende Therapie. „Die Osteopathie kann hier sehr gut eingesetzt werden, um spezifischen Schmerzen, Schlafstörungen, Atembeschwerden, Ödemen usw. entgegenzuwirken“, erklärt die Fachfrau. „Die Wirkung einer Behandlung ist sehr unterschiedlich, deswegen verberge ich die Termine einzeln, also von Mal zu Mal. Denn manchmal kann weniger auch mehr sein“, zieht sie Bilanz aus ihren Erfahrungen. Wichtig ist es ihr, für ihre Patientinnen und Patienten da zu sein. In dringenden Fällen ist sie immer bemüht, auch kurzfristig einen Termin zu ermöglichen.

Wie für Osteopathen in Deutschland üblich, werden Behandlungen privat, über private Kranken- oder Zusatzversicherungen abgerechnet. Alle Informationen finden Sie unter www.hagemann-osteopathie.de. Persönlich erreichen Sie Barbara Hagemann telefonisch unter: 0173 8470088 oder per E-Mail: kontakt@hagemann-osteopathie.de. Lebensqualität ist vielschichtig und wertvoll. Ein guter Weg, diese zu erhalten oder zu steigern führt in die Marktstraße 11, mitten in Plau am See. Denn schon Mahatma Gandhi wusste: „Die Gesundheit ist der wahre Reichtum, nicht Gold und Silber.“

Jutta Sippel



Prost auf eine rundum gute Zukunft.

Foto: Jutta Sippel (3)

Vielfalt der Region: Entdecken, Genießen und Feiern

Regional- und Gesundheitsmarkt zum Erntedank ist ein voller Erfolg

Am 28. September jährten sich Regionalmarkt und Erntedank auf dem Marktplatz bereits zum dritten Mal. Der Gesundheitsmarkt im Rathaus startete in die zweite Runde. Draußen präsentierte sich ein bunter Mix aus Ständen, angefüllt mit den verschiedensten Handelswaren aus der Region, die zu fairen Preisen über den Ladentisch gingen. Der Segen und die Gedanken zum Erntedank, vorgetragen von Pastorin Hannah Poppe (ev.) und Pfarrer Johann Kraft (kath.), der Anschnitt eines 1,5 Meter langen Blütenbrottes von Bäcker Behrens zur Verteilung an alle, die herzliche Begrüßung durch Klaus Baumgart, ein reichhaltiges Angebot regionaler Köstlichkeiten zum gemeinsamen Genuss an einer langen Tafel, zahlreiche Angebote für die Kleinsten, Traktoren zum Erkunden sowie beste musikalische Unterhaltung sorgten bei den Gästen für rundum gute Stimmung. Auch in diesem Jahr wurde der Gesundheitsmarkt im Rathaus mit großem Interesse angenommen. Erweitert wurde das Angebot durch fachspezifische Vorträge in den Räumen des Standesamtes.

„Ich freue mich sehr, dass wir zusammen sind“, begrüßte Hannah Poppe die Besucher bei strahlendem Sonnenschein, während die letzten Töne des Posaunenchores verhallten und brachte damit das Motto „Alle gemeinsam – alle an einen Tisch“ genau auf den Punkt – nicht ohne ihren Dank für unser gutes Leben auszusprechen und auf den in der ev. Kirche für Gabenspenden bereitgestellten Tisch hinzuweisen. Auch in diesem Jahr sind die Spenden wieder für die Plauer Tafel bestimmt. Gemeinsam ging es weiter: Mit dem Anschnitt des von Bäcker Behrens eigens für diesen Tag gebackenen, und u. a. mit Honig von der Seeblickimkerei Rohde verfeinerten, Blütenbrottes. Zu fünft griffen sie zum Messer – der Bäckermeister, Hannah Poppe, Johann Kraft, Christian Rohde sowie die diesjährige Heideblütenkönigin des Landkreises, Vanessa Holst. Auf kleine Körbe verteilt, wurden die frischen Brotstücke von Kindern voller Stolz und Besonnenheit an die Besucher verteilt.

„Dieser Markt zeigt uns, wie viele regionale Produkte hier bei uns erzeugt werden. Es werden jedes Jahr mehr. Darauf können wir



Bunte Marktstimmung am Morgen.

stolz sein“, so Amtsvorsteher Klaus Baumgart, der von Bürgermeister Sven Hoffmeister gebeten worden war, an diesem Morgen die Eröffnungsrede zu übernehmen und herzliche Grüße zu überbringen. Herzlich war auch der Dank, den Klaus Baumgart den beiden Kirchen, den Händlern, allen Helfern und nicht zuletzt Organisatorin Corinna Thieme aussprach.



Charmanter kann Brot nicht verteilt werden.

Zur Musik der nachfolgenden Live-Band „Original lustige Volksmusikanten“ schlenderten die Besucher von Stand zu Stand und genossen die vielen regionalen Spezialitäten in vollen Zügen. Kinder tummelten sich auf dem kleinen Spielplatz an der Kirche, beim Kinderschminken, den XXL-

Seifenblasen, den Erntedank-Basteleien, den Hüpfburgen oder bewunderten den riesigen Traktor, der auf Reifen rollt, die größer als so manch' Erwachsener sind. „Wir sind heute das erste Mal hier und sind sehr beeindruckt von der Atmosphäre und dem, was hier geboten wird“, zeigten sich Carola und Uwe beeindruckt.

Im Rathaus waren alle Stände den ganzen Tag über gut besucht. „Das Interesse an ganzheitlichen Therapieformen ist groß. Wir werden viel gefragt, sowohl zu den Produkten als auch zu unseren spezifischen Behandlungsformen“, resümierten die Aussteller. Regen Zuspruch fanden auch die fachspezifischen Vorträge im festlich ausgestatteten Standesamt.

„Der Markt kam wieder sehr gut an. Alle waren zufrieden. Wir sind gewachsen und wollen weiter wachsen. Für das kommende Jahr haben sich bereits regionale Anbieter für „Kaffee“ und „Nüsse“ angemeldet“, zieht Wirtschaftsförderin Corinna Thieme Bilanz. „Die Türen sämtlicher Anbieter stehen auch in den Läden vor Ort offen“, so ihr ausdrücklicher Hinweis.

Gemeinsam danken, feiern und die Vielfalt unserer Region nutzen und genießen – so soll es weitergehen. Auf die regionalen Schätze! Auf die Gesundheit!

Jutta Sippel



Gemeinsamer Brotanschnitt.



Das Thema Gesundheit steht hoch im Kurs. Die Stände im Rathausaal und die Fachvorträge sind den ganzen Tag über gut besucht.
Foto: Jutta Sippel (4)

„Die etwas andere Hausmusik“

Gutshaus Zarchlin startet Konzertreihe mit internationalen Musikern

Im Gutshaus Zarchlin geht es mit außer-gewöhnlichen Klangwelten und frischer kreativer Energie durch den Winter. Von November bis April werden im großen Guts-hausaal mit einer ganz besonderen Kon-zertreihe intensive Hörerlebnisse geboten. Abenteuer und Grenzgänger der interna-tionalen Musikszene aus den Bereichen Jazz, Klassik und Elektronik präsentieren musikalische Eckpunkte, disharmonische Grenzbereiche, aber auch viel Harmonie. Ganz besonders freuen sich die Veran-stalter Marianne und Daniel Krüger, diese Ausnahme-Pioniere der Komposition und Improvisation in ihrem kleinen exklusiven Rahmen – außerhalb der Bühne – in einer intimen Atmosphäre vorstellen zu dürfen. Künstler und Termine im November:

Alexander von Schlippenbach und Frank Paul Schubert am 02.11.

sind bekannt für ihre intensive musikalische Interaktion. Ihre Zusammenarbeit zeich-net sich durch freies, spontanes Spiel und eine komplexe musikalische Kommunika-tion aus, die stets offen für neue klangliche Möglichkeiten ist. In ihren gemeinsamen Projekten verbinden sie Elemente des klas-sischen Jazz mit radikaler Improvisation und schaffen so eine einzigartige musika-lische Erfahrung.

Julia Kadel Trio am 15.11.

eine renommierte Jazzformation um die deutsche Pianistin und Komponistin Julia Kadel. Das Trio, das für einen modernen,



Foto: Daniel Krüger

improvisationsfreudigen Jazz steht, ist bekannt für seine energetischen Live-Auf-tritte, bei denen die Musiker ihre virtuose Technik und ihre Leidenschaft für die Musik voll zur Geltung bringen. Neben Julia Kadel am Klavier besteht das Trio aus Karl-Erik Enkelmann am Kontrabass und Steffen Roth am Schlagzeug.

Theo Jörgensmann Quartett am 19.11.

eine Jazzformation aus hochkarätigen Musikern um den deutschen Klarinet-tisten Theo Jörgensmann, der als einer der bedeutendsten europäischen Jazzklari-nettisten gilt. Das Quartett steht für einen freien und experimentellen Jazzstil, der von Jörgensmanns virtuosem Spiel und

seiner Vorliebe für Improvisation geprägt ist. Gemeinsam erforschen die internatio-nal renommierten Musiker die Grenzen von Klang, Struktur und Harmonie.

Einlass für alle Konzerte: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr.

Eintritt: 15,00 Euro

Die Gutshausbesitzer freuen sich über re-gen Austausch und gemütliches Beisam-mensein vor und nach den Konzerten.

Die Weinbar ist geöffnet. Für kleine Snacks ist gesorgt. Musiker und Konzerttermine für den Monat Dezember werden in der kommenden Ausgabe der Plauer Zeitung vorgestellt.

Jutta Sippel

160 Jahre Post in Karow/Mecklenburg

In Karow begann das offizielle Postzeit-alter rund 200 Jahre nach Eröffnung des Postkurses der Berlinschen geschwinden Post zwischen Güstrow und Plau mit der Einrichtung einer Briefsammelstelle 1864.



Gruß aus Karow vom 25.03.1900. Auszug Bahnhofsgebäude. Briefkasten links, Post unten von links bis zum 3. Fenster.

Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow richtete schon 1661 einen „Post-Kurs“ auf der Strecke Güstrow–Plau–Berlin ein. Von Güstrow bis Plau lag die Zuständig-keit der Beförderung bei der mecklenburgi-schen Post. In Plau begann die preußische Post nach Cölln (Berlin). Die Fahrzeit von Güstrow nach Berlin beträgt 38 Stunden. Zur Regelung des Betriebes der Postkurse erließ Herzog Gustav Adolf am 20. Septem-

ber 1693 die „Fürstlich Mecklenburgisch-Güstrow'sche Renovierte Postordnung“. Sie war die erste herzogliche Postordnung Mecklenburgs und regelte den Betrieb aller Postkurse im Herzogtum Güstrow. In der Postordnung steht geschrieben die „Ber-linsche geschwinde Post von Gustrau auf Berlin gehet 2 Mal wöchentlich Montag u. Freitag 12 Uhr mitt.; ist Dienstag u. Sonn-abend in Berlin u. nimmt den Weg über Plau, Wittstock, Neuruppin, Fehrbellin u. kommt mit eben-selbiger Route wöchentl. 2 Mal als Dienstag u. Sonnabend Nachm. um 4 Uhr wieder in Gustrau an. Die Passagiere bezahlen von Gustrau nach Plau 36 ßl; von Plau gehen die churfürstl. Posten an, es dient aber zur Nachricht, daß die gantze Fracht für 1 Person von Gustrau bis Berlin sich beläuft auf 3 Rthlr. 36 ßl.; for 1 entzeln Brief von Gustrau nach Berlin 5 ßl.“

Anfänglich tangierte die Post Karow auf ih-rem Weg von Güstrow über Bellin, Sammit, Grüner Jäger, Neu Wangelin und Zarchlin nach Plau. In den mecklenburgischen Ka-lendern findet sich bis 1758 die Streckenbe-zeichnung Güstrow-Plau, von 1759 bis 1792 Güstrow-Krakov-Plau und ab 1793 werden sämtliche durchfahrene Ortschaften von Güstrow bis Plau genannt. Von Krakow ging der Postkurs über Bossow, Glaver Theer-

ofen, Karow und Leisten nach Plau. Ver-mutlich schon um 1700, mit dem Bau eines Landweges durch die Karower Heide zwi-schen Bossow und Karow, wechselte die Post auf diesen Weg. Pferde einer Postkut-sche wurden in Poststationen, die in etwa alle 3 bis 5 Meilen voneinander entfernt wa-ren, gewechselt. Von Güstrow bis Krakow sind es 2 Meilen und bis Plau nochmals 2 Meilen. Ein Pferdewechsel auf dieser Stre-cke dürfte daher wohl nicht stattgefunden haben. Anfang des 19. Jahrhunderts kamen in Karow die Postkurse Ludwigslust – Mal-chin und Ludwigslust – Neustrelitz und ab November 1864 der Kurs Karow – Malchow bzw. ab April 1871 Goldberg – Karow – Malchow hinzu. In Mecklenburg wurde 1810 der Stempelzwang für Postsendungen und am 01.07.1855 Briefmarken eingeführt.

Briefsammlung Karow 1864 bis 1871

Im „Verordnungsblatt der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Postver-waltung Nr. 15 vom 28. Oktober 1864, betreffend die Districts-Eintheilung der Ober-Postämter und die Wahrnehmung der Coursdirectionen bei den gewöhnlichen, sowie bei den Eisenbahn-Postcoursen“ wird erstmals eine Briefsammlung Karow benannt. Außerdem gibt es Briefsammlun-gen in Lalendorf und Mölln (bei Stavenha-

gen). Briefsammlungen sind die Vorläufer der später eingerichteten öffentlichen Postexpeditionen bzw. Postagenturen. Es stellt sich nun eine erste Frage, wo befand sich die Briefsammlung in Karow ab 1864 bis zur Einrichtung einer Postexpedition 1871? In Frage käme der Chausseegeldeinnehmer, der im fertiggestellten Chausseehaus von Januar 1847 an die Benutzungsabgabe für die Straße nach Malchow kassierte. Die Benutzer erhielten dafür einen sogenannten Chausseegeldschein. Beispiele für Briefsammlungen durch Chausseegeldeinnehmer gibt es aus der Zeit aus Pisede bei Malchin und auch aus Pritzier. Ein direkter Hinweis auf eine Briefsammlung im Karower Chausseehaus existiert allerdings nicht. Daneben betrieben private Vertragsnehmer Briefsammlungen, so auch die Briefsammlung Karow. Im Finanzrapport der Postverwaltung Schwerin wird für den Zeitraum 24.06.1867 bis 24.06.1868 Heinrich Hopp erwähnt. Herr Heinrich Hopp, Jahrgang 1800 betreibt nach der Volkszählung vom 3. Dezember 1867 mit Ehefrau und Tochter, drei Knechten und drei Magden den schon 1385 in einer Urkunde erwähnten Karower Krug. Für Karow sind postalische Beläge aus der Zeit der Briefsammelstelle vor 1871 bisher nicht bekannt.

Postexpedition Karow

„Am 1. Oktober 1871 treten in Karow, zwischen Krakow und Plau und in Mestlin, zwischen Crivitz und Goldberg Postexpeditionen in Wirksamkeit, welche den gesamten Postverkehr der gedachten Orte und deren Umgebung zu vermitteln haben.“ (Regierungsblatt für das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, Nr. 58, Schwerin, den 28. September 1871). Mit Einrichtung der Post stellt sich eine zweite Frage, wo befand sich die Postexpedition bis zum Einzug ins Bahnhofsgebäude 1884, zumal per „1. Juni 1878 mit der kaiserlichen Postagentur zu Karow eine kaiserliche Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst vereinigt“ (Regierungsblatt, Nr. 18 vom 25.05.1878) wurde? Zieht man die Topographische Karte 1:25000, Ausgabe 1880 zu Rate, bleibt nur die Möglichkeit einer Ansiedlung im Karower Krug. Zwischen Chausseehaus und Karower Krug gab es keine weiteren Gebäude. Erst mit dem Bahnbau entstehen zwischen Straße und Gleisanlagen die heute noch vorhandenen Wohnhäuser bzw. das Bahnhofsgebäude. Mit Eröffnung der

Postexpedition Karow am 1. Oktober 1871 wurde der Postexpediteur August Ladewig aus Moltzow, nördlich Waren/Müritznach Karow versetzt. Er verstarb allerdings 1872. Bis 1876 wurden jährlich wechselnde Bedienstete eingesetzt. Im „Großherzoglichen Mecklenburg-Schwerinschen Staats-Kalender“ sind bis 1890 nur die jeweiligen Verwalter aufgeführt, ab dann auch alle weiteren Bedienstete. Bis zum Ende des 1. Weltkrieges leiten folgende Postverwalter das Postamt III. Klasse:

1876 bis	Postagent
Ende 1882:	Franz Knuth
1883 bis 1888:	Postverwalter Gustav Bohn
1888 bis 1907:	Postverwalter Hermann Meyer
1907 bis 1914:	Postverwalter Friedrich Lembcke
1914 bis 1918:	Postverwalter Richard Bollow
1918 bis 1921:	Postverwalter Hans Rehm

Der Postverwalter Hermann Meyer, Jahrgang 1861, als Beispiel, begann seine Postkarriere als Postassistent in Ribnitz. Über Tessin, Klütz, Neustadt, Warnemünde und Vollrathsrue kam er im August 1888 nach Karow. Hier leitete er die Post bis zu seinem Tod im April 1907. Sein Nachfolger wurde Postassistent Friedrich Lembcke aus Dargun. Unter Meyer erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten bis zur Jahrhundertwende von anfänglich einem auf sechs Mitarbeiter. Im einzelnen sind es 1901 die Landbriefträger Theodor Dührkop und Friedrich Rath, die Postschaffner Fritz Curdt und Adolf Gröschow und zwei Postgehülfen. Aus den „Mecklenburger Nachrichten“ ist die Versetzung einer Vielzahl von Posteleven, Postanwärtinnen, Postgehülfen und Postassistenten über die Jahre nach und von Karow, deren Dienstzeit von wenigen Wochen bis wenigen Monaten reicht, zu entnehmen. Für das Jahr 1900 sind so sechs Postgehülfen als Zu- bzw. Abgang aufgeführt. Der wohl am längsten bei der Post in Karow beschäftigte war Fritz Curdt. Er begann seine Laufbahn 1894 als Landbriefträger. Dies übte er bis 1899 aus, wurde anschließend von 1900 bis 1914 Postschaffner und von 1915 bis 1918 Oberpostschaffner. Er lebte im Wohnhaus der Postunterbeamten mit seiner Frau Marie und hatte drei Töchter und einen Sohn (n. Volkszählung 01.12.1900). Das Karower Umland wurde

durch die Landbriefbestellung ab 1. Oktober 1872 bedient. Die Postzustellung im Jahr 1878 erfolgte für Karow Dorf-Chausseehaus-Hof-Glashütte-Theerofen und Ziegelei (jeweils immer extra aufgeführt), in Alte Hütte Gehöft, Glave Hof, Forstthof Kieth, Hahnenhorst, Grüner Jäger Gehöft, Wardelholz (Warlhals), Klein Wangelin Hof, Neu Plauerhagen Erbpachthof, Ortkrug, Rotes Haus, Mönchbusch Hof, Alt Schwerin Ausbau und Glashütte (BEHOLTZ, Stavenhagen 1878). Im Lauf der Jahrzehnte änderte sich die Anzahl der Zustellorte. In Karow selbst gibt es 1876 einen Briefkasten, viermal täglich eingehende und abgehende Post in Richtung Güstrow, Plau, Goldberg und Malchow. Nach einer zweimal zehntägigen Ermittlung von 1876 gingen im Jahr 8900 Briefe ein und 7200 Briefe ab. Gezählt wurden außerdem 535 Postreisende (Statistisches Handbuch Reichspost-Anstalten, 1878). Entsprechend Stempelzwang erhalten alle Postsendungen aus Karow einen Abgangsstempel mit Ortsnamen und Datum. Die älteren Einkreisstempel (1871-1885) haben einen Durchmesser von 24,5 mm, im oberen Halbrund steht K A R O W, im zweizeiligen Datum sind oben Tag und Monat und darunter die letzten zwei Ziffern des Jahres und unten steht die Uhrzeit, z. B. 7-8 N für Nachmittag bzw. keine Uhrzeit. Ältester veröffentlichter Stempel stammt vom 31.01.1873.

Im Juli 1875 führt die Reichspostverwaltung Normstempel mit einem Durchmesser von 25 mm und zwei fünfgliedrige Sternchen (1885-1902) ein. Die Anordnung von Datum und Uhrzeit ändern sich nicht. Der Ortsname erhält im Juli 1885 den Zusatz Mecklenburg in Form von (MECKLB.). Von 1902 bis 1935 werden Doppelgitterbrückenstempel mit einem Durchmesser von 26 mm und 12 Stunden Radsatz bzw. ab den 1930iger Jahren auch mit 24 Stunden Radsatz gestempelt. Hiernach kommen Zweikreisstegstempel als sogenannte Normstempel zum Einsatz.

Das Bahnhofsgebäude erhielt 1902 am nördlichen Kopf einen zusätzlichen Gebäudeanbau, der im unteren Teil ebenfalls von der Post genutzt wurde. Nach dem 2. Weltkrieg beginnt für die Poststelle Karow in der Sowjetischen Besatzungszone und der späteren DDR ein neues Kapitel der philatelistischen Geschichte.

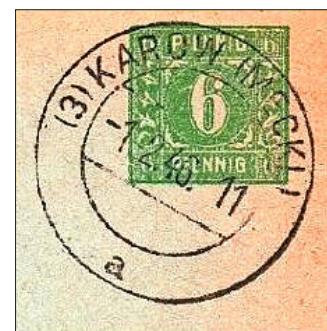
Hans-Jürgen Berger
Freiberg/Karow



Gitterbrückenstempel.



Einkreisstempel.



Zweikreisstegstempel.

Foto: Alle Abbildungen aus der Sammlung von H.-J. Berger

Segen kennt keine Grenzen

Segnungsfest für alle Paare in Barkow steht im Zeichen von Gleichberechtigung, Akzeptanz und Vielfalt

Erstmals konnten Paare den Segen Gottes in einer offenen, von Liebe und Akzeptanz geprägten Atmosphäre empfangen. Das Segnungsfest, das am 14. September, organisiert von den Ev.-Luth. Kirchen St. Marien Plau am See/Barkow/Broock auf dem weitläufigen Gelände des Posaunenwerks in Barkow stattfand, setzte ein starkes Zeichen für Inklusivität und Toleranz. Denn an diesem Tag erhielten alle Paare, unabhängig ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder ihrem Standpunkt zur Kirche, Gottes Segen – im Zeichen von Liebe und Vertrauen, Trost und Zuversicht sowie Kraft und Stärke.

„Wir möchten den Segen reichlich verteilen an alle Paare und Partnerschaften“, hieß es in der Einladung von Hannah Poppe, Pastorin der St. Marienkirche in Plau am See. Und genau darum ging es an diesem Samstag. Ohne hinderliche Barrieren überbrücken zu müssen, hatten sich 16 Paare bereits im Vorfeld angemeldet. Einige kamen am Samstag noch spontan dazu. Sie alle genossen „ihr“ Fest in malerischem, festlich geschmücktem Ambiente – musikalisch begleitet von Katharina Rau am E-Piano und Claudia Huss, die singend das Akkordeon und die Orgel spielte. Ob am Steg, im Wäldchen, unter einem Pavillon oder vor dem Altar in der gegenüberliegenden Barkower Kirche – den Wünschen der Paare waren bei der Wahl des Segnungsortes keine Grenzen gesetzt.



Antworten auf alle Fragen gibt das Begrüßungsteam Susanna und Lutz.

Unterstützung erhielt Pastorin Hannah Poppe von Kollegin Sonnhild von Rechenberg, Diakonin in Dobbartin, sowie Probst Dirk Fey und Stephan Fey aus Rostock. Und nicht zu vergessen von ihrer Tochter Susanna und ihrem Partner Lutz, die sich gemeinsam mit einem Helfer-Team um den Empfang, die Bewirtung und alle Fragen rund um die Organisation kümmerten.

„Was findest du an Wolfgang gut?“ oder „Was gefällt dir an Heike?“ interessierte sich Sonnhild von Rechenberg für die Beweggründe der beiden Pärchen aus Dobbartin, denen sie die Segnung mal am Steg und mal im Wäldchen erteilte. „Wir waren schon in der Kindheit verliebt“, lautete die Antwort, auf die der feierliche Ringtausch folgte. Janine und Justin kennen sich erst seit einem Jahr. Sie möchten ihr Glück, das für sie nicht selbstverständlich ist, weiter lebendig halten. Beiden Paaren steckte die Dobbartiner Diakonin nach erfolgreicher Zeremonie einen Schutzengel an, der das junge Glück auf ihrem gemeinsamen Weg schützend zu Seite stehen soll.



Janine und Justin haben sich für die Segnung im Wäldchen entschieden. Heike und Wolfgang (l.) gefiel es am Steg besser. Sonnhild von Rechenberg (r.) hat für jeden der vier Partner einen Schutzengel dabei.

Ein Paar, das in Begleitung ihrer schon erwachsenen Tochter gekommen war, kennt sich bereits seit 31 Jahren. Nachdem der, bis dato männliche, Partner den Mut gefun-

den hatte, sich als Trans zu outen, stellte sich das Paar den damit einhergehenden tiefgreifenden Veränderungen, vertiefte die Liebe, erlebte neue – auf Vertrauen und Akzeptanz fußende – Intimität und wünschte sich auf Basis dieser ehrlichen und authentischen Partnerschaft den Zuspruch Gottes. Während sie gemeinsam den Segen am Elde-Steg empfingen, leuchteten sie mit den bunten Farben der in spätsommerliches Licht getauchten Natur um die Wette. Sie haben es geschafft. Unabhängig von Geschlechterkategorien und gesellschaftlichen Zwängen folgen sie ihrem ganz eigenen Pfad der Liebe.



Ein Sinnbild, wie es schöner nicht sein könnte: Isolde und Leandra sind in ein neues Leben voller Klarheit, Licht, Luft und Freiheit gestartet.

Ähnliche Beweggründe hatten auch homosexuelle Paare nach Barkow geführt. Ohne viele Erklärungen, Hürden und Widerstände konnten sie hier, an einem selbst gewählten romantischen Plätzchen, ihre Liebe unter dem Zuspruch Gottes besiegeln. Zweigeschlechtlichen Paaren ging es mal um die Erneuerung des Liebesversprechens, mal um die Segnung als Nicht-Kirchenmitglied, mal um einen Akt der Verlobung und mal um ganz andere Bekundungen. Offenheit, Akzeptanz, Freiheit und Vielfalt spiegelten sich in den unterschiedlichsten Zeremonien, Segnungsorten und Kleidungsstilen wider. Wer es klassisch festlich wollte, musste weder auf Hochzeitskleid bzw. -anzug, Brautjungfern noch auf Orgelspiel und Segnung am Altar verzichten.



Jana und Silvana mögen es klassisch. Sie haben sich für die Segnung in der Barkower Kirche entschieden.

„Den Segen empfangen und damit zu spüren, ‚gut-gesprochen‘ (Übersetzung von bene-dicere) zu werden – ist für so



Bullerbü oder Barkow?

viele Menschen unendlich wichtig. Aus den unterschiedlichsten Gründen jedoch bleibt vielen Paaren die Möglichkeit zur Segnung verwehrt oder gestaltet sich äußerst schwierig. Heute können wir zeigen, dass der Segen weder Grenzen kennt, noch komplizierter Vorbereitungen bedarf. Ich freue mich sehr, dass so viele Paare gekommen sind und diesen Tag in vollen Zügen genießen“, zieht Hannah Poppe

gegen Mittag strahlend Bilanz, bevor sie sich mit einem Kaffee und einem Stück selbst gebackenen Kuchen eine Pause gönnt. Rundherum – mal in Gruppen und mal in trauter Eintracht zu zweit – sitzen die frisch Gesegneten, genießen ein Gläschen alkoholfreien Sekt, selbst erzeugte Beeren-Limo, Wasser oder Kaffee, lassen sich Salate und Kuchen schmecken und genießen die sonnige Bilderbuchkulisse,

die durch herumgackernde Hühner ihre Vollendung findet.

Gäbe es eine Bilderbuchkulisse ohne gesellschaftliche Akzeptanz, ohne Offenheit gegenüber verschiedenen Lebensformen, die Innovation und Vielfalt erst ermöglicht? An diesem kunterbunten Buch arbeiten alle mit. Je mehr es sind, desto farbenprächtiger wird es.

Jutta Sippel



Lauschige Plätzchen ...



Foto: Jutta Sippel (7)

Erntefest der Gemeinde Barkhagen

Am 14. September fand dieses Jahr das Erntefest der Gemeinde Barkhagen statt.



Um 11:30 Uhr traf man sich zum gemütlichen Mittagessen auf dem Wirtschaftshof der Familie Christian Schwager. 12:30 Uhr begann der Erntedankgottesdienst in der sehr schön herbstlich geschmückten Halle mit Herrn Kleinert. Danach machten sich all die toll geschmückten Wagen auf durch die Dörfer der Gemeinde.

Am Wegesrand freuten sich die Kinder auf kleine Überraschungen, die von den Wagen bereit gehalten wurden. Die Jury nutzte die Zeit, die drei schönsten Vorgärten zu finden und anschließend zu prämiieren. Auch dieses Jahr wurden die Präsente von der Familie Engel gesponsert. Der erste Preis ging an K. Klingel (Altenlinden), der zweite an R. Schleede (Plauerhagen) und der dritte Preis an T. Süllwoldt (Plauerhagen). Weiter Sponsoren waren die Mifema und der Geflügelhof G. Haecker.

In Plauerhagen angekommen, eröffnete die Bürgermeisterin Svenja Branig und der Landwirt Christian Schwager das Erntefest. Es warteten schon Kaffee und leckerer Kuchen der Sportfrauen auf die Besucher.

Die kleinen Gäste konnten Drachen und Vogelscheuchen basteln bei den Tagesmüttern Steffi und Birte. Eine Stroh- und Hüpfburg wurde von allen Kindern gerne zum toben und klettern genutzt. Auch bei Janett vom Jugendclub konnten sie Geschicklichkeitsspiele machen oder sich bei Frau Diller schminken lassen. Die Mifema hat auch dieses Jahr Wettmelken und Strohballenweitwurf angeboten. Aber auch das geschickte Platzieren von Maiskolben wurde von Klein und Groß gern ausprobiert. Hier gab es auch tolle Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl an diesem Tag



sorgten die Grillbar mit Erbseneintopf und Allerlei vom Grill, sowie Mathias Brasch mit Fischbrötchen. Der Kultur- und Angelverein kümmerte sich darum, dass niemand dursten musste. Ein großer Dank gilt natürlich auch den tanzenden Schmetterlingen, die eine flotte Sohle auf's Parkett legten und alle Besucher begeisterten. Am Abend wurde dann fleißig unter der Erntekrone getanzt. Für die musikalische Umrahmung sorgte des Jahr DJ Maurice.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

**Der Ausschuss für
Jugend, Kultur,
Sport und Soziales
Barkhagen**

Wangeliner Gartenkino ausgezeichnet

Preisverleihung des 6. Kinokulturpreises MV - Wangelin ist das 4. Mal dabei



Wangeliner vor Ort: Klaus Hirrich, Annette Schickert (Preisträgerin), Uta Herz (Europäische Bildungsstätte für Lehmnbau) und Andrea Theis (Lehmmuseum Gnevsdorf und an diesem Abend selbst Preisträgerin für das Kino „Film im Krummen Haus“ in Bützow) warten gespannt auf das anstehende Programm.

Seit Gründung im Jahr 2006 hat sich das Gartenkino Wangelin für Filminteressierte zu einem nicht wegzudenkenden kulturellen Anlaufpunkt in der Region entwickelt. Regelmäßig werden in dem gemütlichen Kino im Lehmhaus ausgesuchte Filme vieler verschiedener Genres präsentiert. Ob Dokumentarfilme, Filme mit regionalem Bezug, internationale Arthouse-Filme, Filmklassiker oder Filme zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit - meist abseits des Mainstreams gelegen, regen sie (gerne auch humorvoll) zum Nachdenken an, laden zum Dialog und zu Gesprächen mit den oft anwesenden Filmemacher:innen ein und lenken den Blick auf wichtige gesellschaftliche Themen. Es ist Annette Schickert, die als Initiatorin und treibende Kraft das Kino zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt in der Region entwickelt hat. Für ihre Arbeit, die sowohl die Auswahl der Filme, als auch die Koordination der Filmveranstaltungen sowie die Pflege von Kontakten zu Filmemacher:innen umfasst, erhielt sie am 10. September den Kinokulturpreis MV für ein sehr gutes Jahresprogramm 2023 in der Kategorie Nicht-gewerbliche-Spielstätten.

„Wir freuen uns riesig, wieder zu den Preisträgern zu gehören. Das bestätigt uns in all dem, was wir tun und motiviert uns natürlich ungemein“, freut sich Annette Schickert und bringt sich neben ihrer Begleitung in dem dicken roten Kinossessel des Kinos Movie Star Parchim schon einmal in eine bequeme Position. Ganz neu ist ihr der Ablauf dieser Veranstaltung nicht. Schon für die Jahre 2019, 2020 und 2022 hatte das Wangeliner Gartenkino den von der Filmland MV organisierten und von der MV Filmförderung zur Verfügung gestellten Kinokulturpreis erhalten. „Hier dabei zu sein, ist nicht nur eine große Ehre, sondern auch total interessant und inspirierend. Man kann so viel an Ideen und neuen Kontakten mit nach Hause nehmen“, so die Filmenthusiastin.

Als nicht-gewerbliche Spielstätte, die mindestens neun Monate Spielbetrieb nach-

weisen kann, hatten sich die Wangeliner auch für das Jahr 2023 beworben. Dieses Mal waren Filme aus oder über Mecklenburg-Vorpommern sowie das Thema Nachhaltigkeit im Kinobetrieb besonders gefragt. In beiden Themenbereichen konnte das Gartenkino mit Filmen aus der Region, präsentiert im ökologischen und gleichzeitig ökonomischen Lehmhaus mit Lehmofen, klar punkten.

Insgesamt wurden an diesem Abend 100.000 Euro an 31 Kinos in MV, darunter 13 gewerbliche und 18 nicht-gewerbliche vergeben - moderiert von Dörthe Graner und begleitet von vielen feierlichen Ansprachen und Würdigungen hochrangiger Gäste - darunter Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, Volker Kufahl, Geschäftsführer der Filmland MV, Prof. Dr. Olaf Jacobs, Geschäftsführer der MV Filmförderung, und Dirk Flörke, Bürgermeister von Parchim.

Vor, zwischen und nach den Reden und Preisverleihungen verwandelte das Indie-Folk Duo OKAPI den Kinosaal mit meisterhaften Stimmen, eingängigen Gitarren- und Klavierklängen sowie weiteren außergewöhnlichen Instrumenten in ein Klangbett von Filmmusik. Zudem wurde der Animations-Kurzfilm „Der Colonel und die Fotos“, produziert vom ebenfalls anwesenden studentischen Kollektiv Limbus der Hochschule Wismar, gezeigt.

Als prominenter Preispatron vor Ort: Dieter Schumann, einer der erfolgreichsten deutschen Dokumentarfilmer, und sowohl persönlich als auch mit seinen Filmen eine feste Größe im Wangeliner Gartenkino. Am 31.10. kommt sein neuer, vielbeachteter Film „Dann gehste eben nach Parchim“, der an diesem Abend in einer kurzen Filmsequenz vorgestellt wurde, in die Kinos. Gemeinsam mit Bettina Martin, Prof. Olaf Jacobs und Volker Kufahl überreichte er den jeweiligen Siegern den Kinokulturpreis - als Anreiz, auch weiterhin in die Qualität und Vielfalt der Kinoprogramme zu inves-



Preisverleihung: Volker Kufahl, Bettina Martin (v.r.) und Dieter Schumann (l.) gratulieren Annette Schickert zu ihrem für die Region so wichtigen kulturellen Beitrag, der für Vielseitigkeit, Offenheit, Qualität und Demokratie steht.

Foto: Jutta Sippel (3)

tieren. Denn „Kino ist Teil unserer Kultur im Land. In Zeiten multipler Krisen ist der Kinobetrieb noch komplizierter geworden“, so die einhellige Meinung der Redner und Preisverleiher. Das Wangeliner Gartenkino erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro - für die exemplarisch gelebte kulturelle Kinoarbeit, die für Vielfalt, Offenheit, Qualität und Demokratie steht.



Motivation pur: Bereits das 4. Mal hält Annette Schickert den Preis in ihren Händen.

Die Entscheidungen über die gestaffelten Prämien wurden von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus den beiden Kinoexpertinnen Manja Malz (Metropolis Kino Hamburg) und Maret Wolff (Kino Metropol Chemnitz) sowie dem Kinoexperten Sven Andresen (Kino Hofgarten Bad Belzig) am 11. Juli in Schwerin getroffen. Maret Wolff ausgenommen, waren auch sie an diesem Abend aktiv dabei.

„Es war ein toller Abend mit vielen guten Gesprächen. Wir freuen uns sehr über das Preisgeld und die damit verbundene Anerkennung. Ganz besonders freuen wir uns auf die nächsten Kinoabende, die in der anstehenden dunklen Jahreszeit an unserem Lehmofen immer ganz besonders gemütlich sind“, blickt Annette Schickert hochmotiviert den nächsten Monaten entgegen und kündigt schon einmal an: „Den neuen Film von Dieter Schumann werden wir auch zeigen!“

Alle Informationen rund um den Wangeliner Garten, das Kino und das Kinoprogramm finden Sie unter: <https://wangeliner-garten.de>.

Jutta Sippel

Erntefest in der Gemeinde Ganzlin

Am letzten Samstag im September fand traditionell das Erntefest der Gemeinde Ganzlin in Gnevsdorf statt. Im Dorf selbst konnte man schon die ganze Woche viele festlich geschmückte Häuser, Vorgärten und Hauseingänge sehen. Auch zwei Schafe aus Stroh wiesen schon seit einigen Tagen auf das Erntefest hin.



Am 28. September, war es dann so weit. Mit dem Erntedankgottesdienst in der wunderschön geschmückten Kirche in Gnevsdorf wurde das Fest eröffnet.

Begleitet von Polizei und Feuerwehr startete der Umzug der festlich geschmückten Fahrzeuge, allen voran der Traktor mit der Erntekrone, in Richtung Wangelin. Weiter ging es über Barackendorf nach Retzow, Hof Retzow und zurück nach Gnevsdorf. Nachdem alle Fahrzeuge gut geparkt waren, gab es für alle reichlich Kaffee und Kuchen. Die Kinder und ihre Eltern aus der KITA „Kleine Strolche“ haben zusätzlich Waffeln und Apfeltaschen gebacken. Während draußen schon das Schwein brutzelte, konnte man drinnen im Gemeindesaal den Klängen der Blaskapelle aus Krakow am See zuhören oder sogar das Tanzbein schwingen.

Nachdem das Schwein gut geplündert war, kam der Mecklenburger Cowboy und spielte Country Live Musik. Die Musik war bis draußen am Bierwagen zu hören. Der Bierwagen wurde den ganzen Tag vom „Kosumtag Gnevsdorf“ betreut und das Schwein hat die Gnevsdorfer Läuferproduktion gesponsert. Dafür ein herzliches Dankschön. Aber auch den zahlreichen



Dekorateurinnen, Kuchenbäcker und -bäckerinnen und all denen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sagen wir vielen Dank. Es war ein großartiges Fest.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Wendisch Priborn eröffnet Bücher-Tausch-Telefonzelle

Literatur für jeden zu jeder Zeit - Kultureller Austausch für eine starke Gemeinschaft

In Wendisch Priborn, dem idyllischen, mitten in der Natur gelegenen Ortsteil von Ganzlin, werden Zusammenhalt und Kultur groß geschrieben. Neben den regelmäßig organisierten Festen und Veranstaltungen gibt es jetzt ein weiteres Highlight: Ein öffentlicher Bücherschrank bzw. eine „Bücher-Tausch-Telefonzelle“, die am 21. September feierlich eingeweiht wurde.



Eine Telefonzelle, die es in sich hat: Christine Weißert sortiert noch ein paar Bücher ein - dann kann es losgehen.

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun.“ Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe leitete Christine Weißert ihre emphatischen und erläuternden Worte zum Start der mitten im Ort gelegenen Mini-Bibliothek ein. Als Mitglied der im Frühjahr 2022 gegründeten „Dorfgemeinschaft“ ist sie Mitinitiatorin der Bücher-Tausch-Telefonzelle, die ihren Bestimmungsort pünktlich zur herbstlichen/winterlichen Lesezeit auf dem zentral gelegenen Platz der Freiheit

gefunden hat. Die Vorteile für dieses kleine, feine Kulturgut liegen klar auf der Hand: Die Mini-Bücher-Tauschbörse ist als dauerhafter Bestandteil des öffentlichen Raumes rund um die Uhr kostenlos für jeden zugänglich. Das Angebot variiert - sowohl in der Telefonzelle als auch im heimischen Regal. Zudem werden durch das Teilen von Büchern Ressourcen gespart. Insbesondere aber steht das kleine Tausch-Häuschen für generationenübergreifende Gemeinschaft, Gespräche und ganz allgemein für den Austausch von Wissen, Ideen und kulturellem Erbe.

So schnell die Idee für das Projekt im Frühjahr 2022 entstand, so lange zog sich die Umsetzung in einigen Schritten hin. „Nach mühseligen Recherchen wurde endlich die richtige Ansprechpartnerin bei der Telekom gefunden und eine Anfrage gestellt. Im August antwortete die Telekom, man könne uns auf eine Warteliste setzen und wir sollten von Nachfragen bitte absehen. Dann hieß es warten, warten, warten“, beschreibt Christine Weißert die Schwierigkeiten der ersten Phase, die sich knapp zwei Jahre hinzogen, bevor die Telefonzelle nach einem Vertragsabschluss mit der Telekom aus Michendorf bei Potsdam abgeholt werden konnte.

Endlich hieß es „loslegen“. Ein Loch wurde gegraben, ein Fundament gegossen, die Telefonzelle befestigt, gereinigt, eingerichtet, geschmückt und beschriftet - und zu guter Letzt feierlich eingeweiht - bei Sekt, Bier und Saft in geselliger Runde, zu der sich auch Bürgermeister Jens Tiemer, u. a. als Unterstützer des Projekts, eingefunden hatte. Und natürlich mit umfangreichen Worten des Dankes an alle Mitwirkenden, Helfer und Unterstützer für ihren tatkräftigen Einsatz. „Es war eine echte Gemeinschaftsleistung! Darauf wollen wir jetzt anstoßen!“ lauteten die abschließenden Worte

von Christine Weißert, die mit dem Zitat von Walt Disney den Wert von Literatur im allgemeinen und der Bücher-Tausch-Telefonzelle im besonderen auf den Punkt brachte: „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“



Gedanken zur beflügelnden Wortkunst auf den Drachen gebracht.

Foto: Hannelore Schilling (2)

Es gibt so viele Bücher - und so viele Gedanken dazu. Auch diese sind zum Tausch bestens geeignet. Ob mündlich oder schriftlich oder ganz einfach in kurzen Worten auf einem der kleinen, eigens gebastelten Drachen, die symbolisch für den „Flug guter Gedanken“ stehen und nach der Aufschrift an der Telefonzelle befestigt werden.

Vielleicht braucht es dazu aber auch erst einmal ein gutes Buch. Denn „beim Lesen lässt es sich vortrefflich denken“ (Leo Tolstoi). Das ist jetzt „zum Greifen nah!“

Jutta Sippel

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

	 kijuz Plau am See Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Kontakt: jugendsozialarbeit@amtplau.de, 038735 46555, 0157 36212568
Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Stadt und der Gemeinden

Zum Weltkindertag sind in Plau die Drachen los
Spiel, Sport und Spaß auf dem Klüschenberg



Herzlicher Empfang auf dem Klüschenberg.

Von jeher wird der Weltkindertag in unserer Stadt groß geschrieben. In diesem Jahr ging es am 20. September um 8:00 Uhr an der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule los. Angeführt von dem Plauer Fanfarenzug und gut behütet zwischen zwei Polizeiwagen, starteten Schüler, Lehrer und Schulleitung ihren Weg zur Regionalschule am Klüschenberg, wo letzte Hand für das anstehende Fest angelegt wurde. Getreu dem diesjährigen Motto „Die Drachen sind los!“ flatterten über den rund 300 Grundschulern zwölf - jeweils im Klassenverband individuell gestaltete - Drachen mit je sechs Ballons, die für den anstehenden Wettbewerb an langen Bändern mitgeführt wurden. Für die Schüler der Kantor-

Carl-Ehrich-Schule und die 5-Klässler der Klüschenbergschule standen an diesem 70. Weltkindertag Spiel, Spaß und Sport auf dem vielseitigen Programm. Strahlender Sonnenschein, begeisternde Blicke von Passanten auf dem Weg durch die Stadt und ein herzlicher Empfang von Regionalschülern der 10. Klassen, Florian Wegner, vorübergehender Leiter des Kinder- und Jugendzentrums (KiJuZ), Bürgermeister Sven Hoffmeister, Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie Schulleiter, Lehrer, der Schulsozialarbeiterin, Eltern und freiwilligen Helfer - sie alle hatten an den verschiedenen Ständen voller Vorfreude bereits Position bezogen.



Mit Florian Wegner geht's zu den nächsten Highlights.

„Wir haben ganz viele schöne Sachen für Euch vorbereitet“, verriet Sven Hoffmeister u. a. in seiner von Jubelrufen begleiteten Eröffnungsrede, die mit den einsetzenden rhythmischen Klängen des Fanfarenzugs verhallte. Während die Musik noch spielte, wurden die bunten Ballons von den Drachen getrennt, stiegen als bunte Punkte auf, um sich dann im tiefen Blau des Himmels zu verlieren. Kaum war der Zugang zur Turnhalle freigegeben, wurde sie von rund 400 Schülern (einschließlich der 5-Klässler) im Sturm erobert. Sorgfältig und für alle gut sichtbar, platzierte man die Drachen und suchte sich ein Eckchen auf einer der vielen Turnmatten - denn jetzt folgten die Begrüßung und Erläuterungen zum Festablauf von Florian Wegner. Zudem wurde an dieser Stelle schon einmal die Finanzierung für das Kinderfest 2025 gesichert - Dank einer Spende in Höhe von 1.000 Euro aus dem Erlös des CDU-Stammtisches, überreicht von Jens Fengler und Klaus Baumgart in Form eines symbolischen Schecks.

„Alle Drachen sind da!“, stellte Florian Wegner mit zufriedenen Blick auf die farbenfrohen Schönheiten fest und ließ den mittlerweile kaum noch zu bändigendem Spieldrang der Kinder freien Lauf. In Windeseile bildeten sich lange Schlangen - im Hallenbereich vor den Hüpfburgen, dem Schminkstand, beim Dosenwerfen, der Wurfburg, dem Mal- und Bastelstand, dem Glücksrad, dem Spiel 4+, dem Stuhltanz, Dart, Tischtennis, Kartenspiele, Roulette oder den Fanfaren zum Ausprobieren. „Wir freuen uns sehr über das Interesse an unseren Instrumenten und an dem, was wir tun. Wer Lust hat, sich unseren Verein etwas genauer anzusehen, ist jederzeit herzlich willkommen“, betonte Diana Dangelat. „Einfach mal vorbeischaun. Wir trainieren jeden Montag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Jugendclub in der Steinstraße 96 (am Bahnhof). Wer sich lieber erst einmal informieren möchte, meldet sich unter: 01522 8473877 bzw. per E-Mail: plauerfanfarenzug@hotmail.de.“



Kein Leerlauf: Kuchen, Bratwürste, Zuckerwatte, Eis und Getränke schmecken zu jeder Zeit.

Draußen, direkt vor der Halle, reihten sich ein Getränke-, ein Zuckerwatte-, ein Bratwurst- und ein Kuchenstand sowie ein Wagen von Janny's Eis aneinander. Gleich dahinter drehte ein Kettenkarussell unermüdlich seine Runden. Wem es gelang, Hindernisse gekonnt mit dem Roller zu umfahren, bekam einen Rollerführerschein ausgehändigt. Es wurde Kleinfeldfußball gespielt, auf eine Torwand geschossen und die Zielgenauigkeit an der Wasserspritze der Feuerwehr auf den Prüfstand gestellt. „Wir Zehntklässler haben uns paarweise um die einzelnen Aktionspunkte gekümmert oder sind bei der Gastro mit im Einsatz“,



Heiß begehrt: Die vielseitigen Stände der zehnten Klassen und die Hüpfburgen.



Ob auf den Hüpfburgen, am Karussell, beim Zielspritzen ...



... beim Kleinfeldfußball, Torwandschießen oder Erwerb des Rollerführerscheins am Hindernisparcours - voller Einsatz ist garantiert.

erzählen Julius und Marlon, die die Idee für den Rollerführerschein hatten. „Wir haben kurz vor den Sommerferien mit der Ideensammlung begonnen und sind mit Beginn des 10. Schuljahres direkt in die Planungsphase gestartet“, ergänzen Emily und Sara, die den Bastel- und Malstand betreuen.

„Ich muss alles ausprobieren, um zu wissen, was mir am meisten Spaß macht“, so Eden auf ihrem Weg in Richtung Hüpfburg. Margaretha, die sich bei einem Kirsch-Banane-Eis eine kurze Pause gönnt, freut sich über ihre Treffsicherheit an der Dart-Scheibe. „Ich finde alles toll. Ganz besonders freue ich mich jedes Jahr auf den Umzug - den finde ich am schönsten“, zieht sie Bilanz.



Für die Grillmeister (Sven Hoffmeister, l.) gibt es keine Verschnaufpause.

Schon kurz vor 10:00 Uhr war das Kuchenbuffet sichtbar zusammengeschrumpt. Am Bratwurststand kamen die Grillmeister kaum zum Durchatmen und bei Janny's Eis brach der Run auf die verschiedenen Eissorten nicht ab. „Es ist ein rundum tolles Fest. Stimmung und Wetter könnten besser nicht sein und mit der Organisation im Vorfeld hat alles prima geklappt. Ich bin so dankbar für die tolle Unterstützung der 10. Klassen, den Teams der Schulen und der Eltern. Und natürlich danke ich unserem Bürgermeister, der die vielen Bratwürste nicht nur organisiert hat, sondern sie gemeinsam mit Kameraden der Wehr und einem Schüler der zehnten Klasse auch unermüdlich grillt. Ich danke der Stadt, der Feuerwehr und nicht zuletzt Steffens Hüpfburgenverleih, der uns zu einem wirklich günstigen Preis völlig unkompliziert diese drei sehr besonderen Hüpfburgen aufgebaut hat“, so Florian Wegner, der erst vor wenigen Wochen die vorübergehende Leitung im KiJuZ übernommen hatte.

„Florian wurde regelrecht ins kalte Wasser geworfen. Er hatte weder eine Einführung noch wusste er, was bereits in die Wege geleitet worden war und was noch nicht. Besser hätte er den Kindertag nicht meistern können“, lobte Andrea Vieniues, Schulsozialarbeiterin an der Regionalschule diese herausragende Leistung.

Auch Jana Krohn, stellvertretende Schulleiterin der Schule am Klüschenberg, war sichtlich angetan von der guten Organisation und der harmonischen, anregenden Atmosphäre. Als Frau an vorderster Front weiß sie, wie positiv sich Veranstaltungen außerhalb des normalen Schulbetriebs auf den Gemeinschaftssinn und die Leistungen von Lehrern und Schülern auswirken.

Die für Schulen bereitgestellten finanziellen Mittel werden weniger - vieles funktioniert nur noch auf Basis von Spendengeldern. Um auch im nächsten Jahr einen möglichst facettenreichen Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können, überreichte die kommissarische Schulleiterin und Fraktionsvorsitzende der Plauer CDU gemeinsam mit Jens Fengler zwei symbolische Schecks: 2.280 Euro wurden dem Förderverein der Schule am Klüschenberg zur Verfügung gestellt, weitere 2.000 Euro sind für FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) an der Schule bestimmt.



Für einen komplexen Schulbetrieb: Spenden aus dem Erlös der weihnachtlichen Tombola des CDU-Stammtisches werden in Form zweier symbolischer Schecks von Jana Krohn (r.) und Jens Fengler (l.) an die Schule am Klüschenberg und den Förderverein der Schule überreicht. Andrea Vieniues (2.v.l.) und Beatrix Schulz (2.v.r.) freuen sich über die großzügige Unterstützung. Foto: Jutta Sippel (9)

Noch einmal stürmten alle in die Halle - denn jetzt ging es um die Preisverleihung. Wer hatte an den verschiedenen Stationen die höchsten Punktzahlen erreicht? Und welche Klassen konnten sich einen der ersten drei Plätze um den „besten“ Drachen ergattern? Ausgewählt wurde von einer Jury, die sich aus Schülern der zehnten Klassen zusammensetzte, nach einer von Grundschülern erstellten Kriterienliste. Zwischen zwölf wunderschönen Drachen hatten sie die Qual der Wahl - nur drei Plätze waren zu vergeben. Der erste Platz kann sich auf eine Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn freuen, der zweite auf eine 2-Seen-Dampferfahrt und für den dritten Platz gibt's für jeden Schüler der Klasse ein Eis von Janny's.



Die Jury hat die Qual der Wahl. Eine von den Grundschülern erstellte Kriterienliste hilft bei der schwierigen Entscheidungsfindung.

Zum 70. Geburtstag des von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen Weltkindertages stellte dieses Fest einmal mehr die zentrale Bedeutung von Kindern in unserer Stadt unter Beweis. Bildung und Entwicklung sowie Spiel, Sport und Spaß bestmöglich zu fördern - darum geht es in Plau am See. Auf die Kinder! Auf das nächste Fest!

Lasst uns feiern! - Weltkindertag und Kitageburtstag bei den „Bunten Stiften“

Der 20. September stand als Weltkindertag ganz im Zeichen der Kinder und ihrer Rechte. So war dieser Tag natürlich auch bei den Erziehern der Kita „Bunte Stifte“ dick im Kalender markiert und gemeinsam wurde ein besonderer Höhepunkt für unsere Schützlinge organisiert.

In diesem Jahr stand unser Kinderfest unter dem Motto „Piraten“ und so bastelten die Kinder bereits in der gesamten Woche Piratenhüte und Fernrohre. Aus einem großen weißen Laken wurde durch gemeinsames Anpacken mehrerer Vorschulkinder eine weithin sichtbare Piratenflagge.

Am Freitagmorgen erstürmte dann eine große Mannschaft Seeräuber mit Augenklappen, Kopftuch und Dreispitz die Kita und freuten sich sichtlich auf das bevorstehende Abenteuer.

Auf große Fahrt geht es natürlich niemals mit leerem Magen und so erwartete unsere Piraten erstmal ein zünftiges Frühstück im Kreise der Crew. Gemeinsam und voller Vorfreude konnten die Kinder an einer Frühstückstafel in unserem Bewegungsraum Platz nehmen.



Das Kindercafé war an diesem Morgen unsere Kombüse und lockte mit einem leckeren und kreativen Buffet. So gab es beispielsweise ein Piratenschiff aus Melone, Kuchenschiffe und vieles mehr. Es herrschte eine freudige Atmosphäre mit regen Tischgesprächen und sichtlich schmeckte es den Kindern in großer Runde. Auf diese Weise gestärkt konnte es nun so richtig losgehen und die Stationen auf dem Außengelände wurden zu Spiel und Spaß geentert. Natürlich trainierte jede Station wichtige Seeräuberfähigkeiten. So konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Angeln auf unserem Holzschiff unter Beweis stellen, schließlich will auch auf hoher See für Mahlzeiten gesorgt sein. Zeitgleich konnte beim Gummistiefelweitwurf Zielsicherheit erprobt werden. Als ein besonderes Highlight gab es das Tauziehen der Kinder gegen die Erzieher, wobei sich unsere Jungmannschaft mit vereinten Kräften den Sieg erkämpfte. Den Abschluss des Kinderfestes bildete, getreu dem Motto, eine gemeinsame Schatzsuche auf dem Kita-Gelände und es dauerte nicht lange bis ein leckerer Schatz aus Schoko-Golddublonen gehoben wurde. In der Krippe gab es als besonderen Spaß Luftballonspiele zu Musik und entlockten so manches Kinderlachen. Weiterhin erklangen Piratenlieder und animierten unsere Kleinsten auf dem Schiff zu Tanz und Bewegung. Für das Gelingen des Weltkindertages bedanken wir uns vielmals bei allen Eltern, welche mit viel Fantasie ein solch piratenstarkes

Buffet ermöglicht haben.

Am 1. Oktober gab es schon wieder Anlass zum Feiern, denn unsere Kita wurde tatsächlich schon 9 Jahre alt. Am Morgen erwartete unsere Kinder wieder ein gemeinschaftliches Frühstück im geschmückten Bewegungsraum. Im Anschluss gab es wieder eine Reihe spaßiger Aktivitäten und Spiele zu erleben. So gab es im Atelier mit dem Basteln von Tütenwimpeln und Buttons einen kreativen Aspekt, sowie eine vielfach und begeistert besuchte Kinderdisco für ausgelassene Tanzspiele und Bewegung. Die eigene Geschicklichkeit konnte beim Eierlauf-Parcours unter Beweis gestellt werden. Bei einem solchen Anlass dürfen natürlich Gäste nicht fehlen und so besuchten uns die Senioren und Seniorinnen aus der Tagespflege „Leuchtturm“, welche sich beim Zuschauen an den Stationen von der Heiterkeit und Lebhaftigkeit der Kleinen anstecken ließen. Ein toller Höhepunkt erwartete Kinder und Senioren beim gemeinsamen Begegnungskreis, denn Frau Lachmann von der Musikschule Fröhlich und ihre fleißigen Musikschüler aus der Kita hatten noch eine Überraschung vorbereitet: Auf dem Akkordeon erklangen mehrere Lieder, darunter „Bruder Jakob“. Mit dem gemeinsamen Singen der Lieder „Der Herbst ist da“ und „Tiere im Herbst“ begrüßten Jung und Alt dann endgültig die „Bunte Jahreszeit“. Und auch dieser Tag endete mit vielen strahlenden Gesichtern.



Foto: Y. Kuhring (2)

Wir bedanken uns hierfür auch bei Frau Lachmann und beim Plauer Rewe-Markt für die Lebensmittelspende zum Gelingen unseres Frühstücksbuffets. Unser Dank gilt auch der Tagespflege „Leuchtturm“, mit welcher wir durch regelmäßige gegenseitige Besuche ein gemeinsames Leben miteinander und Lernen voneinander ermöglichen können. Wir freuen uns auf tolle zukünftige Aktivitäten.

Oliver Tamm
Erzieher „Bunte Stifte“

„Spuk im Haus des Gastes“ - Halloween auf dem Burghof



Auch in diesem Jahr möchten wir alle kleinen und großen Gespenster, Vampire und Gruselmonster an Halloween ins Haus des Gastes am Burggelände einladen.

Der Spuk beginnt am Donnerstag, den 31. Oktober, um 14:00 Uhr im Obergeschoss des Hauses mit schaurig schönen Bastelideen für kleine Monster. Fangt mit uns Gespenster auf Bildern ein, gestaltet Kerzen, magische Lichter und Halloween-Figuren oder entwerft noch schnell einen „Beute-Beutel“ für eure Jagd nach Süßem oder Saurem.

Um 15:00 Uhr und 17:00 Uhr werden im Gewölbekeller des Hauses Gruselgeschichten vorgelesen (ab 4 Jahre). Wer sich nicht ganz ins Dunkel traut, darf gerne eine Taschenlampe mitbringen.

Auch große Gruselfans kommen in diesem Jahr bei uns auf ihre Kosten. Um 18:30 Uhr laden wir zu einer Sonderausgabe unseres bekannten „Lese-Cafés“ ein. Unter dem Motto „Leichen im Keller“ präsentieren wir spannende Krimis, Thriller und Anekdoten zu wahren Kriminalfällen. Veranstaltungsort ist der Gewölbekeller im Haus des Gastes.

Für das leibliche Wohl sorgt im Burghof der SV Karow mit Grill, Getränken und Stockbrot. Die Veranstaltung ist kostenfrei, über Spenden freut sich das Team der Stadtbibliothek.

Kathleen Behrens
Leiterin Stadtbibliothek

Kalender 2025 - Plau am See in 12 stimmungsvollen Bildern erleben



Foto: Andrea Silbermann

Plau am See kann ab sofort Monat für Monat in einem besonderen Wandkalender für das Jahr 2025 bewundert werden. Die Tourist Info Plau am See hat mit Familie Silbermann für den neuen Kalender „Plau am See 2025“ eine Auswahl von 12 Motiven der Stadt und ihrer Umgebung vorgenommen und zusammengestellt. Jeden Monat entführt der Kalender die Betrachter in eine andere stimmungsvolle Szenerie: von der historischen Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern über den idyllischen Hafen bis hin zu den weiten Uferlandschaften des Plauer Sees. Jeder Monat bietet eine neue Perspektive auf die Schönheit dieser einmaligen Gegend. Der „Plau am See 2025“ Wandkalender ist in hochwertiger Druckqualität und auf umweltfreundlichem Papier produziert. Er eignet sich perfekt als Geschenk für alle Plau-Liebhaber oder als dekorativer Blickfang für Zuhause und das Büro.

Erhältlich ist der Kalender „Plau am See 2025“ im bekannten Format und in limitierter Auflage ab sofort zum Preis von 9,95 Euro in der Tourist Info Plau am See im Haus des Gastes auf dem Burgplatz.

Tourist Info Plau am See

Orientierungsmarsch der Kinderfeuerwehren aus unserem gesamten Landkreis



Stolz präsentieren die Plauer Löschzwerge ihre Urkunde.

Alle zwei Jahre findet ein Orientierungsmarsch der Kinderfeuerwehrgroups, also der jüngsten Nachwuchsabteilung unserer Feuerwehren im Alter von 6 bis 10 Jahren, aus dem gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim statt. Die Gemeinde Lübesse war in diesem Jahr der Ausrichter und Organisator einer 5 km langen Strecke mit sieben verschiedenen Stationen für die teilnehmenden Kindergruppen.

Natürlich gingen auch unsere Plauer Löschzwerge am Samstag, den 28. September, in Lübesse an den Start. Im Vorfeld wurden Startlisten per Mail verschickt, Gruppen mit einer weiteren Anreise konnten somit später starten als Gruppen aus der Nähe. Mächtig aufgeregt und neugierig auf die einzelnen Aufgaben legten unsere jungen Brandschützer punkt 11:00 Uhr los und wanderten zur ersten Station. Gleich hinter uns starteten die Löschtiger aus Barkhagen. Insgesamt absolvierten an diesem Tag 46 Teams die einzelnen Stationen.

Zu den unterschiedlichen Aufgaben, die die Kinder vor allem zu Spiel, Sport, Spaß, Brandschutzerziehung sowie Teamgeist anregen sollten, gehörten u. a. ein Wassertransport mithilfe von Regenrinnen, gezielter Sandsäckchen-Weitwurf, Erste Hilfe Station, Fragen rundum 112, ein Golfball durch einen Feuer-

wehrslauch befördern und ein Reifen wandert durch das gesamte Team. Es waren interessante Herausforderungen für die Löschzwerge, die den Kindern oftmals zeigten, dass sie nur mit der gesamten Gruppe die Lösung finden können. Kommunikation und Teamwork war gefragt.



Teamwork ist gefragt.

Foto: Christin Roesch (2)

Nach dem 5 km Marsch stärkte sich die Plauer Nachwuchsabteilung bei Nudeln mit Tomatensoße und eroberte anschließend die Hüpfburgen, die Stationen von Polizei, DRK und THW rund um das Gerätehaus in Lübesse. Kurz vor 15:00 Uhr traten alle 46 Teams zur Siegerehrung an. Wichtig war für uns nicht den traurigen letzten Platz zu bekommen. Und so wurden nach und nach die Platzierungen von hinten angefangen vorgelesen. Es wurde nicht der 46. Platz und auch nicht der 20. Platz. Unsere Löschzwerge wurden immer aufgeregter. Sie erlangten überraschend, aber vollkommen verdient, den 6. Platz. Voller Freude und Stolz ging es dann wieder in unsere schöne Seestadt zurück. Herzlichen Glückwunsch nochmals an das gesamte Team der Plauer Löschzwerge. Ein tolles Ergebnis, im gesamten Landkreis auf Platz 6.

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

Plauer Jugendfeuerwehr erobert Hansa Park



Foto: Christin Roesch

„Mitgestaltung“ ist nicht nur so ein daher gesagtes Wort in der Plauer Jugendfeuerwehr, sondern wird in dieser Organisation aktiv gelebt. Das heißt, die Kinder und Jugendlichen werden dazu angeregt bzw. ermutigt, sich an der Dienstplangestaltung aktiv zu

beteiligen, Ideen, Anregungen, Wünsche und Kritiken mit einzubringen. Dabei ist u. a. auch der Wunsch einer Fahrt zum Hansa Park nach Sierksdorf entstanden.

Folglich starteten 34 junge Plauer Feuerwehrkameraden mit einem Reisebus am Samstag, den 14. September, auf die Tour zum Freizeitpark. Eingeteilt in mehreren Kleingruppen wurde der Park unsicher gemacht und die vielen unterschiedlichen Attraktionen erobert. Während die jüngeren Kinder mehrere Fahrten im Kettenkarussell, in der Wildwasserbahn, in den fliegenden Tassen, mit der Eisenbahn durch den gesamten Park genossen, stürmten unsere Großen der Jugendfeuerwehr die Achterbahnen „Der Schwur des Kärrnan“ und „Die Flucht von Novgorod“. Für die Fahrten dort mussten sie zwar lange anstehen, aber ihre Bewertungen von „Geil“, „Mega“, „Krass“ bis hin zu „Gleich nochmal“, machten das alles schnell wieder weg. Unsere Stunden im Hansa Park vergingen wie im Flug und so wartete bereits unser Busfahrer wieder auf uns. Überglücklich und vielleicht auch ein bisschen erschöpft traten wir die Heimfahrt an.

Vielen lieben Dank an unseren tollen Busfahrer und alle Betreuer, die dabei waren und die Kids bei etlichen Fahrten begleiteten!

Christin Roesch

Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Höherklassige PSV-Teams starten erfolgreich in die Saison

Von einem durchaus gelungenen Saisonstart können die höherklassig spielenden Mannschaften vom Plauer SV sprechen. Aushängeschilder diesbezüglich sind die BlackBulls der 1. Männermannschaft und die SeaBulls der mJA, die beide in der Oberliga M-V, der höchsten Spielklasse unseres Landes spielen.



siegten am Ende klar mit 20:32 Toren. Im Kampf um die Landesmeisterschaft war das ein erfolgreicher Auftakt.



Die BlackBulls 2

Der Erfolg wird dabei nicht immer mit einem Sieg definiert. So starteten die Oberliga-Männer mit zwei Remis in die neue Spielzeit. Einem bemerkenswerten 28:28 Unentschieden beim Ribnitzer HV, folgte im ersten Heimspiel ein 31:31 Remis gegen Ligakontrahent Schwaaner SV. Auch wenn in beiden Spielen ein Sieg greifbar nahe war, ärgerten sich Mannschaft und Trainer über den vergebenen Heimsieg am meisten. Sieben Minuten vor Ende führten die Seestädter nämlich noch mit 30:25 Toren, um am Ende doch nur einen Punkt einzufahren. Im zweiten Auswärtsspiel setzte es hingegen eine klare 37:20 Auswärtsniederlage gegen die Mecklenburger Stiere Schwerin.

Grund zum Jubeln gab es dann für den historischen Sieg im letzten Heimspiel gegen Einheit Demmin. Die Gäste, mit vielen Legionären gespickt, waren an diesem Tag in der Klüschenberghalle chancenlos und wurden mit 33:23 von der Platte gefegt.

Die mJA fuhr in der selben Spielklasse zum Saisonauftakt zur SG Grimmen/Loitz. Im letzten Jahr noch der Regionalliga Ostsee-Spree zugehörig, wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und



SeaBulls mJA. PSV vs. Grimmen.

Die BlackLadys hatten in der Verbandsliga/West einen vergleichsweise schweren Auftakt. Ligaerfahrung durften sie dabei in den Auswärtsspielen bei der HC Vorpommern-Greifswald (24:37) und beim SV Crivitz (16:25) sammeln. Trotz Niederlagen sind Mannschaft und Trainer mit dem Auftakt nicht ganz unzufrieden, denn das wichtige Heimspiel gegen den VfL BW Neukloster konnten sie nach zwischenzeitlichem Rückstand (8:12, 12:14) noch drehen und den viel umjubelten ersten Saisonsieg einfahren.

Eine faustdicke Überraschung gelang der sehr jungen zweiten Männermannschaft im ersten Heimspiel gegen den letztjährigen Meister und Pokalfinalisten TSV Bützow 2. Mit 29:27 düpierten sie den erfahrenen Gegner und fuhren beide Punkte ein. Zu keinem Zeitpunkt der Partie ließen sich die PSV-Youngster von der robusten Spielweise des Gegners beeinflussen und zeigten auch in der Crunchtime Nerven. Wie dicht Glück und Freud beieinander liegen, mussten die ersatzgeschwächten Seestädter schon im zweiten Heimspiel erfahren. Zumeist in Führung liegend, musste der Gastgeber am Ende eine unglückliche 30:31 Heimgniederlage gegen den Malchower SV hinnehmen und damit die erste Saisonniederlage.

Heimspiele Plauer SV/Handball**Sonnabend, 02.11.2024**

14:45 Uhr: mJD Plauer SV - HV Leezen
 16:30 Uhr: Frauen Plauer SV - SV Crivitz
 18:30 Uhr: 1. Männer Plauer SV - SV Warnemünde 2

Sonnabend, 09.11.2024

10:00 Uhr: mJE Plauer SV - SSV Einheit Teterow
 11:45 Uhr: wJD Plauer SV - SSV Einheit Teterow
 13:15 Uhr: mJD Plauer SV - Plauer SV-SV Crivitz
 14:45 Uhr: wJC Plauer SV - SV GW Schwerin 2

16:30 Uhr: mJA Plauer SV - ESV Schwerin
 18:30 Uhr: 1. Männer Plauer SV - Stralsunder HV 2

Sonntag, 10.11.2024

09:00 bis 12.30 Uhr: mJF Punktspieltturnier
 13:15 Uhr: mJB Plauer SV - TSG Wittenburg

Sonnabend, 16.11.2024

10:30 Uhr: wJE Plauer SV-SV Matzlow Garwitz
 12:15 Uhr: wJD Plauer SV-SV GW Schwerin 2
 13:45 Uhr: mJC Plauer SV-SSV Einheit Teterow
 15:30 Uhr: Frauen Plauer SV-SV Eintacht Rostock

Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Jagdpächter,

am Samstag, den 26. Oktober 2024, wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 21.10.2024 dem stellv. Jagdvorsteher Herrn Salewski (Telefon: 038735 49430) die Teilnahme zu melden.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe.

Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung.

Reier
Jagdvorsteher

Kurs der vhs „Ein Fotobuch gestalten“



Ein persönliches Geschenk - auch für sich selbst - kommt immer gut an. Sie lernen in diesem Kurs das Programm von CEWE kennen, mit dem Sie aus eigenen Fotos ein schönes Buch oder einen Kalender erstellen können. Bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit passenden Fotos in digitaler Form (JPG-Format und virengeprüft) mit und los geht es. Das Programm können Sie kostenlos auf www.cewe.de downloaden. Sie werden ausreichend Zeit zum Üben haben.

Der Kurs für das Fotobuch (583) startet am Dienstag, den 12. November, um 17:00 Uhr in Plau am See (Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in der Bedienung eines Laptops, Windows und Internet).

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an die VHS in Parchim unter der Telefonnummer 03871 7224303 oder online unter vhs@kreis-lup.de bzw. www.kreis-lup.de.

Der Karower Heimatverein e.V.
 lädt ein zum
Herbstfeuer
26.10.2024
 Start 17:30 Uhr mit Fackelumzug
 ab Rondell Richtung Dorfplatz

KAROWER
HEIMATVEREIN E.V.

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt

Silvester
PARTY
 FÜR JEDERMANN
 DEZEMBER | 31 | AB 20 UHR
 GEMEINSAM IN DAS NEUE JAHR 2025
 BURGHOF
 PLAU AM SEE
 LIVE - DJ
 FEUERWERK
 15 € EINTRITT

LongCovid/PostCovid Selbsthilfegruppe in Plau am See

Um den Leidensdruck durch die Erkrankung zu mildern, ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch mehr als sinnvoll. Selbsthilfegruppen ermöglichen diesen Austausch im Zusammenkommen mit anderen Betroffenen.

Um den beschriebenen Austausch unter Betroffenen im Rahmen einer LongCovid-Selbsthilfegruppe auch hier in Plau am See zu ermöglichen, bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag ein Treffen an: Die nächsten Termine: 24.10., 14.11., 28.11. jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Rathaussaal Plau am See, Markt 2

Ehepaar Ute und Roland Fechteler

Regelmäßiger Kaffee-Klatsch in der Bäckerei Behrens

Der Verein „Wir Leben e. V.“ veranstaltet seit längerer Zeit in der Bäckerei Behrens einen Kaffee-Klatsch. Die Sommerpause ist vorbei und wir legen wieder los mit regelmäßigen Treffen jeweils am 1. Mittwoch im Monat zwischen 15:00 - 17:00 Uhr.

Es sind alle Interessierten aus nah und fern herzlich willkommen zu einem geselligen Beisammensein.

Vereinsvorsitzender Marco Rexin

„All inclusive“:
Ihr Kind **lernt viel mehr** als „nur“
ein Instrument zu spielen.

- Musizieren trainiert den Gehörsinn und damit auch das Sprachverständnis.
- Musizieren entfaltet stressfrei die Fähigkeiten, die in jedem Kind schlummern.
- Musizieren fördert das Einfühlungsvermögen.
- Musizieren lässt neue Freundschaften entstehen.
- Musizieren steigert den Leistungswillen.
- Musizieren schafft einen kreativen Ausgleich.
- Musizieren spornt an, Ziele zu setzen und zu erreichen.
- Musizieren fördert die Konzentration.
- Musizieren stärkt den Gemeinschaftssinn und die Team-Fähigkeit.
- Musizieren steigert die Kreativität.



*Musik macht fröhlich.
und klüger.*



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Sylvia Lachmann
Theodor-Storm-Straße 3
17213 Malchow
Tel./Fax: 039932 82847
Handy: 0152 29896333

www.musikschule-froehlich.com

Melodika-Kurse in Plau am See

In Kürze beginnen neue Kurse in Plau am See auf dem Instrument Melodika. Der Unterricht auf einem Tasteninstrument ist ab 6 Jahren geeignet.

Die Kinder lernen in kleinen Gruppen ein Instrument zu spielen.

Durch das Musizieren wird die Konzentration, Ausdauer, Fantasie und das Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Wenn Sie nähere Informationen haben möchten und Ihr Kind an einem kostenlosen Schnupperkurs teilnehmen möchte, rufen Sie mich an, schreiben mir eine WhatsApp oder eine E-Mail.

Telefon: 015229596333

E-Mail: sylvia.lachmann@gmail.com

Sylvia Lachmann

Einladung zur NABU Wanderung am 26. Oktober 2024

Der Regionalverband Parchim führt vierteljährlich eine offene Wanderung (d. h. nicht nur für NABU-Mitglieder) durch. Unser Landkreis ist durch eine Vielzahl interessanter und sehenswerter Biotope, Wälder sowie einzigartiger natürlicher Bereiche geprägt. Bei unseren Wanderungen bieten die ausgesuchten Exkursionsziele viele natürliche Besonderheiten, die zum Erholen, Staunen und zum Kraft schöpfen einladen.

Unsere Wanderroute am 26. Oktober führt uns in den herbstlich geschmückten Wald der zweithöchsten Erhebung Mecklenburgs, mit 176 m, den Ruhner Bergen. Durch eine ortskundige Naturfreundin können die Teilnehmer auf der ca. 5 km langen Strecke persönliche Eindrücke sammeln und die Energie der Natur aufnehmen. Bei der Besteigung des Aussichtsturmes (im Falle der Möglichkeit) kann jeder seinen Blick weit in alle Richtungen schweifen lassen. Wir hoffen auf Fotowetter.

Mit Pause und guten Gesprächen rechnen wir mit 2 bis 3 Stunden entspannter Wanderung. Leider ist die Route nicht für Gehbe-

hinderte Personen und Rollatoren geeignet.

Falls Hunde nicht zu Hause bleiben können, sind diese unbedingt nur an der Leine zu führen. Einen Freilauf von Hunden verbietet der reichliche Wildbesatz und ist nicht gestattet.

Auf einem Pausenplatz ist ein selbst mitgebrachtes Pausenbrot und eigenes Getränk bequem möglich. Dabei sollte jeder seine Verpackungsreste wieder mitnehmen, um diese zu Hause zu entsorgen. Aber das versteht sich ja fast von selbst.

Treffpunkt ist 10:00 Uhr am Parkplatz des Fußes der Ruhner Berge. Von Marnitz führt direkt eine Straße dorthin. Marnitz ist eine der am südlichsten gelegenen Ortschaften unseres Landkreises. Die Veranstaltung ist kostenfrei, es wird jedoch um Spenden an unseren NABU RV gebeten.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an der Wanderung bei wunderbarem Herbstwetter.

Der Vorstand des NABU Regionalverbandes

Einladung zur Mitgliederversammlung des NABU Regionalverbandes Parchim



Termin: 18.10.2024 um 15:00 Uhr

Ort: Meiler Naturparkverwaltung, Ziegenhorn 1, 19395 Karow

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht Berichtszeitraum
2. Kassenbericht 2023
3. Bericht Kassenprüfer
4. Diskussion - weitere Vorhaben
5. Entlastung Vorstand
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
8. Schlusswort

Die Orts- und Fachgruppen mögen bitte einen kurzen Lagebericht geben.

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen.

Der Vorstand

Pilzwanderungen im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide

Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide



Endlich gibt es wieder Pilze! Doch welche Pilze sind essbar und von welchen sollte man lieber die Finger lassen? Wer hier dazulernen möchte, hat auf den Pilzwanderungen im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide im Oktober viele gute Gelegenheiten. Jeden Mittwoch im Oktober bietet der Pilzberater Lothar Strelow seine beliebten Pilzwanderungen an. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Karower Meiler. Dort starten die Exkursionen zunächst mit PKW an jeweils günstige Plätze, dann geht es zu Fuß in den Wald. Die Pilzwanderungen sind kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten: Tel. 0385 588 64-860 oder per Email an info-nsh@lung.mv-regierung.de.



Echter Pfifferling (links) und Falscher Pfifferling (rechts) im Vergleich.

Foto: Dr. Wolfgang Mewes

Evelin Kartheuser
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Sonderausstellung Wildlife-Fotografie und Film von Knut Fischer im Karower Meiler

Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide



Majestätische Kraniche, farbenprächtige Bienenfresser - Knut Fischers Fotografien fangen magische Momente der Tierwelt in ihrem natürlichen Lebensraum ein und lassen uns die Vielfalt und Schönheit unserer Tierwelt hautnah erleben. Als Ausgleich zum beruflichen Alltag findet der Leipziger in der Naturfotografie viel Ruhe und Entspannung. Dabei fasziniert ihn vor allem das Entdecken und Erleben in der freien Natur. Das heißt, es werden nur Tiere in freier Wildbahn fotografiert, also keine in Wildgehegen, Falkneuren oder Zuchtanlagen eingesperrten Tiere. Gern ist er allein unterwegs, denn wenn kein Gespräch und keine Ablenkung den Moment stören, entstehen die wirklich guten Bilder. Die Naturfoto-Ausstellung zeigt Tiere, die nicht gleich beim ersten Spaziergang oder der ersten Wanderung in der Natur zu Gesicht zu bekommen sind. Scheue Tiere wie Kranich, Hirsch und Fuchs, majestätische Vögel wie den Seeadler, oder die kleine Röhrenspinne, gehören dazu. Auch Neuankömmlinge, wie die Bienenfresser, die in den Abbruchkanten der Kiesgruben brüten, sind für ihn interessant. Einen Protagonisten hat er aber ganz besonders ins Herz geschlossen, den Eisvogel. Es freut den Fotografen, dass der Eisvogel in Deutschland einen so hohen Schutzstatus genießt. Knut Fischer versucht, diesen wunderbaren Tieren so nah wie möglich

zu sein und will in seinen Bildern deren Schönheit, aber auch Zerbrechlichkeit, zeigen. Seine Hoffnung ist, dass viele Menschen dadurch erkennen, wie schön und schützenswert die Natur ist und sich dafür engagieren.



Der Eisvogel.

Foto: Knut Fischer

Die Sonderausstellung im Karower Meiler ist noch bis Ende November zu sehen.

Evelin Kartheuser
Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide

Einladung des Plauer Heimatvereins

Wir, der Plauer Heimatverein, laden Sie recht herzlich am 16. November 2024 um 14:30 Uhr in unserem Veranstaltungsraum im Museum zu einer Lesung ein.

Zu Gast wird Herr Dr. Wolfram Hennies sein, der uns sein neues Buch „Durch das Jahr - durch das Leben, Feste in Mecklenburg“ vorstellen wird.

Herr Dr. Hennies ist für die meisten Bewohner aus Plau am See und Umgebung kein Unbekannter. Denn von 1996 bis 2018 schrieb und fotografierte er als Redakteur für die Plauer Zeitung. Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Plauer Heimatverein
Sonja Burmester

Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus in Barkow

Am 5. November lade ich um 14:30 Uhr recht herzlich zu einem Liedernachmittag ein. Hannah Poppe und Claudia Huss werden uns musikalisch begleiten. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir dann den Nachmittag ausklingen.

Zu unserem Skat- und Würfelabend lade ich am 15. November um 19:00 Uhr ein. Der Einsatz beträgt 7,00 Euro.

Alle Würfelfreunde sind am 10. Dezember um 14:00 Uhr zu einer weihnachtlichen Kaffeetafel eingeladen. In gemütlicher Runde werden wir das Jahr ausklingen lassen.

Ich bitte um eine rechtzeitige Anmeldung zu den Terminen unter 038735 40447.

Angela Steinhäuser

Gemeindefahrt Barkhagen

Liebe Einwohner der Gemeinde Barkhagen,

wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Gemeindefahrt zum Lübecker Weihnachtsmarkt ein. Der Bus fährt wie gewohnt die Ortsteile ab und bringt Sie ebenso wieder nach Hause.



Die genauen Abfahrtszeiten werden in den Schaukästen aushängen oder können telefonisch ab November erfragt werden.

Starten werden wir am 07.12.2024 ab 12:00 Uhr.

Zur verbindlichen Anmeldung bis zum 15.11.2024 melden Sie sich bitte bei Mandy Haecker (0174 3644624) oder Susann Valentin (0172 6012903). Wir freuen uns auf Sie.

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Barkhagen

Volkstrauertag in der Gemeinde Ganzlin

Anlässlich des Volkstrauertages am 17. November 2024, werden in den Orten Retzow, Ganzlin, Gnevdsdorf und Wangelin Kränze niedergelegt. In Wendisch Priborn findet an diesem Tag um 10:00 Uhr auf dem Friedhof eine Feierstunde mit musikalischer Umrahmung statt.

Mit dieser Veranstaltung und den Kranzniederlegungen wollen wir den Toten, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben, ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Auf zum Erntefest der Rassegeflügelzüchter

Wieder ist hoffentlich ein erfolgreiches Zuchtjahr abgeschlossen. Dies veranlasst uns Rassegeflügelzüchter alle Interessierten zu unserer diesjährigen Rassegeflügelschau einzuladen.

Traditionell findet dieses Ereignis in der Mehrzweckhalle am Bahnhof in Plau am See statt. An dem Wochenende vom 02.11. bis 03.11. werden wieder zahlreiche Vertreter aus der Rassegeflügelzucht zu bewundern sein. Wir erwarten ca. 250 Tiere wie z. B. Gänse, Enten, Hühner der großen, mittelgroßen und verzweigten Rassen sowie Tauben in verschiedenen Rassen und Farbenschlägen.

Geöffnet ist die Schau am Samstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Organisierte Züchter aus dem Plauer Umfeld bzw. aus den Nachbarvereinen werden wieder ihre züchterischen Leistungen der Öffentlichkeit präsentieren und von einer kritischen Jury bewerten lassen.

Mit dieser Schau möchten wir allen einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben und in unsere züchterische Tätigkeit gewähren und einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Beziehungen zwischen Mensch, Natur und Tier festigen.

Beispielhaft sei hier der Erhalt alter Haustierrassen wie z. B. das Vorwerkhuhn oder auch das Italienerhuhn genannt. Die Leistungsfähigkeit und die Vitalität dieser Landhühner bilden auch heute noch eine Genreserve für die Wirtschaftsgeflügelzucht.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

Ihr Plauer Kleintierfreunde e.V.

An Hobbybastler und Kreative

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr soll am Samstag, dem 30. November, in Ganzlin im Lokal 103 wieder ein Adventsmarkt stattfinden.

Der Adventsmarkt bietet eine großartige Gelegenheit, Ihre einzigartigen handgemachten Geschenke, Dekorationen und Köstlichkeiten zu präsentieren und zu verkaufen.

Ihre Teilnahme unterstützt nicht nur die lokale Handwerkskunst und Kreativität, sondern soll auch dazu beitragen, eine festliche Atmosphäre in unserer Gemeinschaft zu schaffen. Läuten Sie mit uns die Adventszeit ein.

Wenn Sie Interesse haben, an unserem Adventsmarkt teilzunehmen, melden Sie sich bitte bis spätestens 10. November unter 038737 20213 an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Ganzlin

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Stadt Plau am See, der Seniorenbeirat und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier in den Saal des Parkhotels Klüschenberg ein.

Die Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, den 18. Dezember um 14:00 Uhr statt. Einlass ist ab 13:45 Uhr.

Eine Anmeldung vorab ist zwingend notwendig.

Die Anmeldung kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Schemmert unter der Telefonnummer 038735 494-35 erfolgen.

**Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Veranstaltungen im Oktober und November 2024 in Plau am See und Umgebung

Samstag, 19.10.2024, 11:00 Uhr
Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Telefon: 038735 45678

Sonntag, 20.10.2024, 10:00 Uhr
Kürbisfest im Agroneum Alt Schwerin

Sonntag, 20.10.2024, 13:00 Uhr
Pilzwanderung des Kneipp-Vereins mit Pilzberater Lothar Strelow, Treffpunkt: Tourist Info Plau am See

Montag, 21.10.2024, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung des Plauer Kneipp-Vereins im Parkhotel Klüschenberg Plau am See

Dienstag, 22.10.2024, 10:00 bis 13:00 Uhr
Was vom Jahr bleibt Wanderung um den Malkwitzer See (6 km), Parkplatz am Ortsanfang Malkwitz

Mittwoch, 23.10.2024, 13:00 Uhr
Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow ab Karower Meiler, Anmeldung: Telefon: 0385 58864860

Donnerstag, 24.10.2024, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Snack und Heißgetränke Praxis für Gesundheitsförderung und Prävention, Dammstraße 49 a, Plau am See

Samstag, 26.10.2024, 10:00 Uhr
NABU-Wanderung in die Ruhner Berge Parkplatz am Fuße der Ruhner Berge

Samstag, 26.10.2024, 11:00 Uhr
Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Telefon: 038735 45678

Samstag, 26.10.2024, 17:00 Uhr
Herbstfeuer OT Quetzin an der Badestelle Kohlinsel

Samstag, 26.10.2024, 17:30 Uhr
Herbstfeuer mit einem Fackelumzug ab Rondell, Plau am See, OT Karow, Dorfplatz

Sonntag, 27.10.2024, 17:00 Uhr
Gartenkonzert mit dem Jazztrio Dresden Lehmhaus im Wangeliner Garten

Mittwoch, 30.10.2024, 13:00 Uhr
Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow ab Karower Meiler, Anmeldung: Telefon: 0385 58864860

Donnerstag, 31.10.2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Halloween in der Stadtbibliothek im Haus des Gastes Bastelzauber für kleine Monster im Haus und Geschichten zum Gruseln im Gewölbekeller

Donnerstag, 31.10.2024, 18:30 bis 20:00 Uhr
Lese-Café „Leichen im Keller“ mit der Stadtbibliothek Halloween-Spezial zum Thema im Gewölbekeller

Donnerstag, 31.10.2024, 17:15 Uhr
Halloween im Bärenwald Müritz Wald

des Horrors - Alleine im Gruselfilm (ab 8 Jahre)

Samstag, 02.11.2024, 18:00 Uhr
Mottoparty „80er“ mit Tanz und Buffet, BEECH Resort Plauer See, Dresenower Mühle

Sonntag, 03.11.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr
Große Räucherschule im Fischerhaus Plau am See

Dienstag, 05.11.2024, 16:00 Uhr
Bilderbuch-Kino der Stadtbibliothek Eine Geschichte für Kinder von 4 bis 7 Jahren, Haus des Gastes Plau am See

Donnerstag, 07.11.2024, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Snack und Heißgetränke Praxis für Gesundheitsförderung und Prävention, Dammstraße 49 a, Plau am See

Freitag, 08.11.2024, 18:00 Uhr
Vortrag zu Sebastian Kneipp Die Lebensgeschichte eines großen Mannes, Burgmuseum Plau am See

Freitag, 08.11. bis Sonntag, 10.11.2024
Wildnis-Wochenende für Frauen „In meinem Element“ ein Wochenende für sich mit Ritualen, Naturaufgaben und Feuer mit Christina Blohm, Naturschutzstation Wooster Teerofen

Samstag, 09.11.2024, 15:00 Uhr
Lese-Café der Stadtbibliothek Vorstellung neuer Bücher bei Kaffee und Kuchen in der Bäckerei Behrens

Samstag, 09.11.2024, 19:00 Uhr
Filmmusik-Dinner-Show mit exklusivem 4-Gang Menü, Seehotel Plau am See

Sonntag, 10.11.2024, 10:00 Uhr
Saisonausklang im Agroneum Alt Schwerin

Sonntag, 10.11.2024, 18:00 Uhr
Musical-Dinner mit exklusivem 4-Gang-Menü, Seehotel Plau am See

Montag, 11.11.2024, 17:00 Uhr
Martinsumzug der Kirche Plau am See

Montag, 11.11.2024, 17:00 Uhr
Martinsfest auf dem Dorfplatz Ganzlin

Donnerstag, 14.11.2024, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Snack und Heißgetränke Praxis für Gesundheitsförderung und Prävention, Dammstraße 49 a, Plau am See

Samstag, 16.11.2024, 15:00 bis 17:00 Uhr
Vorweihnachtliche Kaffeetafel im Gemeindehaus Karow

Sonntag, 17.11.2024, 10:00 Uhr
Volkstrauertag in Wendisch Priborn

Donnerstag, 21.11.2024, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Snack und Heißgetränke Praxis für Gesundheitsförderung und Prävention Dammstraße 49 a, Plau am See

Samstag, 23.11.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr
2. Praxisseminar Obstbaumschnitt Wangeliner Garten

Samstag, 23.11.2024, 16:00 bis 18:00 Uhr
Lichterfest im Bärenwald Müritz

Samstag, 23.11.2024, 18:00 Uhr
Musical-Schlager-Gala-Abend mit den Burgfestspielen, BEECH Resort Plauer See, Dresenower Mühle

Samstag, 23.11.2024, 19:00 Uhr
25. Klüschenberg Wintertheater Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen im Parkhotel Klüschenberg

Donnerstag, 28.11.2024, 15:00 Uhr
Kräuterwanderung inkl. Snack und Heißgetränke Praxis für Gesundheitsförderung und Prävention, Dammstraße 49 a, Plau am See

Freitag, 29.11.2024, 19:00 Uhr
25. Klüschenberg Wintertheater Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen im Parkhotel Klüschenberg

Samstag, 30.11.2024, 10:00 bis 18:00 Uhr
Advent in der Großen Burgstraße Kunst, Kultur und Kulinarik, Große Burgstraße Plau am See

Samstag, 30.11.2024, 11:00 bis 15:00 Uhr
Adventsprogramm im Elefantenhof Platschow

Samstag, 30.11.2024, 13:00 bis 17:00 Uhr
Adventsmarkt Lokal 103 in Ganzlin

Samstag, 30.11.2024, 16:00 Uhr
Adventsfeuer Gnevsdorf

Samstag, 30.11.2024, 18:00 Uhr
Mottoparty „Schlager“ mit Tanz und Buffet, BEECH Resort Plauer See, Dresenower Mühle

Samstag, 30.11.2024, 19:00 Uhr
Romantik-Dinner mit Christiane Klonz (Piano) und Teresa Hoerl (Gesang) mit exklusivem 3-Gang-Menü, Seehotel Plau am See

Samstag, 30.11.2024, 19:00 Uhr
25. Klüschenberg Wintertheater Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen im Parkhotel Klüschenberg

Sonntag, 01.12.2024, 17:00 Uhr
Adventskonzert mit dem Chor des EldenburgGymnasiums Lübz, St. Marien-Kirche Plau am See

*Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um der Tourist Info Plau am See vorliegende und bekannte Termine. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 4. November 2024** unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de*



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- **Dienstag, den 29. Oktober 2024**
- **Dienstag, den 12. November 2024**

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Kinderhort eine/n

Erzieherin / Erzieher (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Teilzeit** mit 25,0 Wochenstunden, vergütet nach **TVöD-SUE Entgeltgruppe S 8a** im Angestelltenverhältnis.



Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschul Kinder der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags
- die selbstständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11
- selbstständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität
- Teamfähigkeit und Engagement
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- die Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage nach Dienstplan
- eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr mit zusätzlichen Regenerationstagen
- betriebliche Altersvorsorge

- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Qualifikationen, evtl. Studienabschluss sowie weitere auswahlrelevante Nachweise) richten Sie bitte vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2
19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Das Führungszeugnis gem. § 30 BZRG kann nachgereicht werden.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 49609 von Frau Panske (Leiterin des Hortes).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 01.10.2024

gez. **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes

In den vergangenen Wochen kam es im Ordnungsamt zu einer Vielzahl von Beschwerden hinsichtlich des Aufwuchses der Rosensträucher an den öffentlichen Gehwegen (z. B. Große Burgstraße, Scharrenstraße, Kleine Freiheit). Die Aufforderung der vielen einzelnen Besitzer zum Rückschnitt gestaltet sich umständlich. Bei manchen fehlt es auch an Einsicht.

Alle Besitzer sind daher nochmals mittels öffentlichen Aufrufes aufgefordert, ihre Rosensträucher auf ein notwendiges Maß zurück zu scheiden, sodass ein ungehindertes Begehen der Wege möglich ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

R. Block
Ordnungsamt

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Amtsvorstehers des Amtes Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie ein persönliches Anliegen haben und einmal mit mir direkt sprechen möchten, haben Sie dazu in einer Bürgersprechstunde Gelegenheit.

Immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Amtsgebäude in der Dammstraße 33, Raum A 3.02.

Klaus Baumgart
Amtsvorsteher

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht für das **Ausbildungsjahr 2025** zum 01.09.2025 eine/n

Auszubildende/n (m/w/d) für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r Fachrichtung Kommunalverwaltung.



Der Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten ist sehr vielfältig, abwechslungsreich und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Die Vergütung erfolgt nach dem **Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes TVAöD**.

Wir bieten:

- 30 Tage Urlaub im Jahr
- 1.218,26 Euro im 1. Lehrjahr, 1.268,20 Euro im 2. und 1.314,02 Euro im 3. Lehrjahr, dazu ein jährlicher Lernmittelzuschuss, eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen
- bei Bestehen der Abschlussprüfung gibt es nach TVAöD eine Prämie von 400,00 Euro

Ausbildung und Inhalte:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, erfolgt im Dualen System und beginnt zum 1. September. Die praktische Ausbildung findet in den unterschiedlichen Fachbereichen der Stadtverwaltung in Plau am See statt. Dazu gehören beispielsweise

- das Amt für Zentrale Dienste, mit z. B. Personalamt, Organisation und Poststelle
- die Stadtkasse und Kämmerei
- das Ordnungsamt, unter anderem mit Einwohnermeldeamt, Schulverwaltung, Standesamt und Feuerwehr
- das Bauamt
- und auch die Kurverwaltung.

Dort lernen die Auszubildenden den Umgang mit den jeweiligen Rechtsnormen sowie alle Abläufe in der Verwaltung kennen. Der fachtheoretische Teil der Ausbildung findet sowohl in Blockform an der Beruflichen Schule Schwerin als auch in der Dienstbegleitenden Unterweisung beim Kommunalen Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin) statt. In den Fächern bzw. Lernfeldern werden den Auszubildenden u. a. Inhalte in folgenden Rechtsgebieten vermittelt: Bürgerliches Recht, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, Staatsrecht und Sozialrecht.

Die Stadt Plau am See bildet bedarfsorientiert aus. Bei erfolgreichem Abschluss und guten Leistungen ist die Stadt Plau am See bemüht, in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- guter Realschulabschluss oder Abitur mit guten Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch
- gutes Allgemeinwissen und sprachliche Fähigkeiten (Beratung, Telefon, Brief, E-Mail)
- Interesse an Verwaltungstätigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

- Interesse an der Arbeit mit Gesetzen
- Kenntnisse im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- sicheres Auftreten und gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Im Rahmen des Auswahlverfahrens müssen die Bewerber einen standardisierten Eignungstest beim Kommunalen Studieninstitut (ggf. online) ablegen. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine Information.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Kopie des Abschlusszeugnisses bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse gern Referenzen über Praktika) richten Sie bitte **bis zum 30.11.2024** vorzugsweise per E-Mail an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2
19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise mit Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 494-11 von Herrn Böhm (SGL Personal & Organisation) oder unter der Rufnummer 038735 494-15 von Frau Schröder (SB Personal).

Wir freuen uns auf viele Bewerbungen.

Plau am See, 04.10.2024

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Einladung

Die Kranzniederlegung aus Anlass des Volkstrauertages findet am 17. November 2024 um 14:00 Uhr am Mahnmal der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Plauer am Wittstocker Weg statt.
Alle Einwohner sind herzlich dazu eingeladen.

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Informationen zu den Ausschüssen der Stadt Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 17.07.2024, bei der Dirk Tast (CDU) zum Bürgervorsteher und Hannes Behrens (WLD) zum 1. stellvertretenden Bürgervorsteher sowie Michael Klähn (SPD) zum 2. stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt wurden, standen nun im September die Konstituierungen der beratenden Ausschüsse auf der Tagesordnung.

Hiermit möchten wir Sie über die Besetzungen und die Aufgaben dieser Ausschüsse der Stadt Plau am See informieren:

1. Hauptausschuss

Aufgaben:

siehe Hauptsatzung der Stadt Plau am See

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Sven Hoffmeister (CDU)

weitere Mitglieder:

- Jana Krohn (CDU)
- Dirk Tast (CDU)
- Marco Rexin (WLD)
- Kathrin Mach (WLD)
- Dr. Uwe Schlaak (Liste Plau)
- Anke Pohla (SPD)

2. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt der Stadt Plau am See

Aufgaben:

Stadtplanung; Bauvorhaben; Digitalisierung; Umweltschutz

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Michael Feddeler (WLD)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Klaus Baumgart (CDU)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Michael Klähn (SPD)

weitere Mitglieder:

- Olaf Ahrens (CDU)
- Ralf Herzog (CDU - sachkundiger Einwohner)
- Birgit Biedler (WLD - sachkundige Einwohnerin)
- Peter Madaus (Liste Plau)

3. Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe der Stadt Plau am See

Aufgaben:

Förderung des Tourismus (Umsetzung des Tourismuskonzeptes); Grundsatzfragen der Erhebung und Verwendung der Kur- und Fremdenverkehrsabgaben sowie aller städtischen Mittel, die für diesen Bereich vorgesehen sind; Förderung der gewerblichen Wirtschaft; Ansiedlung von Gewerbebetrieben; Entwicklung der Infrastruktur eines Erholungs- und Luftkurortes

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Timo Weisbrich (CDU)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Michael Broseman (WLD)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Dr. Uwe Schlaak (Liste Plau)

weitere Mitglieder:

- Hauke Hansen (CDU - sachkundiger Einwohner)
- Alexander Ritschel (CDU - sachkundiger Einwohner)
- Renate Kloth (WLD)
- Marco Weber (SPD - sachkundiger Einwohner)

4. Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport der Stadt Plau am See

Aufgaben:

Schulangelegenheiten; Kultur-, Kunst- und Heimatpflege; Paten-

schaften, Städtefreundschaften; Jugendhilfe, Jugendförderung, Jugendzentrum; Sportförderung und -entwicklung; Seniorenangelegenheiten; Recht, Ordnung, Sauberkeit

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzende: Anke Pohla (SPD)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Hannes Behrens (WLD)
- 2. stv. Ausschussvorsitzende: Dr. Anje Bernhagen (CDU)

weitere Mitglieder:

- Anja Wilde (CDU)
- Karl-Heinz Prah (CDU - sachkundiger Einwohner)
- Maria Adamschewski (WLD - sachkundige Einwohnerin)
- Martin Kremp (Liste Plau - sachkundiger Einwohner)

5. Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Plau am See

Aufgaben:

Prüfung der Jahresrechnung; Begleitung der Haushaltsführung

Mitglieder:

- Danny Urbigkeit (CDU)
- Kathrin Mach (WLD)
- Arne Wilkens (Liste Plau – sachkundiger Einwohner)

(In diesem Ausschuss steht die Wahl des Ausschussvorsitzes noch aus.)

Weiterhin informieren wir Sie darüber, dass Ralf Perske aus Karow zum Vorsitzenden der **Ortsteilvertretung Karow/Leisten** und Michael Klähn zum stv. Vorsitzenden der Ortsteilvertretung gewählt wurden. Die Aufgaben der Ortsteilvertretung sind ebenfalls in der Hauptsatzung der Stadt Plau am See ersichtlich.

In den **Beirat der Wohnungsgesellschaft** wurden folgende Personen entsandt:

- Jens Fengler (CDU)
- Danny Urbigkeit (CDU)
- N. N.: (WLD)
- Thomas Andrees (WLD - sachkundiger Einwohner)
- Anke Pohla (SPD)

(Auch in diesem Ausschuss steht die Wahl des Vorsitzenden noch aus.)

Über die Wahl und Konstituierung des Seniorenbeirates werden wir in einer späteren Ausgabe berichten.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Beirates der Wohnungsgesellschaft alle anderen Ausschüsse öffentlich tagen und Sie als Bürgerinnen und Bürger zu diesen Sitzungen herzlich eingeladen sind. Die jeweiligen Sitzungstermine und Tagesordnungen werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.

Dirk Tast
Bürgervorsteher

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Ausschussbesetzungen der Gemeinde Barkhagen

1. Haupt- und Finanzausschuss

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzende: Svenja Branig (CDU)

weitere Mitglieder:

- Steffen Steinhäuser (CDU)
- Christian Schwager (Wählergruppe Barkhagen)

2. Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Steffen Steinhäuser (CDU)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Tim Schemmert (CDU)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Hans-Jürgen Köster (Wählergruppe Barkhagen)

weitere Mitglieder:

- Matthias Grytzan (CDU)
- Mathias Steinhäuser (Wählergruppe Barkhagen)

3. Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Gunnar Haecker (CDU)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Sebastian Dahl (WLD)
- 2. stv. Ausschussvorsitzende: Susann Valentin (sachkundige Einwohnerin)

weitere Mitglieder:

- Matthias Grytzan (CDU)
- Mandy Haecker (sachkundige Einwohnerin)

4. Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Christian Schwager (Wählergruppe Barkhagen)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Mathias Steinhäuser (Wählergruppe Barkhagen)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Gunnar Haecker (CDU)

Ausschussbesetzungen der Gemeinde Ganzlin

1. Haupt- und Finanzausschuss

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Jens Tiemer (CDU)

weitere Mitglieder:

- Daniel Baumgarten (CDU)
- Kerstin Münchow (UBfG)
- Tommy Martens (UBfG)
- Marcel Krämer (UBfG)

2. Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzender: Daniel Baumgarten (CDU)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Jörg Biebow (WLD)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Simon Heinrich Erich Plaßmann (UBfG)

weitere Mitglieder:

- Matthias Klonz (CDU)
- Andreas Breuer (SPD - sachkundiger Einwohner)

3. Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzende: Kerstin Münchow (UBfG)
- 1. stv. Ausschussvorsitzende: Mandy Kahl (TSVG)
- 2. stv. Ausschussvorsitzender: Jörg Fengler (sachkundiger Einwohner)

weitere Mitglieder:

- Peggy Weckwerth (CDU)

4. Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder:

- Ausschussvorsitzende: Katharina Krause (sachkundige Einwohnerin)
- 1. stv. Ausschussvorsitzender: Tommy Martens (UBfG)
- 2. stv. Ausschussvorsitzende: Katrin Hahn (sachkundige Einwohnerin)

weitere Mitglieder:

- Marcel Krämer (UBfG)
- Simon Heinrich Erich Plaßmann (UBfG)

Amtliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

Einladung zur Gewässerschau 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß § 93 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und § 44 Wasserverbandsgesetz führen Beauftragte des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ zur Feststellung des Zustandes der vom Verband zu betreuenden Gewässern II. Ordnung und deren Anlagen, im Rahmen der Aufgaben des Verbandes, Verbandsschauen durch.

Diese sind öffentlich und für jedermann. Die Teilnahme vor allem von Landwirten und Forstwirten ist erwünscht. Aufsichts- und Fachbehörde sind eingeladen.

Die Gewässerschau beginnt im Schaubezirk Malchow

für die Gemeinde Plau am See

am Donnerstag, den 24.10.2024 um 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Agroneum Alt Schwerin
Die Gewässerschau beginnt im Schaubezirk Röbel II

für die Gemeinde Ganzlin

am Dienstag, den 26.11.2024 um 9:00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Gemeindehaus am Sportplatz in Jaebetz

Sie werden über durchgeführte und noch vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern durch den WBV informiert und können Ihre Anliegen über unbefriedigende Zustände und Schäden und notwendige Arbeiten an den Gewässern und Anlagen vortragen. Hierzu finden örtliche Begehungen statt. Die Gemeinden werden um ortsübliche Bekanntmachungen gebeten.

Wolfgang Gallinat
Geschäftsführer

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter: **0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See
an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

22. Oktober und 5. November

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lüz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lüz, Telefon: 038731 24609 oder 038731 56533

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der stundentfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer:

116117

Bereitschaftszeiten:

Montag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Dienstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Mittwoch:	13:00 bis 7:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 bis 7:00 Uhr
Freitag:	14:00 bis 7:00 Uhr
Samstag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Sonntag:	7:00 bis 7:00 Uhr
Feiertage:	7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserer Kameradin

Feuerwehrfrau Christiane Muchow

Wir bedanken uns bei Christiane für ihre in 26 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin

Jens Tiemer
Bürgermeister

Torsten Hanning
Gemeindeführer

Ganzlin, im September 2024

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst: sonntags: 8:30 Uhr

Wochentag-Hl. Messe:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine:

02.11., 16:00 Uhr: Hl. Messe mit Fürbitten

03.11. kein Gottesdienst

11.11., 17:00 Uhr: St. Martin in der ev. Kirche

Fahrdienst: Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 18.10. bis 22.11.2024

Plau am See

Herrn R. Kutzner	zum 90. Geburtstag
Frau M. Rossow	zum 90. Geburtstag
Frau S. Bunk	zum 90. Geburtstag
Herrn R. Jochmann	zum 85. Geburtstag
Frau H. Meyer	zum 85. Geburtstag
Herrn P. Kratzer	zum 85. Geburtstag
Herrn E. Genaties	zum 80. Geburtstag
Frau K. Krentz	zum 80. Geburtstag
Herrn J. Eggebrecht	zum 80. Geburtstag
Herrn H.-J. Wacker	zum 80. Geburtstag
Herrn W. Jacobs	zum 80. Geburtstag
Herrn K. Ritz	zum 75. Geburtstag
Frau E. Köster	zum 75. Geburtstag
Frau E. Kaphengst	zum 75. Geburtstag
Frau K. Sajons	zum 75. Geburtstag
Herrn C. Möller	zum 75. Geburtstag
Frau K. Tepper	zum 70. Geburtstag
Herrn U. Schaefer	zum 70. Geburtstag
Frau I. Liedemann	zum 70. Geburtstag
Frau C. Noack	zum 70. Geburtstag
Frau M. Wawrzyn	zum 70. Geburtstag
Frau E. Mahnke	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen

Frau L. Rusch	zum 95. Geburtstag
Frau H. Schuh	zum 80. Geburtstag
Frau C. Ahlers	zum 80. Geburtstag
Frau R. Ott	zum 80. Geburtstag
Frau S. Ottemann	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Ganzlin

Frau I. Loesch	zum 90. Geburtstag
Herrn K.-D. Wittmann	zum 80. Geburtstag
Herrn W. Block	zum 70. Geburtstag
Frau C. Stein	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Wir trauern um

Annemarie Gläsemann
Jürgen Pockelwaldt
Rainer Keitel

Christel Wolter
Christiane Muchow



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf/Karbow

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

26.10., 9:00 Uhr	Friedhofseinsatz in Darß
27.10., 10:30 Uhr	Gottesdienst in Wilsen
10.11., 10:30 Uhr	Hubertusmesse, Kirche Gnevdsdorf, mit Imbiss am Pfarrhaus
11.11., 17:00 Uhr	Martinsfest in und vor der Kirche Ganzlin
15.11., 19:30 Uhr	Kirchbauverein: Spiel- und Würfelabend im Dorfsaal Gnevdsdorf (Achtung: Zeitänderung)
29.10., 14:30 Uhr	Seniorentreffen in Ganzlin
30.10., 14:00 Uhr	Seniorenkreis im Dorfgemeinschaftshaus Kreien
24.11., 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Gnevdsdorf: Wir gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevdsdorf
Telefon: 038737 20263, gnevdsdorf-karbow@elkm.de;
www.kirche-mv.de/gnevdsdorf-karbow.de

KUNDENZUFRIEDENHEIT DIE ZÄHLT!

Ihre Zufriedenheit steht an erster Stelle.

Während der gesamten Immobilienvermittlung Sorge ich dafür,
dass Sie sich wohl und bestens informiert fühlen.

1. Als Immobilienmakler in der Region

Plau am See kenne ich den Markt,
die Preise und Trends vor Ort bestens.

2. Ich unterstütze meine Kunden

umfassend beim Immobilienkauf und -verkauf
für optimale Entscheidungen.

3. Mit meiner Immobilienmarketing-Erfahrung

erreicht Ihre Immobilie eine maximale Sichtbarkeit und
spricht gezielt die passenden Käufer an.

4. Verhandlungstalent:

Mit meinen Fähigkeiten sichern
Sie sich den besten Preis beim Verkauf oder ein un-
schlagbares Angebot beim Kauf einer Immobilie.

5. Transparente Kommunikation:

Ich informiere fortlaufend über den Verkaufsprozess
und bin immer für Fragen und Anliegen erreichbar.

6. Zeitersparnis:

Mein Service als Immobilienmakler
entlastet Sie, da ich alle Schritte des
Verkaufsprozesses für Sie übernehme.

7. Erfolgsbilanz:

Auf meine bewährte
Erfahrung im Immobilienmarkt von
Plau am See können Sie vertrauen.

8. Kundenzufriedenheit:

Ich strebe danach,
die Erwartungen meiner Kunden zu übertreffen und
einen reibungslosen Transaktionsprozess zu bieten.



Sebastian Meier
Fotoatelier-Meier:

Die Wohnungsvermittlung war schnell
und reibungslos, zudem erhielt ich Unter-
stützung bei den Mietverträgen.



Sebastian Köhn
FitAktiv:

Die Zusammenarbeit mit Michael hat
unseren hervorragenden Standort für
unser Fitnessstudio in Plau ermöglicht.



Jonathan Klöppner
Mecklenburgische Versicherung:

Wir haben unkompliziert ein schönes
Zuhause gefunden.
5 Sterne!



Isabell Schemmert
Ebert Entsorgung GmbH:

Michael hat durch sein Verhandlungsge-
schick unsere Erwartungen beim
Hausverkauf übertroffen.



IMMOBILIA

Ansprechpartner: Michael Orlet

Festnetz: 038735 949970

Mobil: 0173 6026988

E-Mail: info@mv-immobilia.de

Internet: www.mv-immobilia.de



0173 6026988



mv_immobilia





unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT



Zimmerei & Holzbau Schulz

Stolpe 7 · OT Krependorf
16945 Marienfließ

Tel. 033968/50170 - Fax 50 171

Handy 0172/9914 107

E-Mail: HolzbauSchulz05@AOL.com

Zimmererarbeiten - Trockenbau - Innentüren

WWW.WITTICH.DE



*Musik macht fröhlich.
und klüger.*

Neue Kurse ab Oktober/November



NEUE KURSE beginnen in Kürze in
PLAU direkt im Jugendclub jeden
Dienstag um 12:15 Uhr.

Zum Schnupperkurs sind alle Kinder
herzlich eingeladen.

Melodika Akkordeon

ab 6 Jahren

Kinder und Jugendliche

MUSIKSCHULE FRÖHLICH
Sylvia Lachmann

Theodor-Storm-Str. 3 · 17213 Malchow

Tel.: 015229596333

E-Mail: sylvia-lachmann@musikschule-froehlich.de

Winterdienst für 2024/2025 Schon jetzt Rabatte sichern!!



Wir haben noch freie Kapazitäten!

Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und bei Schneeräumarbeiten!



Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

FASZINATION „Segel-Upcycling“

Die Segelsaison 2024 ist vorbei, neue Segel für die kommende Saison sind möglicherweise bestellt. Oder Sie haben alte und wissen nicht wohin damit? Ob Surf-, Groß- oder Vorsegel, Spinnaker oder Gennaker: Wir beschäftigen uns kreativ mit dem Upcycling von Segelmaterialien. Wir schaffen mit kreativen Ideen und Designs aus Altem etwas Neues und Schönes. Als Basis für unsere kreative Arbeit bitten wir Sie, nicht dem Müllschlucker, sondern uns Ihr nicht mehr benötigtes Segelmateriale zu überlassen. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, kommen vorbei und entsorgen Ihr Segelmateriale kostenfrei, um mit unserer Kreativität „Neues aus Begeisterung“ zu schaffen. „Sailors have more fun“ :))



Kontakt : segel.upcycling-jenssharms@gmx.de
Mobil 01638479972



BOOTSHALLE
ROEZ

Bootsservice & Winterlager Slippen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MBE Maschinenbau GmbH Eibau

Bootshalle Roetz

Machower Straße 11B · 17213 Göhren-Lebbin / OT Roetz

✉ info@bootshalle-roetz.de • ☎ 0172 348 15 20

www.bootshalle-roetz.de



unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anfangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines

neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!



Hausmeisterservice Stefanie Pilz

- Umfangreicher Hausmeisterservice
- Reinigung nach Hausfrauenart
- Kernbohrung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Arbeiten mit Kettensägen
- Arbeiten mit Minibagger
- Demontearbeiten uvm.

Telefon: 0152 21 63 00 19
Mail: st.pilz1@web.de

Kräuterwanderung & kostenlose Vitalstoffberatung

Praxis für Gesundheitsförderung
& Prävention – Plau am See

Birgit Ringhand

Anschrift: Dammstraße 51-53, Plau am See

Telefon: +49 172 605 3396

E-Mail: birgit@coaching-einfachleben.de

Termine und Anmeldung
telefonisch oder
über den QR-Code



ALLTAGSBEGLEITUNG ZEITPUNKT KERSTIN RULLERT



Ist der ZEITPUNKT gekommen?

Ihr Alltag braucht...

Begleitung – Unterstützung – Entlastung

Nutzen Sie meine Kontaktdaten und wir finden Ihre individuelle
Lösung bei einem unverbindlichen Erstgespräch

 **0155 60 62 49 12**

 **info@alltagsbegleitung-zeitpunkt.de**

Pflegegrad 1 bis 5 - Kostenübernahme Pflegekasse / ohne Pflegegrad - Selbstzahler

AB OKTOBER

können SIE meine Angebote zur Unterstützung im Alltag nutzen,
ihren Alltag leichter werden lassen, auch ergänzend zur ambulanten Pflege.
Die Kosten können ganz oder teilweise von der Pflegekasse übernommen werden.

In Freude auf ihren Kontakt Kerstin Rullert

stock.adobe.com - Andrey Popov





unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

Anzeigenteil

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

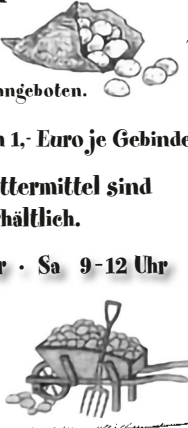
Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



Für ein aktives Lebensgefühl.

ABC Breast Care



Schon gewusst? In unserer Filiale in Plau, Plauerhäger Straße 15, bieten wir **Versorgungen mit Epithesen** an. Lassen Sie sich kompetent, individuell und vertrauensvoll beraten.

Telefon: 038735 999554
www.beerbaum-ortho.de

C. Beerbaum
Sanitätshaus
DENN BEWEGUNG IST LEBEN.



stock.adobe.com - Oleksandra

Familienanzeigen



Sie möchten zu einem feierlichen familiären Anlass eine Anzeige schalten? Sie sind sich aber noch gar nicht sicher, was diese beinhalten oder wie sie aussehen soll? Um all diese Fragen zu beantworten, ist LINUS WITTICH gerne für Sie der erste Ansprechpartner. Ob zur Geburt und dessen Danksagung oder eine Geburtstagseinladung, für jedes Ereignis finden wir die für Sie perfekte Annonce. Außerdem werden Sie bei uns fündig, was Hochzeitsjubiläen betrifft, Verlobungs- und Heiratsinserate und

auch sämtliche Glückwünsche können mit einer unserer Anzeigen zum Ausdruck gebracht werden.

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

goldenen Hochzeit

bedanken wir uns recht herzlich.

Elke und Dieter Pingel

Plau, im September 2024



WIR MÖCHTEN UNS GANZ HERZLICH FÜR ALL DIE GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE BEDANKEN!

EIN BESONDERER DANK GILT UNSEREN WUNDERBAREN TRAUZEUGEN DÜRSTEN & SHORTEA, UNSERER FAMILIE UND UNSEREN FREUNDEN, DER KONDITIONEEL LEIDL, DEM BLUMENLADEN LÖWENZAHN, AUS PARCHIM, MATTHIAS FÖTH UND SVEN HANKA.

dankeschön

DANKE FÜR DIESEN WUNDERVOLLEN TAG!
MARIA UND MARCEL



JOBS IN IHRER REGION

Weitere Stellen finden Sie online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Sicherer Beruf in schnelllebigen Zeiten

Job und Karriere: Die drei wichtigsten Optionen für einen Einstieg ins Bankwesen

(djd). Durch die große Vielfalt an Ausbildungsberufen wird es für Schulabgängerinnen und Schulabgänger immer schwieriger, den Überblick zu behalten und die passende Berufswahl zu treffen. Zudem ist der Arbeitsmarkt durch den digitalen Wandel geprägt und schnelllebig geworden. Im Zuge der Digitalisierung sind aber auch vielfältige berufliche Einstiegs- und Karrierewege entstanden, etwa in der Bankenbranche. Azubis und Mitarbeitende können den Wandel aktiv mitgestalten. Wie können junge Menschen ins Bankwesen einsteigen? Die drei wichtigsten Optionen:

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung sucht und gerne mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns bestens geeignet. "Auch wenn sich das Berufsbild nicht zuletzt durch den digitalen Wandel weiterentwickelt hat, spielt hier der persönliche Kontakt zu Kundinnen und Kunden weiterhin eine entscheidende Rolle", so Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Ein angehender Bankazubi sollte daher Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen. Ob eine Ausbildung etwa bei den Genossenschaftsbanken die richtige Wahl

ist, kann man unter www.einstellungsschecker.de spielerisch testen.

2. Duales Studium

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale Studium mit seinen Varianten und Fachrichtungen eine interessante Alternative. Dual Studierende lernen wie bei einer Ausbildung die Kundenberatung in der Filiale kennen. Sie arbeiten in verschiedenen zentralen Abteilungen wie der Kreditabteilung, dem Marketing oder der Banksteuerung mit. Parallel studieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität. Im Zuge der Digitalisierung steht dort auch ein erweitertes Spektrum an Studienfächern zur Auswahl. "Das duale Studium verbindet von Anfang an Praxiserfahrung mit theoretischem Wissen und einem Bachelorabschluss", so Stephan Weingarz.

3. Quereinstieg willkommen

Genossenschaftsbanken bieten auch Ausbildungen in anderen Bereichen an – etwa in IT-Berufen, im Dialogmarketing, zu Kaufleuten für Bürokommunikation oder im E-Commerce. Auch wer sich als Quereinsteiger neu orientieren will, findet zahlreiche Chancen. Gefragt sind etwa Berufstätige aus anderen Wirtschaftsbereichen, die über keine Bankausbildung verfügen, aber im Service- und Beratungsbereich der Bank arbeiten möchten. "Durch intensive Trainings werden sie für die neue Tätigkeit fit gemacht und können sich danach durch Fortbildungen in der Bank weiterentwickeln", betont Weingarz.

EDEKA Nord Marketing | 2409-7374 | edeka.de/nord

AUSBILDUNG GESUCHT?

EDEKA Zentrallager Malchow

Du liebst die Region? Finde deine neue Heimat bei uns.

Berufskraftfahrer*in
inkl. PKW-/ LKW-Führerschein

Fachlagerist*in

Fachkraft für Lagerlogistik (m, w, d)

Kfm. Büromanagement (m, w, d) NEU

Industriemechaniker*in NEU

Dein Karriereclick

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
 Bahnhofstraße 42, 17213 Malchow
jacqueline.morawietz@edeka.de

JETZT FÜR 2025 BEWERBEN

Ganzlin Beschichtungspulver GmbH – fortschrittlich, attraktiv, sicher!

Wir suchen

AZUBI:

- **Fachkraft Lagerlogistik und Industriekaufmann**

JOBS:

- **Mitarbeiter(-in)** für den Wareneingang und -ausgang
- **Mitarbeiter(-in)** für die Produktion

Darauf können Sie sich freuen:

- unverbindliches Kennenlernen und Besichtigung
- flexible Urlaubsplanung und Arbeitszeiten
- monatlicher 50-€-Tankgutschein (steuerfrei)
- 14 Monatsgehälter inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- respektvoller und offener Umgang miteinander
- gemeinsame Freizeitaktivitäten
- persön. Entwicklungsangebote durch Aus- & Weiterbildg.

Anforderungen:

- Fachkraft Lagerlogistik: Hauptschulabschluss
- Industriekaufmann: Realschulabschluss
- Teamfähigkeit & Lernbereitschaft

Einfach bei uns anfangen!
Wir stellen auch ohne Ausbildung ein.

BESCHICHTUNGSPULVER

Bewerbungen an bewerbung@ganzlin.com
 oder Telefon 038737 303-0

Ganzlin Beschichtungspulver GmbH

Grüner Weg 1 • 19395 Ganzlin • www.ganzlin.com

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Anzeigenteil

Was Bewerbenden bei der Jobsuche wichtig ist

Ein angenehmes Arbeitsumfeld ist fast genauso entscheidend wie die Bezahlung

(djd). In Stellenanzeigen wird meist genau beschrieben, welche Eigenschaften und Qualifikationen Bewerbende mitbringen sollten. Umgekehrt müssen aber auch Unternehmen etwas zu bieten haben, um für Arbeitnehmer attraktiv zu sein. Laut dem Trendreport „New Work“ von Randstad Deutschland (2021) stehen Arbeitsplatzsicherheit, ein attraktives Gehalt/gute Sozialleistungen sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre ganz oben auf der Wunschliste. Auch die Work-Life-Balance, gute Schulungen, die Möglichkeit zu Homeoffice und gesellschaftliche Verantwortung finden sich unter den Top Ten.

„Weiche“ Faktoren online checken

Doch während sich harte Faktoren wie Bezahlung, Urlaub, Arbeitszeiten und Vergünstigungen recht gut im Vorwege abklopfen lassen, ist die Sache mit der guten Stimmung und dem wertschätzenden Umfeld etwas schwieriger zu checken. Hier können Zertifikate, Auszeichnungen und Bewertungen im Internet gute Hinweise geben. Ein mehrfach prämiertes Unternehmen im sozialen Bereich ist zum Beispiel die compass private pflegeberatung. Sie wurde 2023 erneut vom Institut „Great Place to Work“ mit der Auszeichnung „Beste Arbeitgeber“ im Bereich Gesundheit und Soziales geehrt und vom Bewertungsportal

kununu bereits zum dritten Mal hintereinander als „Top Company“ ausgezeichnet. „Wir geben uns große Mühe, unseren Mitarbeitenden ein wertschätzendes, vertrauensvolles Umfeld mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Kommunikationsleiterin Jana Wessel den Erfolg. „Dazu kommt, dass die Arbeit als Pflegeberater oder Pflegeberaterin als sehr sinnvoll und erfüllend empfunden wird, weil man Menschen ganz direkt helfen kann.“

Pflegeberatung bietet bundesweite Jobchancen

Die Pflegeberatung ist für das gesamte Beratungsangebot bei privat Versicherten zuständig und berät außerdem unter der Service Nummer 0800-101-8800 deutschlandweit jeden Anrufer kostenfrei und unabhängig. Neue Mitarbeitende sind sowohl an den Standorten der Telefonischen Pflegeberatung in Köln und Leipzig als auch bundesweit für die Pflegeberatung vor Ort und per Videogespräch willkommen – alles zu den Jobangeboten gibt es unter www.compass-pflegeberatung.de. „Gesucht werden Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsgestellte sowie Personen mit einem adäquaten Studium“, so Wessel. „Sie sollten Empathie und Spaß am Umgang mit Menschen mitbringen.“



TIEF- UND STRAßENBAU APITZ GmbH

Achtung Baustelle!

Wir suchen:

- Baggerfahrer

für kompakte Baumaschinen, Bagger bis 8,00 t und Radlader bis 1,00 m³

- Tiefbauer/Straßenbauer/ GaLa-Bauer

mit Erfahrungen im Pflasterbau und im leichten Kanalbau, ersatzweise auch mit ausreichenden Grundkenntnissen

Das erwartet Sie:

- gute, faire Bezahlung über BRTV
- geregelte Arbeitszeiten, kein Ausliegen oder Pendeln
- angenehmes, respektvolles Arbeiten miteinander
- Tankgutschein monatlich 50,00 €

Bewerbungen bitte an apitz-tiefbau-gmbh@t-online.de oder einfach per Anruf unter Telefon 038735/44466 und 01723825698.

Tief- und Straßenbau Apitz GmbH
Fockenbrockstr. 2a • 19395 Plau am See

Wir suchen ab sofort

REINIGUNGSKRÄFTE W/M/D

Vollzeit und auch Teilzeibeschräftigung möglich!
Im ganzjährigen Beschäftigungsverhältnis!

MEDICLIN Kliniken Plau am See

19395 Plau am See | Quetzinerstr. 88/90
Telefon 038735/87132 | bewerbung.plau@mediclin.de



Arzt-Auskunft

Wir suchen nach Absprache
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) für 15 Stunden

Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich an:

Dr. med. univ. Sylvester Loewe

Facharzt für Allgemeinmedizin

19395 Plau am See | Plauerhägerstraße 26
Tel.: 03 87 35 / 81 98 66

Sprechzeiten

Montag: 08:00 – 11:30 Uhr & 15:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 11:30 Uhr & 15:00 – 17:30 Uhr



MITARBEITER GESUCHT!

Für unseren Standort in Sietow
suchen wir ab sofort

MITARBEITER (m/w/d)

- für den Verkauf
- für unseren Empfang
- für unser Beilagenteam

SACHBEARBEITER (m/w/d)

- für die Logistik

Wir bieten dir:

- zentrale Lage
- Weiterbildungen
- Firmenveranstaltungen
- moderner Arbeitsplatz und Technik
- flexible Arbeitszeiten
- Fahrtkostenzuschuss ab 15 km
Anfahrtsweg
- attraktive Sachleistungen und Benefits
- flache Hierarchien
- gutes Arbeitsklima
- ausgewogenes Team



Foto: stock.adobe.com - deagreen

JETZT BEWERBEN:

LINUS WITTICH Medien KG

z. Hd. Herrn Groß | Röbeler Straße 9 | 17209 Sietow

Tel. 039931 579-0 | job@wittich-sietow.de | www.wittich-sietow.de





WIR SUCHEN DICH !

Wir sind seit über 30 Jahren ein erfolgreiches Familienunternehmen!
Bekannt für hochwertige Aluminiumkonstruktionen wie Fenster, Türen, Fassaden
& Automatiktüren erweitern wir unser Spektrum im Bereich Stahlbau.

AUSZUBILDENDE (M/W/D):

Metallbauer
Mechatroniker
Technischer Systemplaner
Industriekaufmann/-frau
Bürokaufmann/-frau

ANFORDERUNGEN:

Abgeschlossene Schulausbildung
Handwerkliches Geschick
Teamfähigkeit
Zuverlässigkeit
Freude am Handwerk

STELLENANGEBOTE (M/W/D):

Metallbauer für die Produktion
Monteur
Technischer Einkäufer
LKW-Fahrer
Schweißer
Maurer
Gärtner/Hausmeister

ANFORDERUNGEN:

Quereinsteiger sind willkommen!
Handwerkliches Geschick
Selbstständiges Arbeiten
Teamfähigkeit
Zuverlässigkeit
Führerschein Klasse B & BE wünschenswert

WAS WIR BIETEN:

- innovative Technik und moderne Betriebsausstattung zur Arbeitserleichterung
- digitales Unternehmen mit familiärem Betriebsklima
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- attraktive Ausbildungsvergütung bzw. attraktives und leistungsgerechtes Gehalt + Sonderzahlungen
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- jährliche Sommer- und Weihnachtsferien
- komplette Versorgung mit Kalt- & Heißgetränken

BEWERBUNGEN AN:

office@senkbeil-gruppe.de (PDF-Format) oder telefonisch unter 038737/20050

Metallbau Senkbeil GmbH * Grüner Weg 4 * 19395 Ganzlin



brunch

im
Hotel & Restaurant
Haus Sajons

ab dem 30.11.2024
jeden Samstag und Sonntag

Wir freuen uns mit euch gemeinsam an den Wochenenden, in den Tag zu starten. Lasst die Seele baumeln und genießt eine große Auswahl an herzhaften, deftigen, süßen, warmen und kalten Köstlichkeiten.

Heißgetränke, Säfte und ein Glas Sekt inklusive

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Preis pro Person 43,90 Euro

wir bitten um eine vorherige und verbindliche Anmeldung
0174-5950240



AUSGEHEN & GENIESSSEN

Einfach mal raus

Viel zu selten sind die Gelegenheiten, an denen man sich sonst mit Freunden und Familie in geselliger Runde trifft. Und mit dem Putzen der Küche mag man sich nach dem Essen kaum aufhalten, während sich die Gäste am „Kulturprogramm“ erfreuen oder über alte Zeiten plaudern. Da ist es vorteilhaft, wenn sich um die Vorbereitung und den anschließenden Abwasch jemand kümmert. Selten sind die Gelegenheiten in den eigenen vier Wänden für größere Feste ausreichend, so dass man ohnehin nach anderen Räumlichkeiten Ausschau halten muss. Zu guter Letzt ist es doch am schönsten, nach einer langen Feier nach Hause gehen zu können, ohne an das Aufräumen am nächsten Tag denken zu müssen.

NEU: IM PFERDEHOF ZISLOW

Café Hufschlag

KLEINE SPEISEN -
KAFFEE &
SELBSTGEMACHTE
KUCHEN



Alter Forstthof 5 · 17209 Zislow · Tel. 039924/2561 · www.pferdehof-zislow.de



MOTTOPARTY
„80er“

am 2.11., 49 €
inkl. Buffet



**BEECH
RESORT**
PLAUER SEE

**MUSICAL-SCHLAGER-
GALA ABEND**

am 23.11., 69 €
inkl. Buffet



**KOMÖDIANTISCHE
WEIHNACHTSLESUNG**

am 8.12., 49 €
inkl. Entenschmaus

EVENT- KALENDER

IMMER UP TO DATE

Weitere Infos zu den Resort Events findet ihr auf unserer Website.



SCAN ME



EVENT-ERLEBNISSE IM BEECH RESORT

Mit kulinarischen Leckerbissen, vielseitigen Events und besonders erholsamen Wellness-Auszeiten geben wir euch die Möglichkeit, ganz besondere Erlebnisse zusammen zu genießen.

Buchungen & Fragen unter der 038737 330 0 oder
an die info@beechresort-plauer-see.com.



Urbaner Chic fürs Badezimmer

(djd). Mit Wänden im Beton-design hält ein moderner, ur-

baner Stil Einzug ins Zuhause. Vor allem im Bad ist dieser

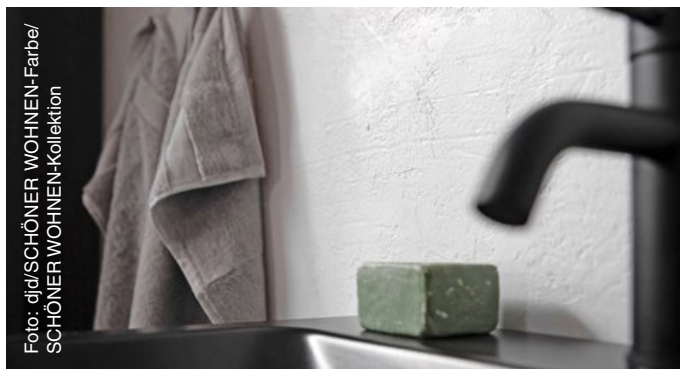


Foto: dj/d/SCHÖNER WOHNEN-Farbe/
SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Look beliebt – und lässt sich dort unkompliziert verwirklichen. Statt erst mühevoll die alten Fliesen von der Wand zu schlagen, erhalten sie einfach in wenigen Arbeitsschritten eine neue Oberfläche. Dazu wird der Flächenspachtel aus der Betondesign-Optik von Schöner Wohnen-Farbe zweimal aufgetragen, zum Abschluss folgt noch eine farbige Versiegelung nach eigenen Wünschen. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com gibt es eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung, erhältlich sind die Materialien im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten. Das stylische Betondesign ist ebenso für die Küche, für Bodenfliesen in vielen Wohnräumen oder Holzmöbel im Innenbereich geeignet.

Single Haus 60 qm, 2 Zimmer, EBK, Bad, Terrasse, Stellplatz, Internet, Klimaanlage in Plau Plötzzenhöhe für 580€ warm zu vermieten. Telefon 01732364134 ab 17.00



**MARMOR • GRANIT
SANDSTEIN**

aus eigener Produktion:
Grabmale, Einfassungen

für den Baulichen Bereich

Fensterbänke, Treppenstufen
Waschtischplatten
Küchenarbeitsplatten
Aufsägen, Schleifen,
Polieren und Beschriften
von Findlingen

**Steinmetzmeister
TOM NITZ**

17207 Röbel/Müritz
Glienholzweg 6a
Tel. 039931 50906
info@nitz-naturstein.de
www.nitz-naturstein.de



- Grünpflegearbeiten
- Heckenschnitt
- Grundstückspflege
- Erdarbeiten Bagger
- Transporte jeglicher Art
- Pferdeanhängerverleih

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau



**24 STUNDEN
NOTDIENST**

Schlüsseldienst

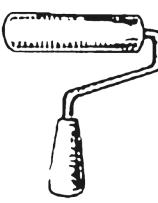
Lange Straße 52
19395 Plau am See
Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

- Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln
- Türzylindereinsteckschlösser, auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!
Mobil: 0173/4591186
Di., Do., Fr. 17 - 19 Uhr und nach Vereinbarung



Malerbetrieb

0172 / 73 40 801
Maler-Valentin@web.de

Bahnhofstraße 26 · 19395 Zarchlin



WIR LASSEN NUR
DIE HAND LOS,
NICHT DEN

Menschen.



Nachruf

Ursel Erika Krause

geb. Köster

* 29.11.1943 † 19.08.2024

Wir haben einen lieben Menschen verloren.
Wir werden dich in unseren Herzen bewahren.

Vielen Dank für die vielseitige Anteilnahme aller,
die um Ursel Erika trauern.

In ehrendem Gedenken
Die Enkelkinder

Plau am See, im August 2024

Kondolenz unter: www.bestattungshaus-rennee.de

Was zu tun ist, wenn ein Familienmitglied stirbt

(djd). Wenn ein Familienmitglied seinen letzten Atemzug getan hat, müssen die Angehörigen bereits in der akuten ersten Trauerzeit viele Dinge für die Beerdigung organisieren. Hat die verstorbene Person zu Lebzeiten vorsorglich bereits Entscheidungen dazu getroffen, so sollten diese unbedingt berücksichtigt werden. Hat er oder sie sich beispielsweise gewünscht, ein Baumgrab in einem Friedwald zu bekommen, so sollte nun der entsprechende Kundenservice kontaktiert werden. Unter www.friedwald.de/ratgeber finden Angehörige einen ausführlichen Ratgeber zu Waldbeisetzungen. Erster Ansprechpartner bei einem familiären Todesfall ist meistens ein Bestattungshaus. Hier kann besprochen werden, wie eine Beisetzung aussehen soll und welche anstehenden Aufgaben die Angehörigen abgeben möchten.

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Hans-Heinrich Pitsch

† 08.07.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen von Herzen, die mit tröstenden Worten,
helfenden Händen sowie allen Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit uns ihre große Anteilnahme bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Renné für die
würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Herrn Pastor
Banek für die einfühlsamen und trostreichen Abschiedsworte.

Im Namen aller Familienangehörigen
Ruth Pitsch

Plauerhagen, im August 2024



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in
so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Annemarie Gläsemann

* 1939 † 2024

Ein besonderer Dank geht an die Diakonie in Plau am See,
dem SAPV- Team und dem Hospiz „Am Aubach“ in
Schwerin für die liebevolle Betreuung, Frau Hannah Poppe
und der Kantorei für die trostreichen Worte und die
musikalische Umrahmung, dem Blumenhaus Breitmoser,
der Ottoquelle in Wahlsdorf für die schöne Ausgestaltung der
Kaffeetafel und dem Bestattungshaus Renné für die hilfreiche
Unterstützung in der schweren Abschiedsstunde.

Im Namen aller Angehörigen
Marco Gläsemann mit Familie

Plau am See, im September 2024



MIT DEM TOD EINES
geliebten
Menschen

VERLIERT MAN VIELES,
NIEMALS ABER DIE
GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT.“



Trauer verstehen: Die vier Phasen des Verlusts bewältigen

(djd). Trauer ist eine ganz individuelle Reaktion auf Verlust. Psychotherapeuten haben vier Trauerphasen identifiziert, die ein besseres Verständnis ermöglichen können. Die Phase des Nicht-Wahrhaben-Wollens, in der der Schock nach dem Tod des geliebten Menschen im Vordergrund steht, wird oft gefolgt von aufbrechenden Emotionen wie Schmerz, Wut und Angst. In der Phase des Suchens und Sich-Trennens kann Erinnerungsschmuck, wie er von dem Familienunternehmen Pur Solutions hergestellt wird, Trauernden dabei helfen, sich schöne Momente mit dem Verstorbenen noch einmal bewusst zu machen. Infos dazu findet man unter www.nano-erinnerungsschmuck.de. In der Folge finden Trauernde im besten Fall inneren Frieden und erkennen, dass das Leben weitergeht.



*Eine Träne des Dankes, dass es Dich gab.
Eine Träne der Freude für die Zeit mit Dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil Du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, Dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe,
aus unseren Herzen wirst Du niemals gehen.*



Ewald Zabel

* 21.01.1928 † 29.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Verwandten, Freunde und Bekannten**

Sternberg/ Plau am See, im September 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet
am Dienstag, dem 08. Oktober 2024, um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Plau am See statt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

Danksagung

Kurt Dosdall

* 1932 † 2024

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Dr. Wilde-Haus in
Plau am See, insbesondere Station III für die langjährige,
fürsorgliche Betreuung, dem Bestattungshaus Renné,
Frau Pastorin Hannah Poppe sowie dem Café Altstadt.

In liebevoller Erinnerung
Die Angehörigen

Plau am See, im September 2024

Danksagung

Für immer in unseren Herzen

Rainer Keitel

* 1944 † 2024

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Trauerredner
Timo Hacker, Blumenhaus M. Baum, dem Restaurant
„Kiek in“ und dem Bestattungshaus Renné
für die würdevolle Begleitung.

Marita Keitel und Kinder

Plau am See, im September 2024



URLAUB

für die ganze Familie



FERIENPARK LENZ



Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See.

Mit **individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet.

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.



🏠 145 m² 🧑 6 🛏 3 🚿 2
AGA-SEEROMANTIK



🏠 100 m² 🧑 4 🛏 2 🚿 2
SEESCHWALBE



🏠 89 m² 🧑 2 🛏 1 🚿 1
EDITH PANORAMA



🏠 104 m² 🧑 6 🛏 3 🚿 2
TRINE



🏠 100 m² 🧑 6 🛏 3 🚿 1
SEEBLICK I



🏠 100 m² 🧑 6 🛏 3 🚿 1
SEEBLICK II



🏠 95 m² 🧑 6 🛏 3 🚿 2
ANITA



🏠 104 m² 🧑 4 🛏 2 🚿 1
OHANA EG



🏠 110 m² 🧑 4 🛏 2 🚿 1
DIANA



🏠 95 m² 🧑 4 🛏 2 🚿 1
OHANA DG



🏠 78 m² 🧑 4 🛏 2 🚿 2
KERSTIN

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow · Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

Bereitschaftszeiten der Apotheken

21.10. bis 27.10.2024
Plawe-Apotheke Plau am See
Steinstr. 42, Tel. 038735 42196
Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

28.10. bis 03.11.2024
Elde-Apotheke Lübz
Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0
Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

04.11. bis 10.11.2024
Burg-Apotheke Plau am See
Steinstr. 14, Tel. 038735 44595
Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

11.11. bis 17.11.2024
Alaska-Apotheke Lübz
An der Brücke 1, Tel. 038731 5040
Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr
Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

Behandlungszeiten (Notdienst): nach telefonischer Absprache
Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr

- 20.10.

ZÄ Annett Reinke
Goldberg, Amtsstr. 25
dienstlich: 038736 42247
privat: 038732 20270

21.10.

ZA Ralf-Peter Mierendorff
Goldberg, Lange Str. 61
dienstlich: 038736 41194
privat: 038736 41731

22.10.

ZA Janek Hasak
Lübz, Bobziner Weg 1
Notdienst: 0152 03930848

27.10.

ZÄ Gudrun Borgwardt
Plau am See, Töpferstr. 14
dienstlich: 038735 45803
Telefon privat: 0170 8781706

31.10.

Dr. Laura Mews
Lübz, An der Brücke 1
dienstlich: 038731 23361
Notdienst: 0152 24003120
- 05.11.

ZA Peter Glaner
Plau am See, Quetziner Str. 2a
dienstlich: 038735 46173
privat: 0173 6332056

06.11.

Dipl.-Stom. Heike Jesse
Lübz, Plauer Str. 9a
dienstlich: 038731 23333
privat: 038731 22612
mobil: 0175 6578747

08.11.

ZÄ Katja Schwarz
Lübz, Goldberger Str. 28
dienstlich: 038731 20765
privat: 038731 20765
(Rufumleitung)

17.11.

ZÄ Sabine Rath
Lübz, Mühlenstr. 9
dienstlich: 038731 23358
privat: 038731 23421

18.11.

Dr. Carolin Prüßner
Plau am See, Steinstr. 46a
dienstlich: 038735 41183
privat: 0152 26165866



Urlaub der Ärzte

Dr. Bahre

21.10. bis 25.10.2024 und 01.11.2024

FA Monawar

01.11.2024

Dr. Wilde

21.10. bis 25.10.2024

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0
Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 57 90, Fax 03993 /5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Amt Plau am See
Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)
Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden: plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 38 und dem Einleger.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
Auflage: 4.650 Exemplare;
Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“
erscheint am 22.November 2024.

Redaktionsschluss
ist der 8. November 2024, um 12:00 Uhr.

Anzeigenschluss
ist der 11. November2024.

Dank an den Bauhof



Foto: Claudia Huss

Herzlichen Dank an das freundliche Gärtnerteam des Bauhofs Plau am See für die farbenfrohe herbstliche Neubepflanzung rund um den Kirchplatz.

Die Kirchengemeinde Plau am See



**Wir gratulieren
zum 50. Ehejubiläum!**

Monika und Gerd Menning

Herzlichen Glückwunsch!

**Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

**Dirk Tast
Bürgervorsteher**

Plau vor 100 Jahren

Früher bestimmte die Ernte das Leben. Je reichlicher sie ausfiel, desto weniger mussten die Menschen den langen kargen Winter über darben. 1924 waren die Früchte des Feldes reichlich. Deshalb gab es ein fröhliches und dankbares Erntefest, wie die Plauer Zeitung Nr. 213 vom 31. Oktober 1924 berichtet:

„Plauer Erntefest - Der hiesige Ackerbürgerverein feierte am gestrigen Tage sein Erntefest, bestehend aus einem Umzug durch die Stadt und dem abends im Schützenhause stattfindenden Festball. Ein selten hübsches Bild war es, das sich unseren Augen bot. Wie taktvoll und natürlich waren die einzelnen Gruppen getroffen, gerade so, als ob sie soeben vom Felde heimkehrten. Voran ritt der erst vor kurzem ins Leben gerufene Plauer Reiterverein, der sich mit seinen Mitgliedern an der Spitze des Zuges recht flott machte.

Einzig in ihrer Art war die dann folgende Erntekrone, in ihrer Ausschmückung und Aufmachung wohl den Hauptpunkt des ganzen Trupps bildend. Sie wurde von jungen Mädchen getragen, die auch das Gefolge bildeten. Wie anheimelnd und gefällig wirkten die Trachten der Jungfrauen, die mit ihren schwarzen Sammetröcken, weißen Strümpfen, bunten Westen und lieblichen Häubchen sich ganz ihrer Aufgabe bewußt waren.

Dem Vorstand des Vereins folgten nun die verschiedenen Ernte-

träger. Auch hier zeigte sich, mit welcher Sorgfalt die Reihenfolge der Zugteilnehmer ausgewählt war. Alle waren vertreten, die Grasmäher und die Heuerinnen, die Kornmäher und die Binderinnen. Der mit Laub geschmückte Pflug und die Egge, die Drillmaschine und Düngemittel wechselten miteinander ab. Selbst der Säemann war nicht vergessen, wie er seinen Arm um die Schürze schlingt und im Begriff ist, seine Saat dem Land anzuvertrauen. Schwer beladen wankten die Wagen daher; hoch oben auf den Heu- und Strohfudern lachten frohe Gesichter. Die so notwendigen Kartoffelracker mit ihren Gerätschaften hatten ihren Platz am Schluß des Zuges, als ob sie hinausfahren wollten auf das Feld. Alles in allem, es war ein wohlgelungener Zug, und in jedem echten Mecklenburger Herzen regte sich die Heimatliebe. Stolz können wir auf unser Mecklenburg sein, das wurde uns aufs neue wieder klar, als all' die vielen Erzeugnisse an unseren Augen vorüberzogen.

Der abends im Schützenhause folgende Festball bildete den Abschluß des Festes. Noch am hellen Morgen tönten Musikklänge durch die Stadt, um noch einmal zu erinnern an das Erntefest der Plauer Ackerbürger 1924.“

**In den alten Zeitungen stöberte
Roland Suppra/Burgmuseum**

Plau damals und heute



Das historische Motiv entstand etwa 1926 – das aktuelle im Juni 2024. Im Haus links (Nr. 20) gründete Heinrich Goldenbaum 1865 eine Bäckerei (vorher Schuhmacher Johann Haase), die er 1892 an den Bäckermeister Carl Franz verkaufte und dessen Nachfolger Bäckerei Zillmann bis 1961 war. (Quelle: Bernd Ruchhöft, Plau am See)

Foto: Burgmuseum/Lars Grothoff